

Energieversorgung:

Der Wind hat sich gedreht



www.Gesch@ftliche



nline-Adressen.de

Kaufen Sie einfach, wann Sie wollen
www.wupperchair.de
der neue Onlineshop
für Bürostühle und mehr
zu Hause sind wir richtig gut

Technische Dokumentation
die gelesen und verstanden wird.
• Normenkonform
• Richtlinienkonform

hapast-GmbH
technische dokumentation
Kölner Str. 53-55
40723 Hilden
T. 02103 288890
F. 02103 288899
info@hapast.de
www.hapast.de

Hellas-Restaurant
Grill-Pizzeria-Imbiss im Fischertal
• intern. / griech. Spezialitäten •
Saisonangebote • preiswerte Grillgerichte •
argent. Steaks • Salate • verschiedene Pizzen
Täglich von 11.30 - 24.00 Uhr durchgehend geöffnet.
Tel. für Bestell: 55 51 01 • Tel. für Reservierungen: 59 78 92
Fischertal 29 • Wuppertal-Barmen • www.hellasgrill.de

NB
MARIUSBRÖCKING
NUTZFAHRZEUGHANDEL
– Wir kaufen Ihre alten Firmenfahrzeuge –
LKW, PKW, Transporter und Baumaschinen
Tel.: 0202 - 705 33 67 • Mobil: 0172 - 952 96 01
www.broecking-lkw.de

„Generation Mausarm“
Ergonomische Arbeitsplätze
Bürostühle und Eingabelhilfen
Der Andere Laden e.K.
Neuenhofer Str. 14 • 42657 Solingen
Fon 0212 - 8 05 68 • www.sitzen-schlafen-gehen.de

www.taxi-wuppertal.de
e-mail: taxi@wtal.de
Gegen Termin-Stress:
Flughafenfahrten,
Gepäck-Service und
Kurierfahrten zu
Sonderkonditionen!

TAXI
ZENTRALE
WUPPERTAL
27 54 54

Zu Ihrer eigenen Sicherheit

WEGO
SG 0212 312229
RS 02191 973310
www.wegogmbh.de

- Einbruchmeldeanlagen
- Brandmeldeanlagen
- RWA- und Feststellanlagen
- Videoüberwachungstechnik
- Ferkalmanlagen
- Zutrittskontrollanlagen
- Notbeleuchten / -schilder

Notdienst 0212-2311253

SONJA GRANDJEAN
Kommunikation
Konzeption & Text
www.sg-komm.de

...der individuelle ONLINE-SHOP
www.druckevolution.de
KREATIV • ART • DESIGN • PRINT
www.dts-printworld.de

AMAZU
Ihr Systemanbieter für
Druckluft- und Vakuumanlagen
AMAZU GmbH • Dieselstraße 30
42551 Velbert • Tel: 02051/80318-0
E-Mail: info@amazu.de
www.amazu.de

Druckluft, Vakuumanlagen und noch
Energieberatung?!

Für uns kein Problem!
Hier erhalten sie alles aus einer Hand.
Wir optimieren nicht nur, sondern wir
überzeugen auch in unserer Qualität.
Also nicht zögern und lernen Sie uns
noch heute kennen.

Röder Kompetenz & Qualität seit 1950
Kantinen
Essensausgaben
Cafeterien
Großküchen
Komplett-Einrichtungen
Planung • Fertigung • Montage • Service
Röder GmbH • Schwesterstr. 43 • D-42285 Wuppertal
Tel.: +49 202 / 44 82 44 • Fax: +49 202 / 45 41 51
www.roeder-einrichtungen.de

www.Lasercut-Service.de

Partner für Laserschneiden
im Bergischen Land

info@Lasercut-Service.de



WERBEN HILFT VERKAUFEN!

Probieren Sie es an dieser Stelle einmal aus:
Weitere Informationen erhalten Sie beim Verlag:
Tel.: 0202 / 45 16 54 Fax: 0202 / 45 00 86

3 Anzeigen für 132,- Euro (s/w) + MwSt.

6 Anzeigen für 255,- Euro (s/w) + MwSt.

12 Anzeigen für 500,- Euro (s/w) + MwSt.





Die „Energiewende“ als Chance für die Bergische Region

Professor Hans J. Lietzmann

Die gegenwärtige „Energiewende“ setzt auf eine Abkehr von den volkswirtschaftlich riskanten, technisch gefährlichen und zentralen Strukturen der Energiegewinnung. Die Zukunft gehört der dezentralen, eher kleinräumigen und regionalen Energiebewirtschaftung. Auch mit dieser Neuorientierung sind natürlich Herausforderungen und gewisse Unwägbarkeiten verbunden. Sie liegen in Fragen der technischen Machbarkeit, der ökonomischen Umsetzung und vor allem in der Gestaltung des sozialen und politischen Rückhalts für eine sowohl kernenergie-freie, als auch klimaschonende und nachhaltige Energieversorgung.

Aber die Bergische Region hat eine lange Tradition in einer Nutzung erneuerbarer Energien: Sie ist ökonomisch und geschichtlich schon einmal Vorreiter in der Nutzung der Wasserkraft gewesen. Sie hat herausragende Standorte zur Nutzung der Windenergie. Sie hat zudem das ingenieurtechnische Forschungspotential an der Bergischen Universität und das energiepolitische Beratungswissen am Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie. Und sie hat eine Wirtschaftsstruktur, die in ihrer innovativen mittelständischen Orientierung regelrecht dazu einlädt, Pfadfin-

der für eine dezentrale Energiegewinnung und für ideenreiche energieeffiziente Lösungen sowohl bei Wohn- wie bei Nutzgebäuden sowie in der Mobilität zu sein.

Eine solche Neuorientierung fordert freilich nicht nur das ingenieurtechnische und ökonomische Innovationspotential heraus. Denn mindestens ebenso wichtig ist die breite Akzeptanz durch die Bürger in der Region. Diese kann aber auf die lange bürgerschaftliche Tradition im „Bergischen“ vertrauen und auf deren Kenntnis und Gestaltung durch die „Forschungsstelle für Bürgerbeteiligung“ der Bergischen Universität. Von hier aus kann mit anderen gemeinsam der wichtige soziale und politische Rückhalt für eine innovative Region gestaltet werden.

Für die Bergische Region wird dies alles in Kürze auf dem Kongress „hundertprozentig. Erneuerbar“ in Wuppertal diskutiert. Aber nicht nur dort geht es darum, die ökonomischen Ideenträger, die wissenschaftliche Kompetenz für nachhaltige Energie und die sozialwissenschaftliche Gestaltung zum gemeinsamen Erfolg an einen Tisch zu bringen. Denn die Bergische Region kann zum Vorreiter einer neuen Energiepolitik werden.

Deshalb ist die „Energiewende“ eine große Chance für die Bergische Region.

Aber auch: Das Potential der Bergischen Region stellt eine großartige Chance für die Energiewende dar!

Prof. Hans J. Lietzmann, Politikwissenschaftler, Universität Wuppertal

In Kürze

Fahrradfreundliche Arbeitgeber gesucht4

Aufklärungsaktion der Spedition
Herbert Flesche.....5



Seite 5

Top-Thema

Energieversorgung:
Der Wind hat sich gedreht8

Praxis

Nutzung von Geldkarten
des Arbeitnehmers12

Rückzahlungsklausel bei
Fortbildungsvereinbarung12

Befristung wegen beabsichtigter
Übernahme eines Lehrlings13

IHK-Fortbildung: Außenstände
vermeiden – Liquidität sichern14

300 Großbrücken in NRW
sanierungsbedürftig15

Neue Berufe 201118



Seite 8



Titelbild: Clipdealer

Schwerpunkt

Energie im Unternehmen effizient sparen.....20



Seite 20

Region

Bundespräsident besucht Bayer
Forschungszentrum25

Erklärung gegen schlimmste Formen
von Kinderarbeit26

Pharma-Insight zieht ins
Solinger Rathauspalais27

Erster sozialer Marktplatz in Wuppertal28

Spezial

Die Metropolregion Rheinland
stellt sich vor:

Beihefter in der Heftmitte

Kultur-Sommer-Nacht in Solingen45

Nachgefragt

Professor Dr. Martin Fischedick
(Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Ener-
gie) zur Energieversorgung der Zukunft46

IHK-News

Nachbericht: Erstes bergisches bildungspoli-
tisches Forum mit Ministerin Löhrmann47

Prüferehrung im Skulpturenpark
Wuppertal48

Bekanntmachungen.....49

Hoch 3

Die Bergischen Drei:
„Tourismus im Städtedreieck “50

Handelsregister

Wuppertal.....52

Solingen.....58

Remscheid.....61

Insolvenzen.....63



Was unternehmen wir

Schottische Highland Games
in Wuppertal.....45

Letzte Seite

Buchtipps64

Impressum

Herausgeber und Eigentümer:
Industrie- und Handelskammer
Wuppertal-Solingen-Remscheid

Hauptgeschäftsstelle:
Heinrich-Kamp-Platz 2
42103 Wuppertal (Elberfeld)
Telefon: 0202 2490-0
Telefax: 0202 2490-999
Internet: www.wuppertal.ihk24.de

Geschäftsstellen:
Kölner Straße 8
42651 Solingen
Telefon: 0212 2203-0
Elberfelder Straße 49
42853 Remscheid
Telefon: 02191 368-0

Verantwortlich für den
redaktionellen Inhalt (Chefredaktion):
Hauptgeschäftsführer Michael Wenge
Telefon: 0202 2490-100
Telefax: 0202 2490-199

Redaktion:
Thomas Wängler
Telefon: 0202 2490-110
Telefax: 0202 2490-119
E-Mail: t.waengler@wuppertal.ihk.de
Frauke Fechtner
Telefon: 0202 2490 -115
Telefax: 0202 2490 -119
E-Mail: f.fechtner@wuppertal.ihk.de

Verlag, Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:
Bergische Verlagsgesellschaft
Menzel GmbH & Co. KG
Verantwortlich: Katja Weinheimer, Eduardo Rahmani
Layout: Eduardo Rahmani, Martina Jutz
Neumarktstraße 10
42103 Wuppertal
Telefon: 0202 451654
Telefax: 0202 450086
E-Mail: info@bvg-menzel.de
Internet: www.bvg-menzel.de

Druck: L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
Druckmedien, Geldern

Die „Bergische Wirtschaft“ ist das offizielle Organ
der IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid und wird
kammerzugehörigen Unternehmen im Rahmen ihrer
Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.
ISSN 0944-7350

Der Inhalt dieses Magazins wurde sorgfältig erarbeitet.
Herausgeber, Redaktion, Autoren und Verlag über-
nehmen dennoch keine Haftung für Druckfehler. Für
unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird
keine Gewähr übernommen.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenan-
gabe gestattet. Mit Namen oder Initialen gezeichnete
Beiträge geben die Meinung des Verfassers, aber nicht
unbedingt die der IHK wieder.

Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der
grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

EDE gründet Etris Bank



Die Etris Bank nimmt ihre Geschäftsaktivitäten im Januar 2012 auf.

Das Wuppertaler Unternehmen EDE hat eine eigene Bank gegründet – die Etris Bank GmbH. Die Erlaubnis zum Betreiben von Bankgeschäften erhielt der Wuppertaler Mittelständler bereits durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und durch die Bundesbank. Auch der Eintrag ins Handelsregister wurde vollzogen. Die Etris Bank nimmt ihre Geschäftsaktivitäten am 1. Januar 2012 auf. Ab dem 1. Juli läuft eine sechsmonatige Pilotphase. „Die Gründung der Etris Bank ist ein logischer und konsequenter Schritt bei der stetigen Weiterentwicklung aller Leistungsbereiche als Kernelement der langfristigen Unternehmensstrategie des EDE“, sagt Hans-Jürgen Adorf, Vorsitzender der EDE Geschäftsführung. Die Etris Bank ist laut Unternehmensaussagen ein Spezialinstitut für Zentralregulierung, Zahlungsverkehr

und Handelsfinanzierung, das künftig das Finanzgeschäft von EDE übernehmen wird. Die neue Bank ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft von EDE. Bei der neuen Bank handelt es sich um eine langfristig ausgerichtete Maßnahme, die den knapp 1.400 mittelständischen Mitgliedern und rund 2.500 Lieferanten viele neue Möglichkeiten eröffnen sollte. Mit der strategischen Ausrichtung sollte die Verbundgruppe mit ihrem Netzwerk aus Händlern und Lieferanten auch im Finanzbereich insgesamt weiter gestärkt werden. Die Etris Bank ist als Unternehmerbank für den mittelständischen Produktionsverbindungshandel und für seine Lieferanten auf den spezifischen Bedarf der Branche ausgerichtet. Klassische Bankkonten können bei der Etris Bank von den Handelsunternehmen eröffnet werden, die Mitglied im EDE sind.

Fahrradfreundliche Arbeitgeber gesucht

In Zeiten des Klimaschutzes ist das Fahrrad längst zur klimaneutralen und umweltfreundlichen Alternative für viele geworden, die dem täglichen Verkehrskollaps auf deutschen Straßen entgehen wollen. Aus diesem Grund hat der Bundesdeutsche Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management als wirtschaftsnaher Umweltverband zum zweiten Mal den Wettbewerb „Die fahrradfreundlichsten Arbeitgeber“ ins Leben gerufen. Der Wettbewerb honoriert Unternehmen, Behörden und sonstige Einrichtungen ab fünf Arbeitnehmern, die sich in besonderer Weise für die Fahrradnutzung der eigenen Mitarbeiter einsetzen. Anmeldeschluss zum Wettbewerb ist der 31. August.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.fahrrad-fit.de.

Mögliche zusätzliche Leistungen können zukünftig sein: Investitionsfinanzierung, Factoring oder auch Bürgschaften und Garantien. Die Bank versteht sich als sinnvolle Ergänzung zu den jeweiligen Hausbanken. Ihre Kundenzielgruppe sind ausschließlich die Partner des EDE auf der Mitglieder- und Lieferantenseite.

EFFIZIENT

Es gibt viele Methoden, weiter zu wachsen.
Eine der sichersten hat einen Namen: **Creditreform.**



Creditreform Wuppertal
Werth 91+93 • 42275 Wuppertal
Telefon 0202/25566-0 • Fax: 0202/594020
info@wuppertal.creditreform.de • www.wuppertal.creditreform.de


Creditreform

Aufklärungsaktion soll für mehr Sicherheit sorgen

Die Remscheider Spedition Herbert Flesche beteiligt sich an einer bundesweiten Aufklärungsaktion zum Thema „Toter Winkel“



„Unsere Fahrer sind täglich in ganz Deutschland unterwegs. Sie tragen eine große Verantwortung für die Sicherheit im Straßenverkehr“, sagt Christian Kuhstoß. Er ist bei der Remscheider Spedition Herbert Flesche für das Qualitätsmanagement zuständig. Für ihn und Werkstattleiter Georg Baier ist die Sicherheitsausstattung des Fuhrparks das A und O. Mit einer neuen Aktion machen sie jetzt auf die Gefahr des toten Winkels aufmerksam. Die Spedition Flesche beteiligt sich damit an einer bundesweiten Aufklärungs- und Aufkleberaktion in Zusammenarbeit mit der Kinderunfallhilfe und kooperiert eng mit der Abteilung Verkehrsprävention der Polizei. An allen Fernverkehr-Lkws der Spedition wird ein auffälliger schwarz-gelber Aufkleber angebracht, der Fußgänger und Radfahrer auf

einen möglichen toten Winkel aufmerksam machen soll. Denn unter Umständen sieht ein Lkw-Fahrer eine Fläche von fast 15 Quadratmetern gar nicht. Neuere Lkw-Modelle, und auch alle Fahrzeuge der Spedition Flesche, haben ein Spiegelsystem, das diesen Bereich des toten Winkels sichtbar macht. Das Pikante: Der Spezialspiegel ist für alle Modelle ab dem Baujahr 2007 Pflicht – nicht aber für ältere vor Baujahr 2000, von denen immer noch zahlreiche auf der Straße unterwegs sind. Diese müssen auch nicht nachgerüstet werden. Wer sich als Fußgänger oder Radfahrer einem Lkw nähert, sollte also in jedem Fall dahinter und nicht daneben stehen bleiben. Und zudem, wenn er eines der blauen Fahrzeuge der Spedition Flesche sieht, auf die neuen Aufkleber achten.

Neues Labor des Bergischen Instituts in Solingen eröffnet

Ende Mai eröffneten das Bergische Institut für Produktentwicklung und Innovationsmanagement sowie die Bergische Universität ein neues Labor für Produktentwicklung in Solingen. Im diesem Institut sollen Produktentwicklungen mit labortechnischen Untersuchungen auf den Gebieten Ergonomie, Design und Engineering optimiert werden. Dazu stehen den Wissenschaftlern nun modernste Software, Messgeräte und Analysesysteme zur Verfügung. Mit neuen Methoden, wie zum Beispiel dem Eye-Tracking, untersuchen die Mitarbeiter wie Produkte gestaltet sein sollen, damit sie als ästhetisch, verständlich und übersichtlich empfunden werden. Das Institut befindet sich in den Räumen des ehemaligen Hauptbahnhofs und ist laut eigenen Angaben mit seinen neuen Methoden und Möglichkeiten einzigartig in NRW. Finanziert wird das Projekt im Rahmen eines EU-Ziel 2-Förderprogramms des Landes NRW und durch die Bergische Universität.

Weitere Informationen zum Institut gibt es im Internet unter www.bergisches-institut.de.

RINKE

RINKE TREUHAND GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft / Steuerberatungsgesellschaft Wuppertal – Essen – Riesa

Personalwirtschaft Lohn- und Gehaltsabrechnung – AUCH MOBIL –, Verträge, Entgeltgestaltung, Lohnsteuerausprüfung, Zeugnisse, Mediation, Personalvermittlung, Bescheinigungen, Berufsgenossenschaft, Lohnfortzahlungen/Erstattungen, Prüfung der Sozialversicherungsträger u.v.m.

DAMIT SIE IHREN URLAUB GENIEßEN KÖNNEN. RINKE. Menschen beraten.

www.rinke.eu

Gedore mit neuem Internetauftritt

Mit einem neuen Internetauftritt präsentiert sich seit kurzem der Remscheider Werkzeughersteller Gedore. Dabei hat die neue Seite nach Unternehmensaussagen zwei zentrale Aussagen: Zum einen geht es um die Produktqualität und das Siegel „Made by Gedore“. Kunden finden auf der Internetseite daher alle wichtigen Daten zur Gedore Gruppe und den Marken des Unternehmensportfolios. Die Informationen sind übersichtlich angeordnet. Des Weiteren bietet die Website neben den zielmarktspezifischen Inhalten eine Vielzahl an Neuerungen, die die Marke Gedore, so das Unternehmen, erlebbar machen. Dabei steht das Werkzeug im Fokus des zeitgemäßen Designs. Weitere Verbesserungen der Seite: Kurze Navigationswege, bessere Suchergebnisquote oder Suchvorschläge bei der Texteingabe.

Den neuen Internetauftritt können Kunden unter www.gedore.de oder www.gedore.com erleben.



GEPA erzielt Umsatzplus von 7,3 Prozent

Das Wuppertaler Handelsunternehmen GEPA hat im abgelaufenen Geschäftsjahr im Großhandelsumsatz ein Umsatzplus von 7,3 Prozent erwirtschaftet. Der Umsatz lag somit

Großhandelsfirma angestoßen, die bis Ende des Jahres 2011 eine Zentralisierung von einigen bisher regionalen Vertriebsbereichen zur Folge hat. Ziel des Unternehmens ist es,



bei insgesamt 58,4 Millionen Euro. Für rund 90 Millionen Euro wurden im letzten Geschäftsjahr GEPA-Kaffees, Schokoladen, Tees, Honig oder Handwerksartikel gekauft. „Trotz dieser guten Entwicklung haben wir aber im aktuellen Geschäftsjahr große Herausforderungen vor uns“, sagt Thomas Speck, Gepa-Geschäftsführer Vertrieb. Beschleunigt durch die in die Höhe geschnellten Rohstoffpreise wurde in den letzten Wochen eine Umstrukturierung der Import- und

den Fairen Handel auch in Zeiten hoher Rohstoffpreise wirtschaftlich zukunftssicher zu gestalten. „Wie viele andere mussten wir darüber hinaus am Markt die Endverkaufspreise für Röstkaffee erhöhen, um das stark gestiegene Einkaufsvolumen für Rohkaffee aufzufangen“, erläutert Speck. Mit einer umfassenden Sortimentserneuerung sollen den Kunden hochwertige Produkte angeboten und gleichzeitig neue Perspektiven für Handelspartner im Süden entwickelt werden.

Barmen, Unterdörnen
Elberfeld, City-Arkaden
Steinbeck, Tannenbergr.
Vohwinkel, Am Stationsgarten

akzenta
lecker, günstig, nett

Wir bringen Wuppertal zum Kochen!



Die akzenta **Rezepte** der Woche, praktische Rezeptkarten zum Sammeln, sind kostenlos in unseren vier Märkten erhältlich.

Die größte Lebensmittelauswahl in NRW!
www.akzenta-wuppertal.de

OTTO FÜHRER
STAHLHANDEL - STAHLSERVICE



Schüttendelle 20 · 42857 Remscheid
Tel.: 0 21 91 - 7 40 35
Fax: 0 21 91 - 7 47 32
www.otto-fuehrer.de

seit 1874



Vok Dams gewinnt mit Porsche den Deutschen Preis für Wirtschaftskommunikation

Die international bekannte Wuppertaler Agentur für Events und Live-Marketing Vok Dams hat mit der Kampagne für die internationale Händlereinführung des neuen Porsche Cayenne den Deutschen Preis für Wirtschaftskommunikation gewonnen. Das Unternehmen wurde in der Rubrik „bestes Event-Marketing“ mit dem „Goldenen Funken“ ausgezeichnet. Ein Preis, der an Unternehmen vergeben wird, die sich durch eine besonders zielorientierte, wirksame und innovative Wirtschaftskommunikation auszeichnen. Die Juroren des Vereins zur Förderung der Wirtschaftskommunikation e.V. der HTW Berlin kommen aus den Studiengängen Wirtschaftskommunikation, Internationale Medieninformatik und Kommunikationsdesign der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) und bewerten die Kommunikationsmaßnahmen der einzelnen Bewerber objektiv.

Weitere Infos zur Kampagne gibt es im Internet unter www.vokdams.de.

Erfolgreiches Bonus-system der Bergischen Krankenkasse

Mehr als 8000 Versicherte nutzten im vergangenen Jahr das Bonussystem der Bergischen Krankenkasse. Ein voller Erfolg, so die Bergische Krankenkasse, die den teilnehmenden Mitgliedern insgesamt 440.000 Euro an Bonusleistungen ausbezahlt hat. Ein klares Plus, denn im Jahr davor betrugen die Bonuszahlungen nur rund 385.000 Euro. Zu den Aktivitäten des Bonussystems gehören unter anderem die professionelle Zahnreinigung, Vorsorge- und Früherkennungsuntersuchungen sowie eine Mitgliedschaft in einem Sportverein oder Fitnessstudio.

Und im Gegensatz zu vielen anderen Krankenkassen in Deutschland ist die Wirtschaftslage der Bergischen Krankenkasse weiterhin gut. Im vergangenen Jahr erwirtschaftete sie mehr als 1,4 Millionen Euro Überschuss und hat nun ein Gesamtvermögen von über 13 Millionen Euro.

Insgesamt hat die Krankenkasse 70.000 Mitglieder, viele davon kommen aus dem Bergischen Städtedreieck.



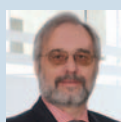
Arvid Feuerstack



Clemens Dornseifer



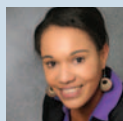
Andreas F. Wildoer



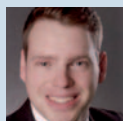
Ralf Borgers



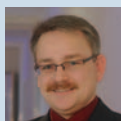
Svenja Burggraf



Sarah Dodo



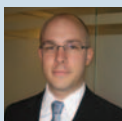
David Pfleger



Andreas Regnitter



Holger Rötche



René Schut



Oliver Theißen



Nicole Wiesemann

Serviceorientiert vom ersten Kontakt an,
dafür steht unser Wirtschaftsprüfungsteam:

handlungssicher – unabhängig – gewissenhaft

Wir können etwas für Sie tun !

TREUMERKUR Dr. Schmidt und Partner KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

TREUMERKUR KG
Steuerberatungsgesellschaft

Hofaue 37 | D-42103 Wuppertal
Telefon: + 49 (0202) 4 59 60-0
Telefax: + 49 (0202) 4 59 60-60

mail@treumerkur.de
www.treumerkur.de



TREUMERKUR



Energieversorgung: Der Wind hat sich gedreht





Die Energieversorgung in Deutschland steht nicht zuletzt durch die Atomkatastrophe im japanischen Fukushima vor einer entscheidenden Wende. Schon heute stellen viele regionale Versorger erneuerbare Energien ins Zentrum und begrüßen den geplanten Atomausstieg der Bundesregierung. Ob und wie ein möglichst reibungsloser Ausstieg gelingen kann, ist für viele längst zur Kernfrage geworden.

Deutschland ist angetreten zur Energiewende, und am zeitnahen Atomausstieg ist wohl nicht mehr zu rütteln. Nachdem erst vor wenigen Monaten die Laufzeitverlängerung der Kernkraftwerke beschlossen wurde, legt die Regierung nun eine komplette Kehrtwende hin. Durch die verheerenden Folgen des Erdbebens und Tsunamis in Japan, die eine nukleare Katastrophe auslösten, hat die Atomkraft bundesweit bei der Mehrheit der Bevölkerung keinen Rückhalt mehr. Darauf reagierte die Koalition in Berlin, ließ kurzfristig die acht ältesten Atomkraftwerke (AKW) abschalten und berief eine Ethik-Kommission ein, die den Ausstieg aus der Kernenergie beleuchtete, ihn befürwortete und letztlich auch für machbar erklärte. Die acht, bislang stillgelegten Atommeiler sollen nicht mehr ans Netz gehen, sechs weitere bis 2021 folgen. Das späteste Ende für die drei neuesten AKW soll im Jahr 2022 sein. Der Plan zur Energiewende beziehungsweise die Strategien zu seiner Umsetzung treffen jedoch nicht überall auf ungeteilte Zustimmung. Es gab Widerstände aus den Ländern, befürchtete Klagen der Energiekonzerne und kritische Stimmen aus der Opposition. Und die Bundesnetzagentur befürchtet sogar Engpässe bei der Stromlieferung. Hört man sich allerdings bei den Stadtwerken im Bergischen Städtedreieck um, trifft die neue Energiepolitik durchweg auf eine positive Resonanz.

„Die Wuppertaler Stadtwerke (WSW) wollen vehement den Umstieg auf regenerative Energien“, sagt etwa Professor Dr. Norbert Hüttenhölcher, Experte für neue Energiekonzepte bei den WSW und früherer Leiter der EnergieAgentur NRW. Lange vor der Reaktor-katastrophe von Fukushima habe sich der regionale Energieversorger mit dem Thema „Erneuerbare Energien“ auseinandergesetzt. Heute erhält diese Strategie durch das Verhalten der Kunden neuen Auftrieb. „Wir bekommen dauernd Bitten und sogar Aufforderungen, uns verstärkt für saubere Energie einzusetzen“, berichtet der promovierte Physiker. Drei Dinge sind es, die seiner Meinung nach bei Privat- und auch Firmenkunden im Mittelpunkt stehen: Die Stromlieferung solle sicher, preiswert sowie umweltfreundlich und nachhaltig sein. Preisbewusst sind nach wie vor alle – der private Haushalt genauso wie das Industrieunternehmen. „Die Wirtschaft achtet auf jeden Cent pro Kilowattstunde. Und das ist auch verständlich“, befindet Hüttenhölcher. Doch spielten ökologische Fragen zunehmend eine Rolle. Vor diesem Hintergrund verhehlt der Fachmann nicht, dass der Umstieg auf erneuerbare Energien nicht umsonst zu haben ist. Doch malt er diesbezüglich keine Schreckensbilder an die Wand. Weder Privatleute noch Wirtschaft müssten Sorge vor horrenden Energiepreissteigerungen haben. „Die Energiewende wird Kosten mit sich bringen. Davor muss aber niemand Angst haben.“ Vielmehr gelte es, sich das Know how der Fachleute zunutze zu machen.

Energieeffizienz ist das A und O

Durch Kundengespräche und Unternehmensbesuche unterstützen die WSW die Unternehmen dabei, ihren Energiebedarf zu senken und Energie effizienter einzusetzen. Das A und O, wenn man Kosten sparen wolle, so Hüttenhölcher.

„Die Veränderungen in der Energiepolitik erhöhen auch die Ansprüche an eine nachhaltige Unternehmenspolitik lokaler Energieversorger“, sagt auch Manfred Krause, Aufsichtsratsvorsitzender der Solinger Stadtwerke (SWS). „So tragisch der Anlass Fukushima auch ist – das dadurch in Gang gesetzte Umdenken in der Energiepolitik begrüßen wir“, stimmt SWS-Geschäftsführer Andreas Schwarberg zu. Zumal das Unternehmen bereits seit vielen Jahren den Weg in eine Strategie der Nachhaltigkeit eingeschlagen hat. Ökostrom-Tarife gibt es bereits seit 1999, der langfristige Aufbau der regenerativen Strom-Eigenerzeugung sowie Förderprogramme, die Investitionen in energiesparende Technologien unterstützen sind Belege für eine vorausschauende Unternehmensstrategie, die nun noch mehr forciert werden soll. Und: Genau wie die Stadtwerke Remscheid erzeugen die SWS auch selbst klimafreundlichen Strom.

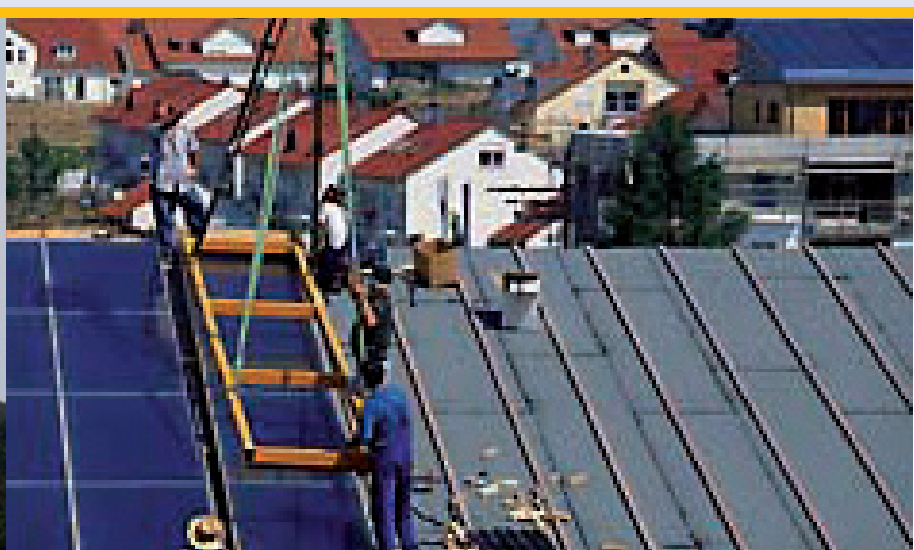
Seit Ende 2009 haben die SWS 730.000 Euro in Photovoltaik-Anlagen auf firmeneigenen Dächern investiert.

EWR investiert in Wind und Wasser

Zum gleichen Zeitpunkt nahm auch die Remscheider Stadtwerke-Tochter „Energie und Wasser für Remscheid“ (EWR) eine auf dem Dach der Verkehrsbetriebe montierte Anlage in Betrieb. „Das Thema 'Nachhaltigkeit' ist uns ganz wichtig, weil es uns langfristig wirtschaftliche Ergebnisse liefert und ökologisch sinnvoll ist“, hatte der Remscheider Stadtwerke-Chef Professor Dr. Thomas Hoffmann bereits damals vor der Presse betont. Zukünftig werde sich das Engagement der EWR bei der regenerativen Energieerzeugung und der Steigerung der Energieeffizienz enorm verstärken. Die ersten Schritte dazu seien bereits gemacht, betont der Geschäftsführer. Gute Rahmenbedingungen auf dem Weg zur Energiewende wurden bereits im Jahr 2010 geschaffen, als der Remscheider Energieversorger gemeinsam mit 25 weiteren Stadtwerken das Gemeinschaftsunternehmen „Green GECCO“ gründete. „Vereint wollen wir Einzelprojekte in den Bereichen Biomasse, Biogas, Geothermie, Wasserkraft,



„Die Energiewende wird Kosten mit sich bringen. Davor muss aber niemand Angst haben.“





Solar und Windkraft entwickeln und betreiben. Als erstes Projekt wurde im September 2010 ein Windpark mit 23 Anlagen erworben", berichtet Hoffmann. Weitere Projekte seien in Planung, insgesamt wolle die Gesellschaft rund eine Milliarde Euro in erneuerbare Energien investieren.

Ökostrom immer beliebter

Wie sieht es mit Ökostrom von der EWR aus? Dazu Klaus-Günther Blombach, Geschäftsleiter Markt und Vertrieb: „Bereits seit Anfang 2008 bieten wir unseren Kunden EWR natur an. Hinter diesem zertifizierten Produkt verbirgt sich 100 Prozent Ökostrom, der vollständig aus Wasserkraft gewonnen wird. Seit dem Atomunfall in Fukushima spüren wir deutlich mehr Interesse an EWR natur.“ Alleine in den letzten Wochen habe sich die Nachfrage an diesem Produkt verdreifacht. Die Zahl der Kunden, die EWR natur bezieht, hat sich in den vergangenen Wochen bereits verdreifacht. „Aufgrund des großen Interesses nach regenerativ erzeugtem Strom haben wir beschlossen, unser Kontingent von einem Wasserkraftwerk-Betreiber aus der Schweiz ein weiteres Mal aufzustocken“, so Klaus-Günther Blombach.

Konventionelle Kraftwerke weiter notwendig

Die Wirtschaft in Deutschland stehe nach dem japanischen Atomunfall einem neuen Konsens auf Basis eines ideologiefreien Ener-

giemixes aufgeschlossen gegenüber, ist Klaus Appelt, Energieexperte der bergischen IHK überzeugt. Dabei müsse aber als Maxime gelten, dass Energie verlässlich und kostengünstig verfügbar sein muss, wenn der Wirtschaftsstandort Nordrhein-Westfalen auch in Zukunft in allen Branchen wettbewerbsfähige Unternehmen mit sicheren Arbeitsplätzen aufweisen soll. Appelt stellt klar: „Bei aller Euphorie für die erneuerbaren Energien dürfen wir nicht verkennen, dass eine Industrialisation wie Deutschland noch sehr lange auf Kraftwerke mit fossilen Brennstoffen angewiesen sein wird. Durch den Verzicht auf die Atomenergie werden wir diese möglicherweise sogar noch ausbauen müssen – mit allen Folgen für das Klima.“ Die Energiewende ändere zudem Entscheidungsgrundlagen auf vielen Gebieten wie dem Planungsrecht, beim Klimaschutz, bei der Strominfrastruktur und den Gemeindefinanzen. Und letztlich werde es bei einer dezentralen Energieversorgung zwangsläufig Einschnitte ins Landschaftsbild geben.

Denn der rasante Zeitplan für einen Atomausstieg wird nicht ohne einen beschleunigten Netzausbau zu haben sein. Dies wird möglicherweise auch im Bergischen Land für Veränderungen sorgen. „Wir müssen davon ausgehen, dass wir auch bei uns in der Region Windparks bekommen“, ist Professor Hüttenholscher von den WSW überzeugt. Wasserkraft habe nicht das erforderliche Potenzial, Sonnenenergie sei noch recht teuer. Da der bergische Raum dicht bebaut ist, findet man

jedoch sehr wenig offene Landschaft, die sich für die Aufstellung von Windrädern eignet. „Wir müssen also passende Standorte finden, die noch dazu von der Bevölkerung akzeptiert werden“, betont der Energieexperte. In Wuppertal soll nun geprüft werden, ob die an der Stadtgrenze zu Neviges gelegene „Kleine Höhe“ die Voraussetzungen für eine „Windkraftkonzentrationsfläche“ erfüllt. Ein bis drei Windräder – so schätzt Hüttenholscher – könnten hier entstehen.

Auch mit neuen Hochspannungsleitungen wird gerechnet. Denn Windenergie wird vor allem in den großen Windparks im Norden beziehungsweise in der Nordsee gewonnen und muss gen Süden transportiert werden. „Alles in allem wird uns die Energiewende in Deutschland nutzen – im Bezug auf die Umwelt und die Wirtschaft. Die positiven Effekte überwiegen ganz klar die negativen“, ist Professor Hüttenholscher überzeugt. Auch Klaus Appelt sieht neue Möglichkeiten für die regionale Wirtschaft: „Durch die Umstellung ergeben sich Chancen für die Anbieter von Komponenten und Produkten zur Nutzung regenerativer Energien. Beispielhaft sei hier nur die Firma Vaillant in Remscheid genannt, die mit ihren Produkten schon längst auf die Nutzung erneuerbarer Energien in der Haus- und Heiztechnik setzt. Bergische Unternehmen sind jetzt gefordert, diesen Trend zu erkennen und ihr Produktportfolio entsprechend zu erweitern.“

Stefanie Bona

Recht



Foto: MEV

Nutzung von Geldkarten des Arbeitgebers

Bekommt ein Arbeitnehmer von seinem Arbeitgeber Geldkarten ausgehändigt, darf er diese regelmäßig nur für dienstliche Zwecke nutzen. Eine Berechtigung zur privaten Nutzung muss im Zweifelsfall vom Arbeitnehmer bewiesen werden. Das hat das Landesarbeitsgericht Schleswig-Holstein im Fall eines Disponenten entschieden, der von seinem Arbeitgeber Vollmacht für das Firmenkonto und eine Kreditkarte sowie eine Tankkarte erhalten hatte. Nachdem der Arbeitgeber festgestellt hatte, dass der Disponent private Einkäufe, ein Flugticket, Kinderkleider, Haushaltsgegenstände und in erheblichem

Umfang Kraftstoff für unterschiedliche Fahrzeuge in Höhe von über 2.000 Euro mit den Geldkarten bezahlt hatte, stellte er die Lohnzahlungen ein und verrechnete den Restlohn mit Schadensersatzforderungen. Der Arbeitnehmer behauptete demgegenüber, die Arbeitgeberkonten hätten ihm ohne Beschränkung zur freien Verfügung gestanden. In seiner Begründung verweist das Gericht darauf, dass die einem Arbeitnehmer zur Verfügung gestellten Geld- und Tankkarten grundsätzlich nur für dienstliche Zwecke dienen, auch wenn das nicht ausdrücklich erklärt werde. Wer geltend mache, dass er Karten auch für private Zwecke nutzen dürfe, müsse dies im Zweifelsfall darlegen und beweisen. Pfändungsfreigrenzen seien vorliegend ge-

genüber der Aufrechnung nicht zur berücksichtigen, weil die entstandenen Ansprüche des Arbeitgebers auf vorsätzlichen Handlungen des Arbeitnehmers beruhten (Urteil des Landesarbeitsgerichts Schleswig-Holstein vom 15. März 2011; Az.: 2 Sa 526/10).

Dienstort aufgrund Direktionsrecht des Arbeitgebers festgelegt

Hat der Arbeitgeber sich in einem Arbeitsvertrag ausdrücklich die Änderung des Einsatzortes vorbehalten, ergibt sich der Umfang der dem Arbeitgeber zustehenden Weisungsrechte aus dem Direktionsrecht. Das hat das Bundesarbeitsgericht im Fall einer Pharmaberaterin bei einem Arzneimittelproduzenten entschieden. Der Arbeitsvertrag sah die Beschreibung eines Arbeitsgebietes vor und enthielt daneben eine Regelung zur Dienstversetzung mit Gebietsänderungen oder Zuweisung anderer Gebiete bei entsprechender Entwicklung des Außendienstes. Nach einer erfolglosen fristlosen Kündigung wies der Arbeitgeber der im Raum Ostsachsen tätigen Mitarbeiterin ein Gebiet zwischen Göttingen und Magdeburg zu. Die Pharmareferentin hielt die Versetzung für unwirksam und verlangte die Beschäftigung im ursprünglichen Arbeitsgebiet. In seiner Begründung verweist das Gericht darauf, dass die Regelung im Arbeitsvertrag zwar einen bestimmten Außendienstbezirk umfasse. Der Vertrag enthalte aber zugleich den Vorbehalt, dass der Arbeitgeber berechtigt sei, der Arbeitnehmerin ein anderes Gebiet zuzuweisen. Eine änderungsfeste Festlegung des Arbeitsortes habe damit gerade nicht erfolgen sollen. Ob die vom Arbeitgeber bestimmte Versetzung der gebotenen Ausübungskontrolle des Direktionsrechts standhalte, sei unter Abwägung der wechselseitigen Interessen zu entscheiden. Dafür sei das konkrete unternehmerische Konzept, auf dem die Versetzung beruhe, zu ermitteln und gegenüber den Interessen der schwangeren Arbeitnehmerin mit ihren berechtigten persönlichen Belangen abzuwägen. Zur weiteren Sachaufklärung und Entscheidung wurde der Rechtsstreit an die Vorinstanz zurückverwiesen (Urteil des Bundesarbeitsgerichts vom 19. Januar 2011; Az.: 10 AZR 738/09).

Rückzahlungsklausel bei Fortbildungsvereinbarung

Gewährt ein Arbeitgeber einem Arbeitnehmer für eine Fortbildung ein Darlehen, bei dem die Fortbildung im Interesse des Arbeitnehmers liegt ohne unmittelbares Arbeitgeberinteresse, kann eine Rückzahlungsklausel vorsehen, dass der Arbeitnehmer nach der

» MEHR NETTO!

Gewinnsteigerung unter Erhöhung des Nettolohnes der Mitarbeiter

wkk optimiert Verkaufs- und Beratungsleistungen, Personal-, Sach- und Dienstleistungskosten

wkk

Gesellschaft für Unternehmensentwicklung

Lise-Meitner-Straße 1-9
42119 Wuppertal
Telefon +49.202 3171 3171
info@wkk-unternehmensentwicklung.de
www.wkk-unternehmensentwicklung.de

Beendigung des Arbeitsverhältnisses das Darlehen zurück zahlen muss. Das hat das Landesarbeitsgericht Hamm im Fall einer befristet bei einem Immobilienunternehmen tätigen Kauffrau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft entschieden, die sich auf eigenen Wunsch und im eigenen Interesse zur Diplom-Immobilienwirtin fortbildete. Der Arbeitgeber gewährte ihr ein Darlehen bis zur Höhe von 7.210 Euro und forderte dies entsprechend der Fortbildungsvereinbarung nach Ablauf des befristeten Arbeitsvertrages zurück. Die Arbeitnehmerin verweigerte die Rückzahlung noch ausstehender 2.050 Euro. In seiner Begründung verweist das Gericht darauf, dass Vereinbarungen, die den Arbeitnehmer zu einer Beteiligung an den Kosten einer vom Arbeitgeber finanzierten Fortbildung bei Ausscheiden aus dem Arbeitsverhältnis verpflichten, grundsätzlich zulässig seien. Unwirksam seien sie nur dann, wenn sie die grundgesetzlich geschützte arbeitsplatzbezogene Berufswahlfreiheit unzulässig einschränken. Das sei nicht gegeben, wenn die Rückzahlungsvereinbarung bei verständiger Betrachtung einem billigen Interessen des Arbeitgebers entspreche und der Arbeitnehmer eine angemessene Gegenleistung erhalten habe. In dem gebotenen Interessenabwägungsprozess sei zu berücksichtigen, dass die Arbeitnehmerin mit dem Abschluss als Diplom-Immobilienwirtin einen geldwerten Vorteil erlangt habe, ohne dass für den Arbeitgeber ein unmittelbares betriebliches Interesse im Hinblick auf einen späteren Einsatz erkennbar gewesen sei. Es habe sich nicht um eine Investition im betrieblichen Interesse gehandelt, deren Fehlschlagen der Arbeitgeber als unternehmerisches Risiko zu tragen habe (Urteil des Landesarbeitsgerichts Hamm vom 14. Januar 2011; Az.: 7 Sa 1386/10).

Befristung wegen beabsichtigter Übernahme eines Lehrlings

Befristet ein Arbeitgeber ein Arbeitsverhältnis mit einem Arbeitnehmer bis zu einem Zeitpunkt, an dem er einen Auszubildenden nach Beendigung seiner Ausbildung durch Übernahme einzustellen beabsichtigt, liegt ein sachlicher Grund für diese Befristung vor. Das hat das Landesarbeitsgericht Nürnberg im Fall einer Fachassistentin für Leistungsgewährung bei einer ARGE entschieden, deren Arbeitsvertrag befristet worden war und die die Unwirksamkeit dieser Befristung geltend machte. In seiner Begründung verweist das Gericht darauf, dass mit der beabsichtigten Übernahme eines Auszubildenden in ein Arbeitsver-

hältnis ein sonstiger sachlicher Grund im Sinne des Teilzeitbefristungsgesetzes vorliege (vergleiche Paragraph 14 Absatz 1 TzBfG) und die Befristung damit wirksam sei. Das entspreche der ständigen Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts. Mit der Einführung des Teilzeitbefristungsgesetzes habe sich daran nichts geändert. Der Sachgrund einer beabsichtigten Übernahme eines Lehrlings in ein Arbeitsverhältnis sei zwar in der gesetzlichen Aufzählung der Sachgründe nicht enthalten. Das sei aber auch nicht erforderlich, weil die Aufzählung nicht abschließend sei, wie sich aus der Gesetzesformulierung („insbesondere“) eindeutig ergebe (Urteil des Landesarbeitsgerichts Nürnberg vom 2. März 2011; Az.: 2 Sa 307/09).

Preisindex für die Lebenshaltung im Monat Mai 2011 Warenkorb 2005

Gebiet, Position	Basisjahr	Index	Änderung in Prozent gegen	
			Vormonat	Vorjahr
<u>Deutschland</u>				
Verbraucherpreisindex (VPI)	2005	110,5	0,0	2,3
<u>Nordrhein-Westfalen</u>				
Verbraucherpreisindex (VPI)	2005	110,1	-0,1	2,3
	2000	118,5		
	1980	187,7		
	1962	381,5		

Achtung! Zum 1. Januar 2008 wurde der Preisindex auf das Basisjahr 2005 umgestellt.

Die Indizes für das frühere Bundesgebiet und der Index „4 Personen Arbeitnehmer-Haushalt Nordrhein-Westfalen“ sind ab Januar 2003 ersatzlos weggefallen. Neuverträge sollten nur noch auf den „Verbraucherpreisindex (VPI)“ (früher: „Alle privaten Haushalte“) Deutschland oder Nordrhein-Westfalen abgestellt werden. Altverträge sind entsprechend anzupassen. Die Zuständigkeit für die Genehmigung von Wertsicherungsklauseln liegt seit dem 1.1.1999 bei dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), Frankfurter Str. 29-31, 65760 Eschborn/Ts.

Aktuelle Preisindizes finden Sie unter www.wuppertal.ihk24.de, Dokumenten-Nummer 1269.



Rechtsanwälte

www.ra-blesinger.de

**BLESINGER
WISCHERMANN
PARTNER**

Wirtschaftsrecht
Gesellschaftsrecht
Handelsrecht
Wettbewerbsrecht

Arbeitsrecht
Sozialplan
Steuerrecht
Unternehmens-
sanierung

Krisenberatung
Liquidation
Insolvenzen
Zwangsverwaltung

Wohnungs-
eigentumsrecht
Mietrecht
Immobilienrecht
Baurecht

Alter Markt 9-13 · 42275 Wuppertal · Telefon 02 02 / 4 93 88-0 · Fax 02 02 / 45 19 39 · www.ra-blesinger.de · wuppertal@ra-blesinger.de

Finanzen und Steuern



Außenstände vermeiden – Liquidität sichern

Wenn Kunden gar nicht oder nur schleppend zahlen, ist das nicht nur ärgerlich; es kann im Extremfall sogar gesunde Unternehmen in Gefahr bringen. Wie man seine Liquidität auch in Zeiten schlechter Zahlungsmoral sicherstellt, wird in zum einen in der

- Zusatzqualifikation für Auszubildende: Forderungsmanagement beziehungsweise dem
- IHK-Zertifikatslehrgang Forderungsmanagement

in insgesamt 90 Unterrichtseinheiten vermittelt.

Die Teilnehmer lernen in Theorie und anhand praktischer Übungen, wie man Forderungen effizient bearbeitet, gleichzeitig die Kundenbindung ausbaut und die Umsatzchancen seines Unternehmens steigert.

Kursbeginn ist der 12. September 2011.

Anmeldungen sind ab sofort möglich:
Kaufmännische Abendschule der
IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid
Ansprechpartner: Andrea Horn,
Telefon 0202 445184,
E-Mail andrea.horn@stadt.wuppertal.de

Umsatzsteuer-Umrechnungskurse für den Monat Mai 2011

Australien	1 EUR =	1,3437	AUD	1	AUD =	0,7442	EUR
Brasilien	1 EUR =	2,3131	BRL	100	BRL =	43,2320	EUR
Bulgarien	1 EUR =	1,9558	BGN	1	BGN =	0,5113	EUR
China (VR)	1 EUR =	9,3198	CNY	10	CNY =	1,0730	EUR
Dänemark	1 EUR =	7,4566	DKK	100	DKK =	13,4109	EUR
Estland*	1 EUR =		EEK	100	EEK =		EUR
Großbritannien	1 EUR =	0,87788	GBP	1	GBP =	1,1391	EUR
Hongkong	1 EUR =	11,1551	HKD	100	HKD =	8,9645	EUR
Indien	1 EUR =	64,4735	INR	100	INR =	1,5510	EUR
Indonesien	1 EUR =	12290,33	IDR	10000	IDR =	0,8136	EUR
Israel	1 EUR =	4,9740	ILS	10	ILS =	2,0105	EUR
Japan	1 EUR =	116,47	JPY	100	JPY =	0,8586	EUR
Kanada	1 EUR =	1,3885	CAD	1	CAD =	0,7202	EUR
Korea, Republik	1 EUR =	1555,99	KRW	1000	KRW =	0,6427	EUR
Kroatien	1 EUR =	7,4052	HRK	10	HRK =	1,3504	EUR
Lettland	1 EUR =	0,7093	LVL	1	LVL =	1,4098	EUR
Litauen	1 EUR =	3,4528	LTL	100	LTL =	28,9620	EUR
Malaysia	1 EUR =	4,3272	MYR	1	MYR =	0,2311	EUR
Mexiko	1 EUR =	16,7177	MXN	1	MXN =	0,0598	EUR
Neuseeland	1 EUR =	1,8024	NZD	1	NZD =	0,5548	EUR
Norwegen	1 EUR =	7,8384	NOK	100	NOK =	12,7577	EUR
Philippinen	1 EUR =	61,953	PHP	100	PHP =	1,6141	EUR
Polen	1 EUR =	3,9404	PLN	100	PLN =	25,3781	EUR
Rumänien	1 EUR =	4,1142	RON	1	RON =	0,2431	EUR
Russland	1 EUR =	40,0573	RUB	100	RUB =	2,4964	EUR
Schweden	1 EUR =	8,9571	SEK	100	SEK =	11,1643	EUR
Schweiz	1 EUR =	1,2537	CHF	100	CHF =	79,7639	EUR
Singapur	1 EUR =	1,7763	SGD	100	SGD =	56,2968	EUR
Südafrika	1 EUR =	9,8461	ZAR	100	ZAR =	10,1563	EUR
Thailand	1 EUR =	43,398	THB	100	THB =	2,3043	EUR
Tschechien	1 EUR =	24,381	CZK	100	CZK =	4,1016	EUR
Türkei	1 EUR =	2,2603	TRY	1	TRY =	0,4424	EUR
Ungarn	1 EUR =	266,96	HUF	1000	HUF =	3,7459	EUR
USA	1 EUR =	1,4349	USD	1	USD =	0,6969	EUR

* Mit Wirkung vom 1. Januar 2011 wurde in Estland der Euro als gesetzliches Zahlungsmittel eingeführt (unwiderruflich festgelegter Umrechnungskurs 1 EUR = 15,6366 EEK); damit entfällt die Kursnotierung für Estnische Kronen.

Die Umsatzsteuer-Umrechnungskurse gibt es auch im Internet unter der Dokumenten-Nummer 72202.



Mess- & Regeltechnik – Steuerungsbau – Drucklufttechnik



Systemtechnik auf höchstem Niveau
Ihr Partner für Präzision und Sicherheit
Für jeden Einsatz Spezielle Standard – & Sonderanfertigungen

www.juchheim-solingen.de

Temperatur Mess- & Regelgeräte
Widerstands-Thermometer & Thermolemente
Telefon: 0212 – 81 40 45 Fax: 0212 – 81 55 00

Verkehr und Logistik



300 Großbrücken in Nordrhein-Westfalen sind sanierungsbedürftig

Der Verband Verkehrswirtschaft und Verkehr berichtet, dass in Nordrhein-Westfalen in den nächsten zehn Jahren auf den Bundesfernstraßen über 300 Großbrücken saniert werden müssen. Auf den Bund kommen dadurch Investitionskosten von 3,5 Milliarden Euro zu. Darauf weist Horst Becker (Bündnis 90/Die Grünen), Parlamentarischer Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, hin. Laut einer Pressemeldung des Landesbetriebs Straßenbau NRW müsse der Bund in den nächsten zehn Jahren jährlich allein für die Brückensanierung so viel ausgeben, wie er derzeit insgesamt jedes Jahr in

NRW für die Erhaltung seiner Straßen – also Fahrbahnen, Brückenbauwerke und verkehrstechnische Einrichtungen – ausgibt. Zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit und um die zentralen europäischen Verkehrsachsen für den Schwerlastverkehr befahrbar zu halten, sei die Sanierung unumgänglich. Der Sanierungsbedarf gehe sogar noch über die vordringlichen 300 Projekte hinaus: „In den Folgejahren werden noch weitere 700 Großbrücken aus den Boomzeiten des Straßenbaus in den 1960er Jahren hinzukommen; das wird eine Herkules-Aufgabe“, erläutert Becker. In diesem Jahr will der Bund für die Erhaltung der Bundesfernstraßen in Nord-

rhein-Westfalen 369 Millionen Euro ausgeben. Das Land NRW hat für die Landesstraßen die Erhaltungsmittel auf 78,5 Millionen Euro erhöht.

Vor allem die Straßenbrücken aus den 1960er Jahren waren nie für die heutigen Verkehrsbelastungen geplant. Auf den Autobahnen fahren in NRW im Schnitt täglich rund 60.000 Fahrzeuge – das sind 20 Prozent mehr als im Bundesdurchschnitt. NRW ist auch aufgrund der Altersstruktur seiner Bundesfernstraßen das von dieser Problematik mit Abstand am stärksten betroffene Bundesland. Erste Erfahrungen mit der Nachrechnung von Brücken zeigen, dass viele ältere Brücken sehr kurz-

STEUERN steuern!

Gerd Kaib • Peter Galldiks • Dirk Kammer • J. D. Oestreich • Wolfgang Ruoff



Wir für Sie!

- » Steuerberater
- » Wirtschaftsprüfer
- » Vereidigter Buchprüfer



0 21 91 / 97 50-0
www.stb-kgp.de



0 21 91 / 59 10 88-0
www.bo-wpg.de

Rosenstraße 21 – 23 · 42857 Remscheid

fristig verstärkt oder erneuert werden müssen. Besonders kritische ältere Brücken, die nicht kurzfristig verstärkt oder erneuert werden können, müssen gegebenenfalls für den Schwerverkehr eingeschränkt werden. Werden die Kosten der notwendigen Brückenverstärkung unverhältnismäßig hoch, ist es oftmals wirtschaftlicher, die Brücken neu zu bauen. Sorgen müssen sich Autofahrer dennoch nicht machen. Bei regelmäßigen Brückenprüfungen achten die Straßen.NRW-Prüftruppen darauf, dass alle Brücken verkehrs- und standsicher sind. Straßen.NRW hat eine Projektgruppe „Brückenertüchtigung“ gebildet, die jetzt vorrangig für Autobahnbrücken weitere Nachrechnungen der Statik und Prüfungen unternimmt, die Ergebnisse der Untersuchungen umsetzt und die Sanierungsmaßnahmen priorisiert. Dabei sollen die Haupttrouten für den Schwerverkehr in NRW – das sind die Autobahnen A1, A2, A3 und A40 – zuerst bearbeitet werden.

Newsletter International

Wir informieren in unserem Magazin kurz über außenwirtschaftsrelevante Themen. Umfassender und aktueller informiert unser kostenloser „Newsletter International“, der wöchentlich per E-Mail verschickt wird. Interessenten können sich unter www.wuppertal.ihk24.de für diesen Newsletter anmelden. Kontakt: Alina Paczkowski, Telefon: 0202 2490-515 oder E-Mail: a.paczkowski@wuppertal.ihk.de.

Konjunkturelle Entwicklung Juni 2011

Industriedaten¹

	Stadt Wuppertal	Stadt Solingen	Stadt Remscheid	IHK	NRW
Industrie-Umsatz					
Jan. – Apr. '11 geg. Jan. – Apr. '10	+15,2 %	+19,2 %	+15,0 %	+16,1 %	+16,2 %
Apr. '11 geg. Apr. '10	+6,1 %	+12,4 %	+6,9 %	+7,8 %	+10,5 %

Exportumsatz der Industrie

Jan. – Apr. '11 geg. Jan. – Apr. '10	+13,8 %	+23,0 %	+13,2 %	+15,2 %	+16,9 %
Exportquote Jan.– Apr. '11	52,0 %	38,4 %	51,3 %	48,6 %	43,4 %

Entwicklung der Industriezweige im IHK-Bezirk

Jan. – Apr. '11 geg. Jan. – Apr. '10

a) Herstellung von Metallerzeugnissen	+23,5 %	e) Metallerzeugung:	+15,8 %
b) Maschinenbau:	+16,3 %	f) Nahrungsmittel:	+9,4 %
c) Elektroindustrie:	+15,1 %	g) Chemieindustrie:	+13,6 %
d) Fahrzeugbau:	+10,7 %	h) Kunststoffindustrie:	+34,7 %

Arbeitsmarktdaten

	Stadt Wuppertal	Stadt Solingen	Stadt Remscheid	IHK	NRW
Arbeitslosenquote² im Mai '11	10,9 %	8,1 %	8,6 %	9,8 %	8,1 %
Arbeitslose, Änderung					
April '11 geg. Vorjahresmonat	-7,9 %	-11,5 %	-18,1 %	-10,5 %	-6,3 %
darunter: Männer	-10,6 %	-14,7 %	-23,7 %	-13,9 %	-8,7 %
Frauen	-4,5 %	-7,4 %	-11,0 %	-6,3 %	-3,3 %
April '11 geg. Vormonat	-1,3 %	-2,5 %	-3,7 %	-2,0 %	-2,2 %
darunter: Männer	-2,2 %	-3,0 %	-4,6 %	-2,8 %	-2,9 %
Frauen	-0,3 %	-1,9 %	-2,7 %	-1,1 %	-1,4 %

Verbraucherpreisindex für NRW Mai 2011 gegenüber Vorjahresmonat: +2,3 %

¹ Vorläufige Angaben; die Daten beziehen sich auf die Industriebetriebe mit mindestens 50 Beschäftigten. Anzahl der Industriebetriebe im IHK-Bezirk mit mindestens 50 Beschäftigten:

März 2011: 230; März 2010: 226

² bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Konjunkturdaten finden Sie auch im Internet unter der Dokumenten-Nummer 71691.

Gut informiert, ist halb gefördert

Mit diesen Programmen fördert die NRW.BANK Investitionen in den Umweltschutz



Für Mittelständler reichen zwei Klicks auf das Onlineangebot der NRW.BANK, um sich einen Überblick über die Fördermöglichkeiten in Sachen Umweltschutz zu verschaffen.

Mit vielfältigen Bausteinen unterstützen das Land Nordrhein-Westfalen und die NRW.BANK Betriebe bei der Umsetzung von Umweltschutzmaßnahmen. Beispielsweise sind Förderkredite und Investitionszuschüsse aus dem Investitionsprogramm Abwasser IPA möglich. Voraussetzung dafür sind Maßnahmen zur Vermeidung oder Verringerung von Abwasser oder Schadstoffen, die das Abwasser belasten.

Umfassende Förderungen sind über das ERP-Umwelt- und Energieeffizienzprogramm möglich: Unternehmen können sich Maßnahmen fördern lassen, die helfen, die Luft-, Abwasser- oder sogar Lärmbelastung zu verringern, Energie einzusparen oder Energieerzeugung

effizienter zu gestalten. Gefördert werden auch Energieeffizienzmaßnahmen in kleinen und mittleren Unternehmen, also alle Investitionen, die Energiespareffekte erzielen.

Kleinere Unternehmen können auch auf den Programmteil „Premium“ des KfW-Programms Erneuerbare Energien zurückgreifen. Damit werden Vorhaben per Kredite mit Tilgungszuschuss gefördert, die auf erneuerbare Energien setzen: Biogas sowie Strom aus Sonne, Wasser oder Windkraft. Auch der Hauseigentümer kann auf dieses Programm setzen und sich die Wärmepumpe oder die Solarthermie im Wohnhaus fördern lassen. Wichtiger Förderbaustein des Landes ist das Programm Progres.NRW. Es

bietet eine breite Palette von Förderangeboten, um den effizienten Umgang mit Energie und den Einsatz von regenerativen Energien in NRW voranzubringen. Es richtet sich an kleine und mittelständische Unternehmen, Kommunen und Privatpersonen.

Grundsätzlich gilt: Vor Beginn einer Maßnahme müssen die Fördermittel beantragt werden. Nachträglich ist eine Förderung nicht mehr möglich. Zudem sind die Anträge auf Fördermittel in der Regel bei der Hausbank zu stellen.

Weitere Informationen gibt es bei der NRW.BANK unter: www.nrwbank.de.



Hier
drin:
Geld von der
NRW.BANK

Wir fördern Ihr Unternehmen.

Die NRW.BANK fördert kleine und mittlere Unternehmen mit zinsgünstigen Krediten, Darlehen zum Ausgleich mangelnder Sicherheiten und zur Stärkung des Eigenkapitals sowie mit Eigenkapital-Finanzierungen. Fragen Sie Ihre Hausbank – oder direkt uns:

Tel. 0211 91741-4800 (Rheinland) oder 0251 91741-4800 (Westfalen-Lippe).

www.nrwbank.de



NRW.BANK
Wir fördern Ideen

Aus- und Weiterbildung



Neue Berufe 2011

Zum 1. August 2011 tritt eine Reihe neuer und neugestalteter Ausbildungsordnungen in Kraft. In wichtigen Berufsbereichen erhalten die Unternehmen dadurch aktualisierte Grundlagen einer zukunftsfähigen praxisorientierten Ausbildung und verbesserte Möglichkeiten der passgenauen Heranbildung qualifizierten Nachwuchses.

Mediengestalter/-in Flexografie

Der Flexograf beziehungsweise die Flexografin wurde umbenannt in Mediengestalter/-in Flexografie. Neben das nach wie vor wichtige Hauptgeschäft der Stempelherstellung ist die Produktion einer Vielzahl von Produkten getreten, die ebenso wie Stempel mit Markierungen, Kennzeichnungen und Identifikation zu tun haben. Wichtige Kerntätigkeiten sind die Gestaltung und Grafik von Medienprodukten allgemein sowie die flexografie-spezifischen Kenntnisse und Fähigkeiten rund um die Fertigung von Stempeln aller Art. Es wurden auch kaufmännische Inhalte, wie Beratung und Verkauf, in die Verordnung aufgenommen.

Medientechnologe/-in Druck

Medientechnologe/-in Druck als neue Berufsbezeichnung spiegelt die Veränderung der Arbeitswelt in der Branche wieder. Die Instandhaltung hat mehr Gewicht bekommen und gehört nun neben dem Einrichten von Maschinen und Steuern von Prozessen zu den Kernaufgaben. Arbeitsplanung und betriebliche Kommunikation runden das Kompetenzspektrum ab. Fachrichtungen wurden durch

Wahlqualifikationen ersetzt. Es wird die Möglichkeit gegeben, eine Zusatzqualifikation während der Berufsausbildung zu erlangen.

Medientechnologe/-in Siebdruck

Medientechnologe/-in Siebdruck als neue Berufsbezeichnung spiegelt ebenfalls die Veränderungen der Arbeitswelt in der Branche wieder. Basierend auf der gleichen Struktur wie die neue Ausbildungsordnung Medientechnologe Druck ist die neue Verordnung für den Siebdruck aufgebaut. Die Instandhaltung hat mehr Gewicht bekommen und gehört nun neben dem Einrichten von Maschinen und Steuern von Prozessen zu den Kernaufgaben. Arbeitsplanung, betriebliche Kommunikation und die Kundenberatung, insbesondere für kleine und mittlere Betriebe runden das Kompetenzspektrum ab. Das Berufsprofil des Auszubildenden wird von der Kombination der Wahlqualifikationen geformt und ermöglicht den Betrieben eine flexiblere Vermittlung verschiedener Verfahren und typischer Spezialqualifikationen des Siebdrucks. Neu ist die Möglichkeit, den großformatigen Digitaldruck und den Tampondruck als Zusatzqualifikation zu erwerben.

Medientechnologe/-in Druckverarbeitung (neu)

Aus dem früheren Berufsbild Buchbinder/-in wurden im Zuge der Modernisierung zwei Berufe. Der Buchbinder und die Buchbinderin werden künftig ausschließlich dem Handwerk zur Verfügung stehen. Bei der Entwicklung des Berufes wurde auf Fachrichtungen ver-

zichtet. Für die Industrie werden der Medientechnologe und die Medientechnologin Druckverarbeitung mit Spezialisierungen für Zeitungsproduktion, Akzidenzproduktion und Buchproduktion eine Lücke schließen.

Packmitteltechnologe/-in

Die Ausbildungsordnung zum Packmitteltechnologen und zur Packmitteltechnologin – bisher Verpackungsmittelmechaniker/-in – ist strukturell und inhaltlich neu aufgestellt und bietet den Unternehmen der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie flexible Ausbildungsmöglichkeiten. Das Berufsprofil wird durch die Kombination der Wahlqualifikationen geformt und ermöglicht den Betrieben eine flexiblere Vermittlung verschiedener Verfahren und typischer Spezialqualifikationen der Packmittelproduktion. Die Ausbildungsordnung für den Packmitteltechnologen und die Packmitteltechnologin sieht eine Spezialisierung in Richtung der Herstellungsprozesse des Ausbildungsbetriebes bereits vor der Zwischenprüfung vor.

Ansprechpartner: Reinhardt Perlick,
Telefon: 0202 2490-831,
E-Mail: r.perlick@wuppertal.ihk.de

Fachkraft für Lederverarbeitung

Es handelt sich um den Folgeberuf des zweijährigen Schuh- und Lederwarensteppers beziehungsweise der Schuh- und Lederwarenstepperin aus dem Jahr 1964. Das neu zu gestaltende Berufsbild soll sich auf alle Bereiche, die sich mit der Verarbeitung von Leder beschäftigen, richten und dort eine Ausbildung ermöglichen. Aufgrund des Alters der Verordnung ist die neue Ausbildungsordnung vollkommen neu konzipiert: neuer Ausbildungsrahmenplan, neuer Verordnungstext und neue Prüfungsanforderungen.

Ansprechpartner: Karl-Heinz Bernhardt, Telefon: 0202 2490-816, E-Mail: k.bernhardt@wuppertal.ihk.de

Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice

Der Ausbildungsberuf Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice ist durch Erlass einer Erprobungsverordnung vom 25. Januar 2006 (BGBl. I Seite 265) am 1. August 2006 erstmals in Kraft getreten. In den Jahren 2008 und 2009 wurde die Ausbildung in die-

sem neuen Beruf evaluiert. Auf der Grundlage des sehr positiven Evaluationsergebnisses und eines nur geringfügigen Überarbeitungsbedarfs wird diese Verordnung nunmehr zum 1. August 2011 in Dauerrecht überführt. Die bisherige Erprobungsverordnung tritt am 31. Juli 2011 außer Kraft.

.....
Ansprechpartner: Andreas Völker,
Telefon: 0202 2490-817,
E-Mail: a.voelker@wuppertal.ihk.de

Technische(r) Produktdesigner/-in

Großen Überschneidungen mit den Inhalten des Ausbildungsberufes Technischer Produktdesigner/Technische Produktdesignerin und Technische/r Zeichner/-in veranlassen eine Zusammenführung. Im Zuge dieser Zusammenführung wird es die alte Berufsbezeichnung Technischer Zeichner/Technische Zeichnerin nicht mehr geben. Es werden nun wieder zwei Berufe, jedoch mit neuen inhaltlichen und strukturellen Schnittstellen entstehen: Technischer Produktdesigner/Technische Produktdesignerin und Technischer Systemplaner/Technische Systemplanerin. Beide Berufe sind durch gemeinsame Ausbildungsinhalte von einem Jahr miteinander verbunden. In dem Beruf des „neuen“ Technischen Produktdesigners und der Technischen Produktdesignerin werden im Wesentlichen die Inhalte der Fachrichtungen der Maschinen- und Anlagentechnik und der Holztechnik aus dem Ausbildungsberuf des Technischen Zeichners mit dem „alten Beruf“ des Technischen Produktdesigners verbunden. Die zwei neuen Fachrichtungen sind: Produktgestaltung und -konstruktion sowie Maschinen- und Anlagenkonstruktion.

Technische(r) Systemplaner/-in

In dem Beruf des Technischen Systemplaners und der Technischen Systemplanerin werden im Wesentlichen die Inhalte der „alten“ Fachrichtungen Heizungs-, Klima- und Sanitärtechnik und Stahl- und Metallbautechnik aus dem Ausbildungsberuf des Technischen Zeichners/der Technischen Zeichnerin mit einer neuen Fachrichtung Elektrotechnische Systeme zusammengefasst. Daher haben der Technische Systemplaner und die Technische Systemplanerin nur noch drei Fachrichtungen statt bisher fünf. Das sind: Versorgungs- und Ausrüstungstechnik, Stahl- und Metallbautechnik, Elektrotechnische Systeme. Wie auch bei den Metall- und Elektroberufen wird bei beiden neuen Konstruktionsberufen die gestreckte Abschlussprüfung eingeführt.

.....
Ansprechpartner: Joachim Groth,
Telefon: 0202 2490-815,
E-Mail: j.groth@wuppertal.ihk.de

Tourismuskaufmann/-frau (Kaufmann/-frau für Privat- und Geschäftsreisen)

Der Ausbildungsberuf Reiseverkehrskaufmann/-frau wurde grundlegend überarbeitet und erhält ab August 2011 eine neue, attraktive Berufsbezeichnung. Dies wurde notwendig, denn neben der inhaltlichen Aktualisierung berücksichtigt das Berufsbild auch ganz neue Bereiche, wie zum Beispiel das rasant gewachsene Feld der Geschäftsreisen. Nach einer breiten Basisqualifizierung vertiefen die Auszubildenden im letzten Ausbildungsjahr ihre Kompetenzen in einer der drei zur Verfügung

Messekarten-Vorverkauf

Eintrittskarten für die folgende Messe sind über den Online-Shop bei diesen Messen erhältlich:

CPD Signatures
Internationale Messe für Mode und Mode-Accessoires
Vom 24. bis 26. Juli in Düsseldorf.

Über alle wichtigen Messen und Ausstellungen erteilt die IHK gerne Auskunft unter Telefon: 0202 2490-512 (Jutta Brinkmann). Mehr Infos zum Thema Messen gibt es auch auf der IHK-Internetseite unter Dokument Nummer 429.

stehenden Wahlqualifikationen: Reisevermittlung, Reiseveranstaltung, Geschäftsreisen.

.....
Ansprechpartner: Roger Lesche,
Telefon: 0202 2490-812,
E-Mail: r.lesche@wuppertal.ihk.de

Buchhändler/in

Novelliert wird auch die Buchhändler-Ausbildung. Durch Wahlmodule in einem zeitlichen Umfang von neun Monaten entstehen hier differenzierte Ausbildungsmöglichkeiten. Im ersten Ausbildungsjahr wird eine gemeinsame Beschulung mit den Kaufleuten im Einzelhandel ermöglicht.

.....
Ansprechpartner: Gerhard Spangenberg,
Telefon: 0202 2490-811,
E-Mail: g.spangenberg@wuppertal.ihk.de



**Leistung durch
Qualifikation.**



www.lernmalwas.de

Innovative und effektive Qualifizierung Ihrer Mitarbeiter durch unsere langjährige Erfahrung:

- ✓ Kostenlose Analyse des Fortbildungsbedarfs
- ✓ Individuelle Seminare durch zertifizierte Dozenten
- ✓ Zielgerichtete Erfolgs- und Lerntransferkontrolle

edVcate

Tel: (0202) 2545006 - service@akademie-educate.de



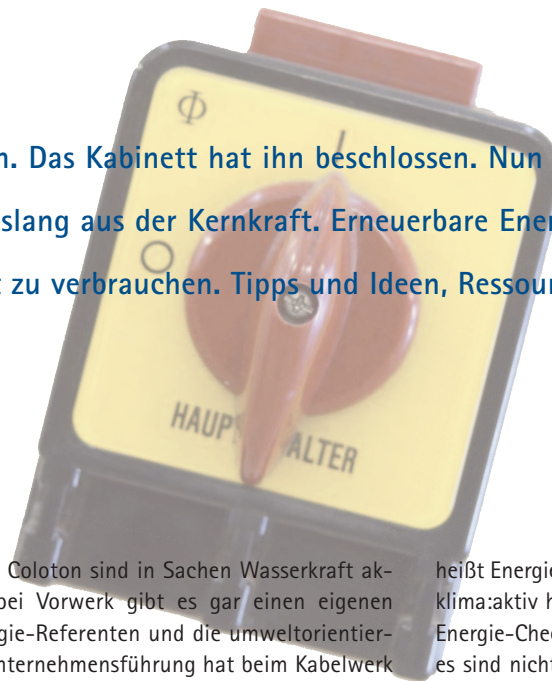
Foto: Imago

Energie effizient sparen



Fotos: EnergieAgentur.NRW

Der deutsche Atomausstieg ist amtlich. Das Kabinett hat ihn beschlossen. Nun muss schnell Ersatz her, denn 22 Prozent des Stroms kamen bislang aus der Kernkraft. Erneuerbare Energien sind gut, die beste Lösung aber ist, Energie erst gar nicht zu verbrauchen. Tipps und Ideen, Ressourcen zu schonen.



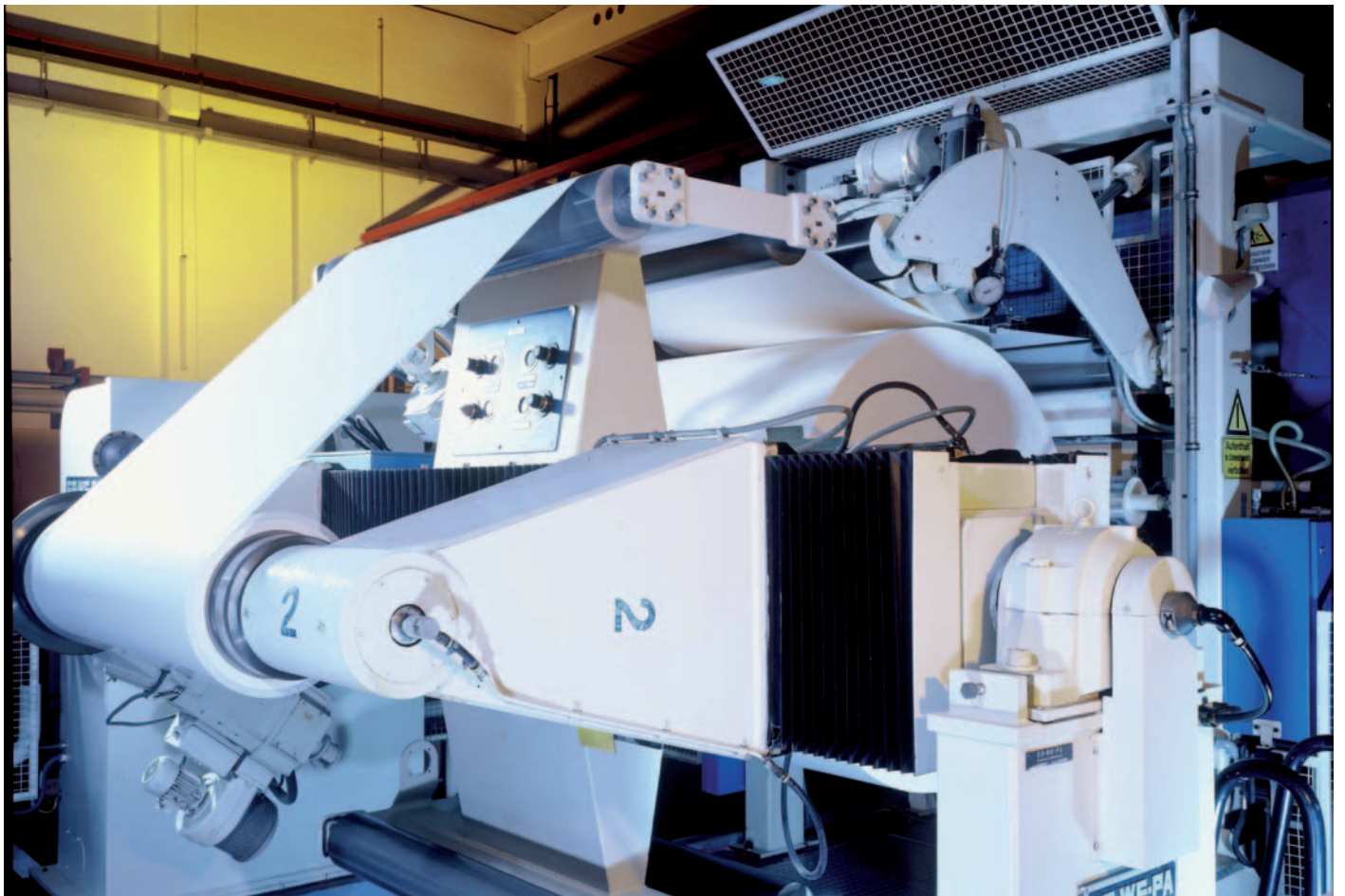
WGF Coloton sind in Sachen Wasserkraft aktiv, bei Vorwerk gibt es gar einen eigenen Energie-Referenten und die umweltorientierte Unternehmensführung hat beim Kabelwerk Muckenhaupt & Nusselt gute Tradition: Bereits 1998 wurde mit der erfolgreichen Zertifizierung im Rahmen des EG-Öko-Audits die Basis für systematisches Umweltmanagement geschaffen.

Unternehmen aus dem Bergischen wissen: Energie einzusparen ist kein Verzicht, sondern intelligenter Umgang mit begrenzten Ressourcen. Diese Energieeffizienz, so formuliert es auch Stefan Thomas, vom Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie ist die am wenigsten ausgeschöpfte Möglichkeit. Sie ist sofort verfügbar, wird aber oft vergessen, weil man sie nicht sieht – anders als die Photovoltaikanlage oder das Windkraftwerk. Dabei

heißt Energie sparen, bares Geld zu sparen. Mit Klima:aktiv hat die EnergieAgentur.NRW einen Energie-Check für Betriebe entwickelt. Denn es sind nicht allein der Verzicht auf beispielsweise energieintensive Klimaanlage, sondern eine Vielzahl kleiner Komponenten, die helfen Energie zu sparen, wie zum Beispiel, dass außerhalb der Betriebszeit und in nicht belegten Räumen das Licht ausgeschaltet ist und tagsüber keine Außenbeleuchtung in Betrieb ist.



Energie einzusparen ist kein Verzicht, sondern intelligenter Umgang mit begrenzten Ressourcen.



Die IHK ist erster Ansprechpartner zu Fragen des betrieblichen Umweltschutzes, bei der Umsetzung neuer Ideen sowohl bei Forschung und Entwicklung, als auch bei der Einführung neuer Organisationsmodelle und Managementsysteme. Vor zehn Jahren wurde das Projekt Ökoprofit entwickelt, an dem inzwischen etwa 100 Unternehmen in den drei Bergischen Städten teilgenommen und mit erarbeiteten Maßnahmen ihre Ressourceneffizienz gesteigert haben. In Zahlen heißt das 2,7 Millionen Euro blieben jährlich in den Betriebskassen der teilnehmenden Unternehmen, da weniger Energie verbraucht, Material verwendet und Wasser benutzt wurde. Als Umweltentlastung liest sich das so: 22 Millionen Kilowattstunden (kWh) weniger Energie bedeuten 8.000 Tonnen weniger des Treibhausgases CO₂, 180.000 Kubikmeter (m³) weniger Wasser, über 1.000 Tonnen weniger Abfall sowie zum Teil deutliche Reduzierungen des Verbrauchs an Roh- und Hilfsstoffen, wie Volker Neumann, zuständiger Projekt-Manager der IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid sagt. Aufgrund des großen Erfolges soll Ökoprofit im Bergischen Städtedreieck auch in das zweite Jahrzehnt starten. Diesen Sommer ist der Beginn eines neuen Projektes geplant.

Interessierte Unternehmen und Einrichtungen aus der Region können sich bis Ende Juli bei der IHK melden und sich über die Teilnahmebedingungen informieren lassen.



Im Juli startet das IHK-Projekt
Ökoprofit in sein zweites
Jahrzehnt

Themen wie Klimawandel, Umweltschutz und Nachhaltigkeit werden schon lange heftig in der Öffentlichkeit diskutiert. Da liegt es nahe, dass zunehmend selbst kleinste Firmen darauf reagieren und eine Art Energiemanagement vorantreiben. Das wichtigste ist aber nicht, sämtliche technische Geräte zu erneuern, um Strom zu sparen. Entscheidend ist auch, dass das Bewusstsein für die Problematik allen Mitarbeitern bewusst ist.

Valeska von Dolega



Im Gespräch: Gerd Marx, Leiter Energieberatung EnergieAgentur.NRW



Gerd Marx

Die Idee, Energie zu sparen, ist nicht neu. Wie lässt sie sich konsequent umsetzen?

Energiemanagement bedeutet, sich strukturell mit dem Energieeinsatz zu beschäftigen, mit dem Ziel, den Energieverbrauch kontinuierlich zu reduzieren und die erzielten Verbesserungen auch aufrechtzuerhalten. Energiemanagement stellt sicher, dass ein Unternehmen oder eine Organisation kontinuierlich folgenden Zyklus durchläuft:

- Vorgaben (also Einsparziele) definieren
- Aktivitäten planen
- die geplanten Aktivitäten umsetzen und die Resultate überprüfen, auf deren Basis dann wieder neue Vorgaben definiert werden. Dieser Zyklus ermöglicht kontinuierliche Verbesserungen.

Ohne Einführung eines kontinuierlichen Energiemanagements werden in der Regel nur ad hoc-Maßnahmen durchgeführt, mit denen zwar die Energiekosten kurzfristig gesenkt werden, deren Nachhaltigkeit jedoch oft nicht gegeben ist.

Welche nachhaltigen Konzepte gibt es?

Das Projekt „mod.EEM“. Ziel von mod.EEM (modulares Energieeffizienz Modul) ist die Erarbeitung und Einführung eines webbasierten Energiemanagementsystems. Es ist so strukturiert, dass es auf Unternehmen unterschiedlicher Struktur und Größe zugeschnitten ist.

Das System entspricht den Anforderungen eines normierten Energiemanagementsystems gemäß DIN EN 16001 / ISO 50001. Die Implementierung von mod.EEM erfolgt in drei

Schritten bzw. drei Arbeitspaketen und lässt es zu, dass es in vorhandene Managementsysteme, wie ISO 9001, ISO 14001 oder EMAS integriert werden kann.

Wie schnell und zu welchen Kosten lässt sich mod.EEM realisieren?

mod.EEM ist in der Regel in drei Monaten umsetzbar. Das Projekt selbst ist kostenfrei. Es entstehen nur interne Kosten beim Unternehmen selbst.

Welche Unternehmen können sich von der EnergieAgentur.NRW beraten lassen?

Die EnergieAgentur.NRW informiert und motiviert mittelständische und große Unternehmen in NRW, ihre Effizienz- und Einsparpotenziale bei der Energieanwendung zu nutzen, um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern. Zudem lädt sie Unternehmen dazu ein, sich am Wissenstransfer zu beteiligen und innovative Energietechnologien in marktfähige Produkte und effiziente Produktionsverfahren umzusetzen. Wir vermitteln aber auch die von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) geförderten Energieeffizienzberatungen.

Mehr Infos zum IHK-Projekt Ökoprotif im Netz: www.wuppertal.ihk24.de/

Mehr Infos im Netz: www.energieagentur.nrw.de/unternehmen

Das Gespräch führte Valeska von Dolega

	GÜNSTIGE ENERGIE. FÜR DIE BERGISCHE WIRTSCHAFT
	der Stromeinkaufsring Bergisches Land 120 industrielle Abnehmer aus dem Bergischen Land der Gaseinkaufsring Bergisches Land 45 industrielle Verbraucher Ihr Kontakt: Frau Claudia Pöpperl 07854/9875-288 claudia.poepperl@ecg-kehl.de  www.energie-consulting.com

IHKs sind bürokratiearm

Berlin. Wirtschaftliche Selbstverwaltung ist bürokratiearm. Das hat die Bürokratiekostenmessung durch das Statistische Bundesamt bei Industrie- und Handelskammern ergeben. Der Bericht wurde nun im Bundeskanzleramt Staatsminister Eckard von Klaeden überreicht. Ein Jahr lang hatte das Statistische Bundesamt die Bürokratiekosten bei hoheitlichen Aufgaben der IHKs untersucht. Die IHK-Organisation zeigt damit, dass sie Bürokratieabbau nicht nur bei anderen im Blick hat, sondern sich selbst unter die Lupe nehmen lässt. Dazu wurden mehr als 500 Interviews mit Unternehmen und Experten geführt. Untersucht wurden zum Beispiel die Beantragung der jährlich über 1,1 Millionen Ursprungszeugnisse für den internationalen Warenverkehr oder die Bestellung von Sachverständigen, die in rund 640.000 Fällen zum Beispiel für Gerichte als Gutachter tätig sind. Gemessen wurden aber auch Kosten, die im Zusammenhang mit den jährlich mehr als 360.000 Prüfungen



der Aus- und Weiterbildung anfallen. Die Ergebnisse zeigen, dass die Bürokratiekosten mit durchschnittlich rund elf Euro pro Unternehmen und Jahr gering sind. Zudem resultiert fast die Hälfte dieser Bürokratiekosten aus bundes- oder EU-rechtlichen Vorgaben, die die IHKs selbst nicht

beeinflussen können. DIHK-Präsident Hans Heinrich Driftmann: „Die IHKs übernehmen im Rahmen der Selbstverwaltung der Wirtschaft zahlreiche öffentlich-rechtliche Aufgaben, die ansonsten der Staat erledigen müsste und das wäre bedeutend teuer.“

Elektronische Rechnungsstellung ab sofort einfacher

Berlin. Ab dem 1. Juli 2011 ist der Vorsteuerabzug aus elektronischen Rechnungen deutlich einfacher möglich. Er ist dann nicht mehr daran geknüpft, dass die Rechnungen mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehen oder in einem speziellen elektronischen Datenaustauschverfahren übermittelt wurden. Kleinen und mittleren Unternehmen wird damit der Einstieg in die elektronische Rechnungsstellung erheblich erleichtert. Die Bundesregierung entspricht damit in weiten Teilen den langjährigen Forderungen des DIHK nach Vereinfachung. Letztlich bleibt aber der Praxistest abzuwarten.

Geldwäscheprävention: viele Unternehmen betroffen

Berlin. Bei der Geldwäscheprävention hat die Regierung einen Gesetzentwurf vorgelegt, der bei Unternehmen zu erheblicher Rechtsunsicherheit und zu mehr Bürokratie führt. Immerhin konnte der DIHK in einem ersten Schritt erreichen, dass gegenüber dem vorangegangenen Referentenentwurf zugunsten von kleinen Unternehmen Erleichterungen vorgesehen wurden. Nunmehr müssen Unter-

nehmen erst ab zehn Mitarbeitern einen Geldwäschebeauftragten und einen Stellvertreter bestellen – vorher waren es sogar Ein-Personen-Unternehmen. Auch wurde die Pflicht zur Schulung auf diejenigen Mitarbeiter beschränkt, die in risikorelevanten Bereichen des Unternehmens beschäftigt sind – zunächst sollten alle Mitarbeiter vom Pförtner bis hin zu Reinigungskräften geschult werden. Diese Veränderungen reichen aber nicht aus für ein verständliches, praktisch handhabbares und nachvollziehbares Gesetz. Es besteht im weiteren Verfahren daher noch erheblicher Nachbesserungsbedarf

Einstiegsqualifizierung bleibt

Berlin. Die Pläne zur Abschaffung der Einstiegsqualifizierungen (EQs) sind vom Tisch. Der DIHK setzte sich bei der Politik vehement für den Erhalt der EQs ein – mit Erfolg. Vor sieben Jahren waren diese, auf eine spätere Ausbildung anrechenbaren Praktika im Zuge des Ausbildungspaktes eingeführt worden, um schwächeren Jugendlichen Berufschancen zu eröffnen. Im April kündigte das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) an, die EQs faktisch abschaffen zu wollen. Und das, obwohl sie nachweislich das erfolgreichste Instrument zur Integration

lernschwächerer Jugendlicher in Ausbildung sind. Erst im Herbst 2010 hatten Bundesregierung und Wirtschaft dies bei der Verlängerung des Ausbildungspaktes betont.

Gründungsförderung wird zielgerichteter

Berlin. Der Gründungszuschuss für Arbeitslose soll ab Herbst eine Ermessensleistung sein – bislang gibt es einen Rechtsanspruch. Damit greift die Bundesarbeitsministerin eine Empfehlung der IHK-Organisation auf. Zudem müssen Antragsteller künftig einen Restanspruch auf Arbeitslosengeld von mindestens 150 (bisher: 90) Tagen vorweisen. Ebenfalls neu: Gründer erhalten nur noch sechs Monate (bisher: 9) die Maximalförderung in Höhe des Arbeitslosengeldes zuzüglich 300 Euro. Fördervoraussetzung bleibt ein Tragfähigkeitsvotum zum Beispiel der IHK. Vorteile der strengeren Förderung: Arbeitslose müssen ihre Gründung frühzeitiger und gründlicher vorbereiten. Die Arbeitsagenturen können individueller abwägen: Ist die Selbstständigkeit für den Arbeitslosen wirklich der geeignete Wiedereinstieg ins Erwerbsleben? Steuer- und Beitragszahler werden dadurch ebenfalls geschont.



Foto: IHK
Volksbank Vorstandsvorsitzender Fritjhof Grande (links) und Vorstandsmitglied Andreas Otto (rechts) freuen sich über den Besuch von Antonia Rados.

Ein Stück arabische Welt in Remscheid

Die Fernsehjournalistin Antonia Rados berichtete in der Lennep Klosterkirche von ihren Erlebnissen in der arabischen Welt.

Etwa 250 Frauen und „geschätzte zwölf Quotenmänner“ waren laut Volksbank-Vorstandsvorsitzenden Fritjhof Grande Ende Mai der Einladung der Volksbank Remscheid – Solingen eG zum Damen-Symposium in die Lennep Klosterkirche gefolgt und lauschten dort den Erzählungen von Krisenreporterin Antonia Rados. Äußerst objektiv und fesselnd zugleich erläuterte sie die Zusammenhänge in der arabischen Welt, wie beispielsweise die Bedeutung der Stammesältesten in bestimmten Regionen oder die Position und Macht der Diktatoren. Zentrales wirtschaftliches Interesse in den meisten arabischen Ländern sei laut Rados das Erdöl. Hätte man in der arabischen Welt vor Jahrzehnten kein Erdöl gefunden, so die Fernsehjournalistin weiter, wäre die Region keine Konflikt- sondern wohl vielmehr eine Tourismusregion geworden.

Sachlich und sehr analytisch erklärte Rados den Anwesenden die Gesellschaftsstrukturen und die extrem junge Revolutionsbewegung in vielen arabischen Ländern. Sie griff auf die arabische Geschichte zurück und erklärte wieso viele Strukturen so anders sind als in der westlichen Welt. Dabei bewertete sie die Ereignisse nicht, sondern schaffte es Zusammenhänge zu erläutern und eröffnete den Zuhörern damit viele neue Perspektiven auf eine fremde Welt.

Bundespräsident Christian Wulff besuchte Bayer-Forschungszentrum



Foto: Jesco Denzel

Ende Mai besuchte Bundespräsident Christian Wulff das Bayer-Forschungszentrum in Wuppertal. Begrüßt wurde er von Bayer-Chef Dr. Marjin Dekkers und Wuppertals Oberbürgermeister Peter Jung. Wulff zeigte sich beeindruckt von der Forschung, die das Unternehmen an seinem Wuppertaler Standort betreibt. Die 1.300 Mitarbeiter bereiteten Wulff einen freundlichen Empfang und der Bundespräsident bedankte sich mit einem großen Kompliment an die Stadt, die aus gutem Grund stolz auf sich sein könne – und das nicht nur wegen der Schwebebahn. Die Einladung von Wuppertals Oberbürgermeister Wuppertal wieder zu besuchen, will Wulff annehmen.

Landschaftsbau
Dachgärten
Fasadengärten
Innenraumbegrünung
Privatgärten
Schwimmteiche
Grün-Service
Baumschule

Jahre

Im Jahr 1886 nahm Jakob Leonhards im Herzen Vohwinkels den Betrieb seiner Landschaftsgärtnerei auf.

Im Jahr 2011 – etwas außerhalb und um viele Mitarbeiter gewachsen – freut sich die Firma Jakob Leonhards Söhne über 125 Jahre erfolgreiche Unternehmenstätigkeit im Garten- und Landschaftsbau – weit über die Grenzen des Bergischen Landes hinaus.

Jakob Leonhards Söhne GmbH & Co. · Düsseldorf Straße 255 · 42327 Wuppertal
02 02 - 2 71 400 · www.leonhards.de

Leonhards 125 Jahre
Ihr Landschaftsgärtner

Gemeinsame Erklärung gegen schlimmste Formen von Kinderarbeit zum Internationalen Tag gegen Kinderarbeit

Mit elf weiteren Unterzeichnern verfasste IHK-Präsident Friedhelm Sträter anlässlich des Internationalen Tages gegen Kinderarbeit eine gemeinsame Erklärung



Weltweit müssen circa 200 Millionen Kinder im Alter von vier bis vierzehn Jahren arbeiten. 115 Millionen davon in den schlimmsten Formen der Kinderarbeit. Zahlreiche Kinderarbeiterinnen und Kinderarbeiter sind in Betrieben beschäftigt, die Waren für den Exportmarkt produzieren, die in Nordrhein-Westfalen käuflich sind. Zur Bekämpfung von schlimmsten Formen von Kinderarbeit und für die nachhaltige Verbesserung der Lebensumstände der Betroffenen und ihrer Familien setzen sich viele nordrhein-westfälische Initiativen mit überwiegend ehrenamtlichem Engagement ein. Sie teilen die Überzeugung, dass die Überwindung von schlimmsten Formen von Kinderarbeit allein durch Verbote und Ächtung nicht möglich sein wird, sondern dass den Familien der betroffenen Kinder auch wirtschaftliche Alternativen im Sinne fairer Produktions- und Handelsbedingungen geboten werden müssen.

In dem Übereinkommen 182 der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) hat sich die Internationale Staatengemeinschaft dazu verpflichtet, die schlimmsten Formen von Kinderarbeit zu beenden. Zudem wird das unveräußerliche Menschenrecht des Verbots der Sklaverei und der Zwangsarbeit unter anderem durch Grundgesetz, die Landesverfassung, die Europäischen Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten, den Vertrag über die Europäische Union und die Charta der Grundrechte der Europäischen Union geschützt. Der Ausdruck „die schlimmsten Formen der Kinderarbeit“ umfasst dabei nach Artikel 3 Buchstaben a

und d des ILO-Übereinkommens Nr. 182 insbesondere alle Formen der Sklaverei oder alle sklaviereähnlichen Praktiken, wie den Verkauf von Kindern und den Kinderhandel, Schuldknechtschaft sowie Zwangs- oder Pflichtarbeit, einschließlich der Zwangs- oder Pflichtrekrutierung von Kindern für den Einsatz in bewaffneten Konflikten sowie Arbeit, die für die Gesundheit, die Sicherheit oder die Sittlichkeit von Kindern schädlich ist. Zur Vermeidung der schlimmsten Formen von Kinderarbeit hat die Landesregierung Nord-rhein-Westfalen daher einen Rund-erlass (Az: 121 – 80 – 52/01 – v. 23.3.2010) veröffentlicht, mit dem Ziel, dass die Beschaffung von Waren durch die öffentliche Verwaltung

ausgeschlossen wird, soweit sie unter Einsatz schlimmster Formen der Kinderarbeit hergestellt worden sind. Das gilt sowohl für Waren, die noch herzustellen oder zu beschaffen sind, als auch für die Verwendung bereits von Lieferanten beschaffter (Lager-) Waren. Im Jahr 2010 haben zudem zahlreiche Kommunen die „MAGNA CHARTA RUHR.2010 Erklärung gegen ausbeuterische Kinderarbeit“ unterzeichnet. Die Herstellung und Verwendung von Produkten unter Einsatz schlimmster Formen von Kinderarbeit verletzen die Menschenwürdegarantie. Um die Ausbeutung von Kindern weltweit ein Stück weiter einzudämmen, unterzeichnen wir nachfolgende gemeinsame Erklärung:

Die Unterzeichner setzen sich dafür ein und fordern dazu auf

- nur Produkte zu verwenden/zuzulassen, die in ihrer Wertschöpfungskette ohne schlimmste Formen der Kinderarbeit im Sinne der Internationalen Arbeitsorganisation der Vereinten Nationen (ILO-Konvention 182) entstanden sind,
- Lieferanten zu bevorzugen, die anerkannte Zertifikate verwenden oder entsprechende Selbstverpflichtungserklärungen abgeben,
- die Öffentlichkeit durch gezielte Information zu sensibilisieren und auf die entsprechenden Warenzeichen hinzuweisen,
- Kooperationen mit im Inland und Ausland aktiven Initiativen für Kinder weiter und nachhaltig fortzuführen (zum Beispiel Bildungsprojekte) oder neue Projekte zu entwickeln.

Düsseldorf, 6. Juni 2011

Dr. Luitwin Mallmann
Unternehmerverband NRW

Dr. Wolfgang Schulhoff;
Nordrhein-Westfälischer
Handwerkskammertages

Andreas Ehlert
Unternehmerverband
Handwerk NRW

Andreas Meiwes
Arbeitsgemeinschaft
der Spitzenverbände der
Freien Wohlfahrtspflege NRW

Kirchenrat Rolf Krebs
Evangelisches Büro NRW

Dieter Greese
Deutschen Kinderschutzbundes NRW

Andreas Meyer-Lauber
DGB-Bezirk NRW

Willy Hesse
Westdeutscher
Handwerkskammertag

Friedhelm Sträter
Die Industrie und Handelskammern
NRW

Gerda Bertram
Sozialverband Deutschland e.V
Landesverband NRW

Prälat Martin Hülskamp
Katholisches Büro NRW

Guntram Schneider
Ministerium für Arbeit, Integration und
Soziales des Landes NRW

Vereinstreffen am Steffenshammer



Eine durchweg gelungene Veranstaltung: Das Treffen der Mitgliedsfirmen am Steffenshammer.

Um sich für die große Unterstützung zahlreicher Mitgliedsfirmen zu bedanken, lud der Vorstand des Steffenshammer e.V. zum historischen Clemenshammer in Remscheid ein. Denn: „Jedes noch so kleine Rädchen ist wichtig, damit das Getriebe funktioniert“, betonte der erste Vorsitzende, Lutz Kleuser. Die Gäste hatten Gelegenheit zehn der insgesamt 20 neu geschmiedeten Zaunelemente zu bestaunen, die mit Städtewappen und traditionellen Schmiedewerkzeugen versehen wurden. Auch für diesen Sommer hat sich der Verein wieder einiges einfallen lassen, um den Bergischen Einblicke in die Ursprünge der Remscheider Werkzeugindustrie zu gewähren. Darunter zum Beispiel das Hammerfest am 16. und 17. Juli oder der Tag des offenen Denkmals am 11. September. Weitere Infos zum Verein gibt es unter: www.steffenshammer.de.

Pharma-Insight GmbH bleibt Solingen treu – und zieht ins Rathauspalais



Ende Mai wurden die neuen Räume von Pharma-Insight eingeweiht

Feierlich wurden Ende Mai die neuen Räumlichkeiten der Pharma-Insight GmbH im Rathauspalais in Solingen eingeweiht. Unter den vielen Gästen befand sich auch zahlreiche Prominenz wie Solingens Oberbürgermeister Norbert Feith und viele Kunden des Marktforschungs- und Beratungsunternehmens im Bereich Healthcare- und Pharmazie. „In den neuen Räumlichkeiten haben wir nun mit 800 Quadratmetern doppelt so viel Platz wie zuvor und konnten zudem alle Mitarbeiter auf einer Etage unterbringen“, fasst Geschäftsführer Guido Baus die Vorteile des neuen Gebäudes zusammen. Zudem habe man sich bewusst für den Firmenstandort Solingen entschieden. „Wir kommen aus der Region und kennen die Vorteile, die diese uns bietet“, so Baus. Man wolle den Dienstleistungssektor und die Zukunftsbranche „Gesundheit“ in Solingen weiter ausbauen und vertraue auf das gute strukturelle Umfeld der Region, wie beispielsweise die Bergische Universität oder das städtische Klinikum Solingen.

Sie haben einen guten Grund ...



Animation



Realisierung

... wir die passenden Ideen!



ENTWICKELN | PLANEN | BAUEN

seit 1910
borgers
Generalunternehmen Hoch- und Tiefbau

planen
und bauen
Hand in Hand

Borgers GmbH
48703 Stadthorn · Mühlenstraße 29
Telefon: 02563/407-0

Borgers Süd GmbH
63322 Rödermark · Dieburger Straße 129 b
Telefon: 06074/89 09-0

Borgers Ost GmbH
14469 Potsdam · Kaiser-Friedrich-Straße 96
Telefon: 0331/567 09-0
E-Mail: info@borgers-industriebau.de

www.borgers-industriebau.de

Schumpeter School of Business and Economics

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Bergischen Universität sucht die Kooperation mit der regionalen Wirtschaft

Zum Wintersemester 2008/2009 erweiterte der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Bergischen Universität Wuppertal seinen Namen um den Zusatz „Schumpeter School of Business and Economics“. Der Fachbereich dokumentiert mit dieser Namensänderung seine Ausrichtung auf das Themenfeld „Innovation“, betonte doch der Namenspatron Joseph A. Schumpeter in seinem Werk die besondere Bedeutung von Innovationen für den Erfolg eines Unternehmens. Eine praxisnahe Forschung auf diesem Gebiet erfordert einen engen Kontakt zur Wirtschaft, ebenso wie die bergischen Unternehmen auf die wissenschaftlichen Impulse aus der Universität zum Erhalt und Ausbau ihrer Innovationskraft dringend angewiesen sind. Die Wirtschaftswissenschaftler der Bergischen Universität kooperieren daher auf unterschiedlichen Wegen mit den Betrieben der Region. Durch Praktika und unternehmensbezogene Abschlussarbeiten können die Studierenden schon während ihres Studiums in engen Kontakt zur Wirtschaft kommen und auf diesem Weg frühzeitig Praxiskontakte sammeln und ihre bisherigen Studienerkenntnisse in der beruflichen Wirklichkeit anwenden und überprüfen.

Durch das Schumpeter School Kolloquium wird der Kontakt zwischen Wirtschaft und Universität verstärkt. Unter der Organisation mehrerer Lehrstühle stellen Wirtschaftsvertreter jedes Semester ihr Unternehmen in Vorträgen beispielsweise im Kontext von globalisierten Märkten oder den immer umfangreicher werdenden gesetzlichen Vorgaben vor. Zudem werden Innovationstheorien von Schumpeter als Grundlage genommen, den Wandel in Unternehmen anzukurbeln, und neue Produkte von der Idee bis zur Marktreife zu bringen.

Mit dem Forum für Finance, Accounting, Controlling & Taxation (FACT-Forum) bietet die Schumpeter School of Business and Economics eine Plattform, um Kontakte zwischen der Unternehmenspraxis in diesen Bereichen und der Universität Wuppertal zu fördern. In regelmäßigen Abständen werden Informationsveranstaltungen angeboten, auf denen renommierte Redner über praxisrelevante Themen referieren.

Weitere Informationen unter
<http://www.wiwi.uni-wuppertal.de>.

Studenten organisieren ersten sozialen Marktplatz in Wuppertal



Der erste soziale Marktplatz in Wuppertal, initiiert Ende Juni von Studierenden der Bergischen Universität im Rahmen des „Students in free enterprise“-Programms (SIFE), war laut Angaben der Organisatoren ein voller Erfolg. Unter dem Motto „Wir für's Tal“ kamen in der Sparkasse am Islandufer 31 Organisationen und über 40 Marktplatzbesucher zusammen um sich für ein attraktiveres Wuppertal zu engagieren. 90 Minuten Handeln zwischen loka-

len Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen brachten 16 feste Kooperationen und etliche langfristige Kontakte hervor. Es war der erste Marktplatz dieser Art in Wuppertal: „Sowohl für das Organisationsteam als auch für Besucher und Aussteller war es eine neue Erfahrung, quasi ein Sprung ins Ungewisse“, sagt SIFE-Projektleiter Alexander Pauw. Wegen der großen Nachfrage konnten die angesetzten 60 Minuten Handelszeit zweimal um jeweils 15 Minuten verlängert werden. „Wir sind mit der Resonanz auf allen Seiten sehr zufrieden. Vor allem sind wir überzeugt, dass heute der Grundstein gelegt worden ist, für weitere soziale Marktplätze in Wuppertal“, so Pauw.

Mehr Informationen zum sozialen Marktplatz und dem SIFE-Programm gibt es unter:
www.sife-wuppertal.de

Die Marke Zwilling feiert 280-jähriges Bestehen

1731 wurde das weltbekannte Zwillingsmotiv als Handwerkszeichen in die Solinger Messermacherrolle eingetragen.

Das weiße Zwilling-Symbol auf rotem Grund ist nach wie vor weltweit bekannt und steht als Zeichen für international bekannte Messer, Küchenprodukte, Bestecke oder Beauty-Instrumente „made in Solingen“. Dabei gilt Zwilling laut Unternehmensaussagen als eine der ältesten Marken der Welt. 1731 lässt Peter Henckels den heute weltbekannten Zwilling als Handwerkszeichen in die Solinger Messermacherrolle eintragen. 40 Jahre später wird Johann Abraham Henckels geboren, der der J. A. Henckels AG den bis heute gültigen Namen gibt. Es ist der Auftakt zu einer Erfolgsgeschichte mit Ursprung in Solingen, deren Kapitel mittlerweile auf der ganzen Welt geschrieben wurden – und weiter geschrieben werden. Bereits 1818 wird in Berlin eine Niederlassung eröffnet, um näher bei den wichtigsten Kunden und potenziellen Käufern zu sein. Mit ersten Auszeichnungen auf den Weltausstellungen in London 1851 und Paris 1855 beginnt die konsequente Internationalisierung des Unternehmens. Zwilling wird auch im Ausland schnell zum Inbegriff von Qualität. 1883 eröffnen Graef & Schmidt die erste Zwilling-Filiale in New York; weitere folgen 1884 in Wien sowie 1897 in Kopenhagen und Rotterdam. 1909 wird die erste



Tochtergesellschaft in den USA gegründet – neben China bis heute einer der wichtigsten und größten Märkte für Zwilling. Nach der Umwandlung in eine Aktiengesellschaft im Jahr 1953 belegen zahlreiche neue Tochtergesellschaften, Beteiligungen und strategische Partnerschaften in vielen relevanten Märkten die hohe Wettbewerbsfähigkeit – und das große internationale Engagement der Zwilling J.A. Henckels AG.



Initiative
Rheinland

Metropolregion Rheinland

Das Rheinland hat alle Attribute einer Metropolregion. Es ist Sitz international tätiger Unternehmen. Es hat eine hervorragende Infrastruktur, mit zwei internationalen Flughäfen und zwei großen Messe-Gesellschaften. Das Rheinland ist einer der herausragenden Standorte mit einer Exzellenzuniversität und vielen Einrichtungen der universitären und außeruniversitären Forschung, und es hat alle Vorteile einer zentralen Lage in Europa. Räume mit einem ähnlich beeindruckenden wirtschaftlichen Potenzial haben sich nahezu flächendeckend in Deutschland zu Metropolregionen organisiert. Sie arbeiten mit Erfolg auf vielen Gebieten zusammen.

Die IHK-Initiative Rheinland, vor drei Jahren gegründet, umschließt inzwischen sechs IHK-Bezirke: Aachen, Bonn/Rhein-Sieg, Düsseldorf, Köln, Mittlerer Niederrhein und Wuppertal-Solingen-Remscheid. Die IHK-Initiative Rheinland tritt für eine Metropolregion Rheinland ein, in der Städte, Kreise und die Wirtschaft enger als bisher zusammenwirken. Die IHK-Initiative Rheinland freut sich daher auf den Metropolkongress im Juli ebenso wie auf die Impulse aus dem für September geplanten Regiogipfel der Städte und Kreise im Rheinland.



Bert Wirtz
Präsident der
IHK / Aachen

Bert Wirtz



Wolfgang Griebel
Präsident der
IHK Bonn/Rhein-Sieg

W. Griebel



Prof. Dr. Ulrich Lehner
Präsident der
IHK Düsseldorf

Ulrich Lehner



Paul Bauwens-Adenauer
Präsident der
IHK Köln

Paul Bauwens-Adenauer



Heinz Schmidt
Präsident der
IHK Mittlerer Niederrhein

Heinz Schmidt



Friedhelm Sträter
Präsident der
IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid

Friedhelm Sträter



IHK-Bezirk Aachen: Weltoffen, international und rheinisch



Foto: Andreas Hermann

Das solarthermische Kraftwerk Jülich – einzigartig in Deutschland.

Aachen – Randlage und Zentrum zugleich. Diese geografischen Bedingungen prägen die Region Aachen, den westlichsten IHK-Bezirk in Deutschland. Die Nachbarschaft zu den Niederlanden und zu Belgien eröffnet aber auch einen raschen Sprung über die Grenzen, so dass die Region in eine komfortable Mittellage in der Euregio Maas Rhein gerät. Das gilt nicht nur für den privaten Bereich, wo der Einkauf in Maastricht oder Eupen fast zum Alltag gehört, sondern auch für die Waren und Dienstleistungen. Voraussetzung dafür sind eine gewisse Weltoffenheit und Internationalität – Tugenden, die sich die Bewohner im Dreiländereck Deutschland-Belgien-Niederlande trotz aller politischen Verwerfungen über Jahrhunderte bewahrt haben. Mit der gleichen Offenheit sind Menschen und Unternehmen der Region auch auf das Rheinland ausgerichtet.



Foto: Koerfer

Jürgen Drewes

In der Gegenwart wissen das auch große internationale Unternehmen zu schätzen, die immer häufiger mit ihren Forschungsstandorten in der Region Flagge zeigen. Das gilt schon seit langem für Philips, aber inzwischen auch für Konzerne wie Ericsson, Ford, Microsoft oder Denso. Sie wissen, dass die Region europaweit eine herausragende Konzentration besitzt. Nur die vielen, inzwischen zum Teil begrünten Kohleabraumhalden erinnern noch daran, dass der Raum Aachen einen spektakulären Strukturwandel von einer frühindustrialisierten Montanregion zu einem Hightech-Standort hinter sich hat. Dazu nur eine Zahl: Aus einer 2010 von der IHK Aachen vorgelegten Studie geht hervor, dass seit 1975 über 1.400 technologieorientierte Unternehmen gegründet wurden, die inzwischen über 32.000 Mitarbeiter beschäftigen. Ein Großteil dieser expansiven jungen Unternehmen ist als Spin-off im Umfeld der Hochschulen und Forschungseinrichtungen entstanden. Die industrielle Wirtschaftsstruktur des Kammerbezirks, der sich zusammensetzt aus der Städte-Region Aachen und den Kreisen Düren, Heinsberg und

Euskirchen, wird geprägt von den Branchen Maschinenbau, Chemie, Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren sowie Papier- und Ernährungsgewerbe. Hinzu kommen innovative Unternehmen in Zukunftsbranchen wie Energie, Ingenieurdienstleistungen, IT, Life Science, Automobilzubehör und Umwelttechnik.

Diese Aspekte – ergänzt um die Wissenschaft und die Internationalität – sind die Mehrwerte, mit der die Region Aachen das Rheinland bereichert. Denn Aachen und Jülich sind die Technologie- und Ingenieurschmieden. So arbeiten die Forschungseinrichtungen in der Euregio Maas Rhein schon seit Jahren in grenzüberschreitenden Netzwerken. Darin sind zusammengefasst die Universitäten in Maastricht, Heerlen, Hasselt, Lüttich und die RWTH Aachen sowie zahlreiche Fachhochschulen, Forschungszentren und Uni-Kliniken mit insgesamt rund 100.000 Studierenden. Das ergibt ein riesiges Potenzial an hochqualifizierten Fachkräften auch für die regionale Wirtschaft. Dazu passen die ehrgeizigen Ausbaupläne der als Exzellenz-Universität ausgezeichneten RWTH Aachen, die auf einem zusätzlichen Campus für eine noch engere Verzahnung von Wissenschaft und Wirtschaft die Voraussetzungen schaffen will.

Jürgen Drewes Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Aachen

Theaterstraße 6-10
52062 Aachen
Telefon: 0241 4460-215
E-Mail: juergen.drewes@aachen.ihk.de
Internet: www.aachen.ihk.de

IHK Aachen – Daten und Fakten

3.525	Fläche in qkm
1.279.766	Einwohner (Stand: 30.06.2010)
363	Bevölkerungsdichte in Einwohner je qkm
28.191	Bruttoinlandsprodukt in Mrd. Euro (2008)
29,4 %	Anteil BWS des Produzierenden Gewerbes in vH (2008)
72.978	Anzahl der Betriebe
23.525	Verfügbares Einkommen in Mrd. Euro (2008)
18.285	Verfügbares Einkommen je Einwohner in Euro (2008)
354.401	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (30. Juni 2010)
149.679	Summe der einpendelnden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in die Kreise/kreisfreien Städte (30. Juni 2010)
183.821	Summe der auspendelnden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten aus den Kreisen/kreisfreien Städten (30. Juni 2010)

Industrie- und Handelskammer
Aachen





IHK-Bezirk Bonn/Rhein-Sieg: Vom Behördenstandort zur Dienstleistungsregion

Der Bezirk der Industrie- und Handelskammer (IHK) Bonn/Rhein-Sieg umfasst die UN- und Beethovenstadt Bonn sowie die 19 Städte und Gemeinden des umliegenden Rhein-Sieg-Kreises. Auf einer Fläche von 1.294,6 Quadratkilometern leben im Wirtschaftsraum Bonn/Rhein-Sieg über 900.000 Menschen. Seit dem Regie-



Der Rhein verbindet die Bundesstadt Bonn (Post-Tower und Langer Eugen rechts im Bild) und den Rhein-Sieg-Kreis (Drachenfels im Hintergrund).

runsumzug von Bonn nach Berlin hat sich die Region vollkommen neu orientiert und entwickelt. Aus dem ehemaligen Behördenstandort ist eine moderne Dienstleistungsregion geworden. Heute zählt die Region Bonn/Rhein-Sieg zu den attraktivsten Wachstumsregionen in Deutschland mit den Schwerpunkten Wirtschaft, Wissenschaft, Kongresswesen und Kultur. Durch zahlreiche neue Einrichtungen, Neugründungen und Ansiedlungen wurden hier nach dem Regierungsumzug mehr als 25.000 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen. Insgesamt verzeichnet die Region seitdem einen Bevölkerungszuwachs von rund 110.000 Menschen (ca. zwölf Prozent). Bis 2020 soll die Zahl der Einwohner deutlich über die Millionen-Grenze steigen. Seit dem Regierungsumzug hat die Zahl der IHK-Unternehmen um fast 50 Prozent zugenommen.

Die Wirtschaftsstruktur ist überwiegend durch kleine und mittelständische Unternehmen geprägt. Mit über 80 Prozent aller Unternehmen ist der Mittelstand der bedeutendste Wirtschaftsfaktor in der Region Bonn/Rhein-Sieg. Die Branchenstruktur wird vor allem durch den Dienstleistungssektor bestimmt. Insbesondere sind hier hervorzuheben die Informations- und Telekommunikationsbranche, die Logistikbranche und andere produktionsnahe/unternehmensnahe Dienstleister. Zu

den weltweit bekanntesten Unternehmen gehören der Süßwarenhersteller Haribo, der Hersteller des Eierlikörs Verpoorten oder der stark expandierende Solarkonzern SolarWorld. Zu den Global Playern zählen die Deutsche Telekom, Deutsche Post DHL und die Postbank, die ihren Stammsitz in Bonn haben. Der Anteil des Dienstleistungssektors an der Bruttowertschöpfung liegt im Kammerbezirk mit rund 85 Prozent deutlich höher als im Bundes- und Landesdurchschnitt. Im Produzierenden Gewerbe sind die Kunststoffindustrie, der Maschinenbau und die Automobil-Zulieferer die Leitbranchen. Der Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit Hoch- und Fachhochschulabschluss erreicht in Bonn mit 23,6 Prozent den NRW-weit höchsten Wert. Die Arbeitslosenquote lag in den letzten zehn Jahren im Schnitt ca. 30 Prozent unter dem Landesdurchschnitt.



Michael Swoboda

Michael Swoboda
Hauptgeschäftsführer der
IHK Bonn/Rhein-Sieg

Bonner Talweg 17

53113 Bonn

Telefon: 0228 2284-102

Telefax: 0228 2284-106

E-Mail: swoboda@bonn.ihk.de

Internet: www.ihk-bonn.de

IHK Bonn/Rhein-Sieg – Daten und Fakten	
1.294,6	Fläche in qkm
918.248	Einwohner (Ende 2010)
709,34	Bevölkerungsdichte in Einwohner je qkm
26,359	Bruttoinlandsprodukt in Mrd. Euro (2008)
10,1	Anteil BWS des Produzierenden Gewerbes in vH (2008)
53.639	Anzahl der Betriebe
18,001	Verfügbares Einkommen in Mrd. Euro (2008)
21.079	Verfügbares Einkommen je Einwohner in Euro (2008)
280.822	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (30. Juni 2010)
Summe der einpendelnden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in die Kreise/kreisfreien Städte (30. Juni 2010)	
146.493	Einpender (Tagespendler) Stadt Bonn
146.694	Einpender (Tagespendler) Rhein-Sieg-Kreis
Summe der auspendelnden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten aus den Kreisen/kreisfreien Städten (30. Juni 2010)	
51.869	Auspendler (Tagespendler) Stadt Bonn
244.683	Auspendler (Tagespendler) Rhein-Sieg-Kreis



Industrie- und Handelskammer
Bonn/Rhein-Sieg



IHK-Bezirk Düsseldorf: In der Vielfalt liegt die Stärke



Foto: Paul Esser

Eine Stärke des IHK-Bezirks Düsseldorf ist seine Internationalität.

Der IHK-Bezirk Düsseldorf ist zwar flächenmäßig klein, zählt aber wirtschaftlich zu den stärksten deutschen Standorten. Sein herausragendes Merkmal ist seine Vielfalt: Vom Existenzgründer über den Mittelstand bis zum globalen DAX-Konzern, vom Dienstleister bis zur produzierenden Industrie – alle sind sie hier vertreten. Hinzu kommt die Lebensqualität in der Landeshauptstadt und im Kreis Mettmann. Von Kunst und Museen über Altstadt und Kö bis zur größten Kirmes am Rhein und Naherholung – für jeden findet sich etwas im Angebot.



Foto: Paul Esser

Dr. Udo Siepmann

Der Standort punktet mit seiner herausragenden Lage im Rheinland und damit im Herzen Europas. Ein attraktiver Absatzmarkt liegt somit direkt vor der Tür. Der Arbeitsmarkt ist ergiebig mit vielen qualifizierten Arbeitskräften, die aus einem wachsenden Einzugsbereich einpendeln. Der breite Branchenmix macht den Bezirk konjunkturrobust. Die Innenstädte mit leistungsstarkem Einzelhandel und herausragender Gastronomie ziehen Kunden und Touristen aus dem In- und Ausland an. Sieben Autobahnen, ein umfassender Fern- und Regionalverkehr der Bahn, Europas wichtige Binnenwasserstraße Rhein und der drittgrößte deutsche Flughafen mit Drehkreuzfunktionen sorgen für hervorragende Anbindungen in alle Himmelsrichtungen.

Diese Standortvorteile wissen rund 80.000 Betriebe zu schätzen, die zusammen mit dem öffentlichen Sektor knapp 730.000 Arbeitsplätze zur Verfügung stellen und ein Bruttoinlandsprodukt von über 58 Milliarden Euro

erwirtschaften, Tendenz steigend. Dabei ist der Raum Düsseldorf ein führender internationaler Standort, der mehr als 11.000 Betriebe ausländischer Herkunft beheimatet, die meisten aus Polen, der Türkei und den Niederlanden, aber auch aus Großbritannien, den USA, Japan, Russland und China.

Düsseldorf ist ein führender internationaler Messeplatz, ein Spitzenstandort der Werbewirtschaft, die Beraterstadt Nummer 1, der zweitgrößte deutsche Bankenplatz und bedeutender Versicherungsstandort. Auch wenn sich die Landeshauptstadt zuletzt zu einem großen Kommunikations- und Medienstandort entwickelt hat, bleibt sie gleichzeitig auch die zweitwichtigste Industriestadt in Nordrhein-Westfalen. Industrielle Schwerpunkte hier und im Kreis Mettmann sind die Chemische Industrie und Pharmaindustrie, die Automobilindustrie und die Automobilzulieferer – und hier insbesondere die Schloss- und Beschlagindustrie – sowie die Metallverarbeitung.

Dr. Udo Siepmann
Hauptgeschäftsführer der
Industrie- und Handelskammer Düsseldorf

Ernst-Schneider-Platz 1
40412 Düsseldorf
Telefon: 0211 3557-200
E-Mail: siepmann@duesseldorf.ihk.de
Internet: www.duesseldorf.ihk.de

IHK Düsseldorf – Daten und Fakten

624	Fläche in qkm
1.084.177	Einwohner (30. Nov. 2010)
1.737	Bevölkerungsdichte in Einwohner je qkm
58.119	Bruttoinlandsprodukt in Mrd. Euro (2008)
20,1	Anteil BWS des Produzierenden Gewerbes in vH (2008)
79.470	Anzahl der Betriebe (1. Januar 2011)
24.719	Verfügbares Einkommen in Mrd. Euro (2008)
28.814	Verfügbares Einkommen je Einwohner in Euro (2008)
523.774	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (30. Juni 2010)
309.803	Summe der einpendelnden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in die Kreise/kreisfreien Städte (30. Juni 2010) (222.141+87.662)
149.460	Summe der auspendelnden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten aus den Kreisen/kreisfreien Städten (30. Juni 2010) (63.661+85.799)



Industrie- und Handelskammer
zu Düsseldorf



IHK-Bezirk Köln: Vielseitig stark

Die Städte Köln und Leverkusen sowie der Oberbergische Kreis, der Rhein-Erft-Kreis und der Rheinisch-Bergische Kreis bilden den Bezirk der Industrie- und Handelskammer zu Köln. Diese Wirtschaftsregion strahlt mit einem hohen unternehmerischen Potenzial, qualifizierten Arbeitskräften und der Kaufkraft ihrer 2,2 Millionen Einwohner weit über ihre Grenzen hinaus.

Der IHK-Bezirk Köln ist



Foto: Olaf-Wulf Nickel

Modernität in der Region – der Rheinauhafen in Köln ist ein Motor städtebaulicher Entwicklung.

• Bildungs- und Forschungszentrum

Über 25.000 Auszubildende in der Erstausbildung, mehr als 6.000 Fortbildungsprüfungen und 120 Institutionen der beruflichen Weiterbildung zeugen von der Vielfalt der beruflichen Bildung. Fünf staatliche und neun private Hochschulen, das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), vier Max-Planck-Institute und ein Fraunhofer-Institut bilden zudem ein hochrangiges Zentrum der wissenschaftlichen Forschung und der Qualifizierung des akademischen Fach- und Führungskräftenachwuchses.

• Versicherungs- und Bankenstandort

Die Versicherungswirtschaft ist einer der wichtigsten Wirtschaftszweige der Stadt. Ihre Heimat haben hier viele bedeutende Versicherungsunternehmen, aber auch zahlreiche Versicherungsvermittler und -makler. Daneben prägt die vielfältige Bankenlandschaft den Wirtschaftsstandort.

• Handelszentrum

Innovative Shopping-Konzepte, attraktive Fachgeschäfte und leistungsstarker Großhandel zeichnen den Standort als internationales Handelszentrum aus.

• Kulturwirtschafts- und Medienstandort

In der Region erwirtschaften über 11.500 Unternehmen aus der Kultur- und Kreativwirtschaft fast elf Milliarden Euro Umsatz. Zehn Fernseh- und zwölf Hörfunksender sind hier ebenso zu Hause wie bedeutende Publikums- und Fachverlage, Internet-Zeitungen, Film-

und TV-Produktionsfirmen sowie zahlreiche Architekten, Designer, Künstler und Werber.

• ITK-Standort

Mit 11.300 Unternehmen ist die Region Köln zudem einer der führenden Standorte der Informationstechnologie und Telekommunikation in Deutschland.

• Industrieregion

Gemessen am Umsatz ist der IHK-Bezirk Köln die fünftgrößte Industrieregion Deutschlands. Die Chemie stellt mit rund 20.700 Beschäftigten jeden fünften Industriearbeitsplatz. Drei Chemie- und Industrieparks sowie namhafte Firmen sind hier zu Hause. Auch der Fahrzeugbau hat in Köln und der Region Tradition. Mit 24.000 Beschäftigten ist er größter Industriearbeitgeber.



Dr. Herbert Fenger

• Verkehrsknotenpunkt

Die Region Köln gehört zu den stärksten Logistikstandorten in Deutschland. Im Zentrum Europas gelegen, verknüpfen sich hier alle Verkehrsträger zu einem hochleistungsfähigen Netz. Rund 4.800 Logistikunternehmen nutzen die Qualität dieser Infrastruktur.

Dr. Herbert Fenger

Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Köln

Unter Sachsenhausen 10-26

50667 Köln

Telefon: 0221 1640-110

E-Mail: herbert.fenger@koeln.ihk.de

Internet: www.ihk-koeln.de

IHK Köln – Daten und Fakten	
2.544,73	Fläche in qkm (30. Juni 2010)
2.183.822	Einwohner (30. Juni 2010)
858,2	Bevölkerungsdichte in Einwohner je qkm
76,240	Bruttoinlandsprodukt in Milliarden Euro (2008)
23,6	Anteil BWS des Produzierenden Gewerbes in vH (2008)
144.548	Anzahl der Betriebe
44,603	Verfügbares Einkommen in Mrd. Euro (2008)
20.424	Verfügbares Einkommen je Einwohner in Euro (2008)
793.492	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (30. Juni 2010)
361.130	Summe der einpendelnden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in die Kreise/kreisfreien Städte (30. Juni 2010)
292.550	Summe der auspendelnden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten aus den Kreisen/kreisfreien Städten (30. Juni 2010)



Industrie- und Handelskammer zu Köln



IHK-Bezirk Mittlerer Niederrhein: Vielfältig und wirtschaftsstark



Foto: 360° Design Wolfgang West

Logistik-Drehkreuz Mittlerer Niederrhein: Unser Bild zeigt den Krefelder Rheinhafen.

Der Mittlere Niederrhein ist eine wirtschaftsstarke Region Nordrhein-Westfalens in zentraler Lage zwischen den Niederlanden und dem Ruhrgebiet, in unmittelbarer Nachbarschaft zu den Ballungsräumen Düsseldorf und Köln/Bonn.



Foto: Jochmann

Dr. Dieter Porschen

Zum IHK-Bezirk Mittlerer Niederrhein gehören die Städte Krefeld – hier vereinen sich textile Tradition mit moderner Hochtechnologie – und Mönchengladbach, die grenznahe Drehscheibe zu den Niederlanden und Belgien, sowie der Rhein-Kreis Neuss als das industrielle Herz der Region und der Kreis Viersen, der wirtschaftliche Leistungskraft mit einem hohen Freizeit- und Erholungswert verbindet.

Die Wirtschaftsstruktur am Mittleren Niederrhein lebt von ihrer Vielfalt: Hochmoderne Industrieunternehmen arbeiten mit innovativen Dienstleistungsfirmen zusammen, traditionelle Branchen stehen neben Zukunftstechnologie, weltbekannte Großunternehmen und leistungsstarke KMU ergänzen sich wechselseitig.

Die Globalisierung der Wirtschaft und die neuen Informations- und Kommunikationstechnologien haben

in den vergangenen 20 Jahren einen massiven Strukturwandel eingeleitet. Der Mittlere Niederrhein hat diese Entwicklung dynamisch mitvollzogen. Deshalb sind namhafte Unternehmen der Chemieindustrie und der Metallerzeugung nach wie vor international wettbewerbsfähig, ebenso wie der Maschinenbau, die Textilindustrie und die Ernährungswirtschaft. Daneben sind zahlreiche unternehmensnahe Dienstleister entstanden, die mit der Industrie ein leistungsfähiges Netzwerk darstellen und damit zum Erfolg der Region wesentlich beitragen.

Die hohe Exportquote der niederrheinischen Wirtschaft schlägt sich auch in der Internationalität der hier angesiedelten Firmen nieder. Allein mehr als 90 japanische Unternehmen haben ihren Deutschland- oder Europasitz am Mittleren Niederrhein. Mit sechs Autobahnen, drei Häfen und der Nähe zum internationalen Flughafen in Düsseldorf ist die Region gut erreichbar und ein internationales Drehkreuz in der Mitte Europas.

Dr. Dieter Porschen Hauptgeschäftsführer der IHK Mittlerer Niederrhein

Nordwall 39

47798 Krefeld

Telefon: 02151 635-300

E-Mail: porschen@krefeld.ihk.de

Internet: www.mittlerer-niederrhein.ihk.de

IHK Mittlerer Niederrhein – Daten und Fakten

1.447,97	Fläche in qkm (Ende 2009)
1.238.574	Einwohner (Ende 2009)
855,4	Bevölkerungsdichte in Einwohner je qkm
37.402	Bruttoinlandsprodukt in Mrd. Euro (2008)
30,9	Anteil BWS des Produzierenden Gewerbes in vH (2008)
78.859	Anzahl der Betriebe
25.982	Verfügbares Einkommen in Mrd. Euro (2008)
20.905	Verfügbares Einkommen je Einwohner in Euro (2008)
368.502	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (30. Juni 2010)
100.835	Summe der einpendelnden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in die Kreise/kreisfreien Städte (30. Juni 2010)
127.530	Summe der auspendelnden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten aus den Kreisen/kreisfreien Städten (30. Juni 2010)



Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein



IHK-Bezirk Wuppertal-Solingen-Remscheid: Das Bergische Städtedreieck

Das Bergische Städtedreieck ist eine traditionsreiche industriell geprägte Region an der Nahtstelle zwischen Rheinland und Westfalen mit großen Stärken, aber auch Herausforderungen. Als flächenmäßig kleine Region verfügt der Wirtschaftsraum immer noch über eine Wirtschaftskraft, die es erlaubt, sich selbständig zu behaupten. So ist die Ertragskraft der bergischen Unternehmen vergleichbar mit Bundesländern wie Bremen und Saarland.



Top-Attraktion im Städtedreieck: die Wuppertaler Schwebebahn.

Um diese Position zu erhalten beziehungsweise zu stärken muss sich das Zusammenwachsen der drei Städte zu einem Wirtschaftszentrum noch nachhaltiger als bislang gestalten und die Verbindung des Städtedreiecks zum Rheinland gestärkt werden. Deshalb haben die Unternehmer in der Region beschlossen, sich der „IHK-Initiative Rheinland“ anzuschließen. Somit freuen wir uns, unsere spezifischen Stärken in diese Initiative einbringen zu können. Diese sind unter anderem, insbesondere im Vergleich zu Köln und Düsseldorf, ein wesentlich höherer Industriebesatz, ein bezogen auf Land und Bund weit überdurchschnittlicher Anteil inhaber- und familiengeführter Unternehmen, sowie eine hohe Patendichte der hier ansässigen Unternehmen. Im Bergischen Städtedreieck finden sich zahlreiche „Global Player“ und weniger bekannte „Hidden Champions“, sowohl in der Industrie als auch im Dienstleistungsbereich.

Dabei zeigt sich Wuppertal heute als „industrieller Tausendfüßler“ mit noch sichtbaren Wurzeln in der Textilindustrie und der Chemie, Solingen als Schneidwarenzentrum und Remscheid/Wuppertal-Cronenberg als „Welthauptstadt des Werkzeuges“. Städteübergreifende Cluster sind unter anderem die Bereiche Automotive, Metallverarbeitung sowie Event- und Gesundheitswirtschaft. Inzwischen expandieren auch Handel und Dienstleistungen, insbesondere, nachdem endlich die förderrechtliche Gleichbehandlung zum benachbarten Ruhrgebiet erreicht wurde.

Unter den Standortfaktoren kommt, neben der hervorragenden Verkehrserschließung und dem vorzüglichen Fachkräfteangebot der Region, der geographischen

Lage innerhalb des größten Kulturrumpes Mitteleuropas eine besondere Bedeutung zu. Die Wuppertaler Schwebebahn zählt zu den zehn wichtigsten deutschen touristischen Zielen, der Wuppertaler Zoo liegt in den Rankings der Tierparks an dritter Stelle und der Bereich „Brückenpark/Müngstener Brücke“ rund um Deutschlands höchste Eisenbahnbrücke hat trotz der Diskussion über die Standsicherheit nichts von seiner Attraktivität eingebüßt.

So zeigt sich das Bergische Städtedreieck als liebenswerte Industrieregion im Grünen, die sich bei aller Eigenständigkeit gerne einer sich bildenden Metropolregion Rheinland zugehörig fühlt.

Michael Wenge
Hauptgeschäftsführer der
IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid

Heinrich-Kamp-Platz 2

42103 Wuppertal

Telefon: 0202 2490-100

E-Mail: m.wenge@wuppertal.ihk.de

Internet: www.wuppertal.ihk24.de



Michael Wenge

IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid – Daten und Fakten

1. Fläche in qkm Wuppertal: 168,38 Solvingen: 89,48 Remscheid: 74,60 IHK-Bezirk: 332,46	7. Verfügbares Einkommen in Mrd. Euro (2008) Wuppertal: 7,359 Solvingen: 3,641 Remscheid: 2,512 IHK-Bezirk: 13,512
2. Einwohner (Stand: 30.06.2010) Wuppertal: 350.034 Solvingen: 160.232 Remscheid: 111.044 IHK-Bezirk: 621.310	8. Verfügbares Einkommen je Einwohner in Euro (2008) Wuppertal: 20.727 Solvingen: 22.439 Remscheid: 22.155 IHK-Bezirk: 21.419
3. Bevölkerungsdichte in Einwohner je qkm Wuppertal: 2.078,8 Solvingen: 1.790,8 Remscheid: 1.488,5 IHK-Bezirk: 1.868,8	9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (30. Juni 2010) Wuppertal: 110.409 Solvingen: 44.838 Remscheid: 39.892 IHK-Bezirk: 195.139
4. Bruttoinlandsprodukt in Mrd. Euro (2008) Wuppertal: 10,466 Solvingen: 4,064 Remscheid: 3,489 IHK-Bezirk: 18,020	10. Summe der einpendelnden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in die kreisfreien Städte (30. Juni 2010) Wuppertal: 41.709 Solvingen: 14.475 Remscheid: 16.899
5. Anteil BWS des Produzierenden Gewerbes in v. H. (2008) Wuppertal: 32,9 % Solvingen: 33,5 % Remscheid: 44,8 % IHK-Bezirk: 35,3 %	11. Summe der auspendelnden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten aus den kreisfreien Städten (30. Juni 2010) Wuppertal: 38.547 Solvingen: 22.069 Remscheid: 13.925
6. Anzahl der Betriebe (Stand: 01.01.2011) 36.000 Unternehmen	

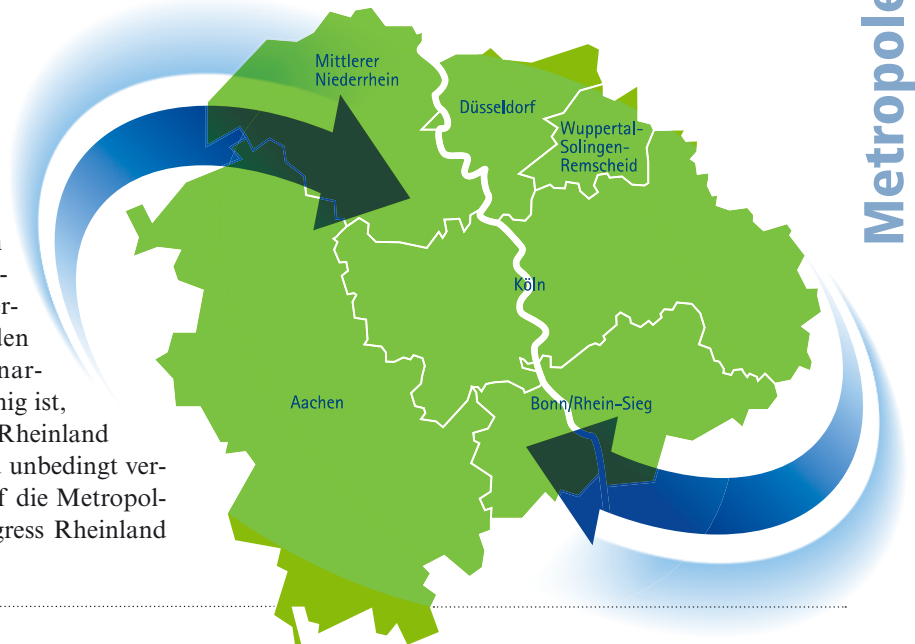


Industrie- und Handelskammer
Wuppertal-Solingen-Remscheid

Metropole Rheinland: Einzel stark – gemeinsam unschlagbar

**am Donnerstag, 21. Juli 2011
9 bis ca. 14 Uhr
im Congress-Centrum Ost
Koelnmesse**

Auf dem Kongress „Metropole Rheinland: Einzel stark – gemeinsam unschlagbar“ möchte die IHK-Initiative Rheinland mit Vertretern aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Hochschulen und Verbänden diskutieren, in welchen Bereichen die Zusammenarbeit im Rheinland gewinnbringend und ausbaufähig ist, welche Erfolge anderer Metropolregionen auf das Rheinland übertragbar sind und welche Fehler im Rheinland unbedingt vermieden werden sollten. Kurz: Wir wollen Lust auf die Metropolregion Rheinland machen. Zum Metropolkongress Rheinland laden wir Sie herzlich ein.



Programm

9.00 Uhr	Registrierung und Begrüßungskaffee	11.30 - 12.00 Uhr	Kaffeepause (und Imbiss)
9.30 - 10.00 Uhr	Grußworte - Paul Bauwens-Adenauer, Präsident der IHK Köln - Gerald Böse, Vorsitzender der Geschäftsführung der Koelnmesse GmbH - Marcel Philipp, Oberbürgermeister der Stadt Aachen	12.00 - 13.15 Uhr	Forum 1: Mobilität und Infrastruktur: was man anpacken muss Forum 2: Kultur und Tourismus: aus vielen Farben ein Bild machen Forum 3: Wissen und Innovation: verborgene Schätze heben Forum 4: Standortmarketing: gemeinsam glänzen Impulsvorträge, Expertengespräche, Diskussionen
10.00 - 10.30 Uhr	Impulsvortrag: Die Metropolregion Rheinland – Potenziale und Perspektiven einer regionalen Partnerschaft Prof. Dr. Thorsten Wiechmann, TU Dortmund, Fakultät Raumplanung	13.15 - 13.30 Uhr	Ergebnisse
10.30 - 11.30 Uhr	Podiumsdiskussion: Erfolgsfaktoren von Metropolregionen: best practices und Hindernisse - Heiko Kasseckert, Metropolregion FrankfurtRheinMain - Jakob Richter, Metropolregion Hamburg - Dr. Thomas Rommelspacher, Regionalverband Ruhr - Dr. Walter Schenkel, Metropolitanraum Zürich	ab 13.30 Uhr	Imbiss
		14.00 Uhr	Ende der Veranstaltung Moderation: Thomas Reisener, Wirtschaftskorrespondent der Rheinischen Post

Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung jedoch erforderlich. Fragen zum Metropolkongress beantwortet bei der IHK Köln Claudia Betzing, Telefon: (0221) 1640-502, E-Mail: claudia.betzing@ihk.koeln.de
Weitere Informationen auch im Internet unter www.rheinland.ihk.de

Telefax: (0221) 1640-519

**Metropolkongress Rheinland
c/o IHK Köln
z. Hd. Frau Claudia Betzing
Unter Sachsenhausen 10-26
50667 Köln**

Name, Vorname

Firma/Institution

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Teilnahme am Forum Nr.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine Angaben genutzt werden können.

Ja ☐

Nein ☐

Datum Unterschrift

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen! Hinweis: Ihre Angaben sind freiwillig. Die Einwilligung kann widerrufen werden.

Neues Servicebuch für die bergische Wirtschaft

In Zusammenarbeit mit der IHK bereitet der Oldenburger Verlag Kommunikation & Wirtschaft GmbH ein umfassendes Servicebuch für die Unternehmen, Institutionen und Verbände des Bergischen Städtedreiecks vor. Das Buch soll Ende 2011 erscheinen und als neues Servicebuch nicht nur die Region porträtieren, sondern auch hilfreiche Adressen, Informationen und Kontakte beinhalten. Da der Wettbewerb um gute Fachkräfte und den eigenen, regionalen Standort bedeutender den je geworden ist, gibt das Servicebuch Unternehmen Gelegenheit, sich in Wort und Bild darzustellen und so Präsenz zu zeigen. Ein Autorenteam bereitet zusätzlich alle harten und weichen Standortfaktoren der Region journalistisch auf. Alle Beiträge und Unternehmensportraits werden auch auf Englisch mitveröffentlicht. Ein Adressenteil am Ende jedes Kapitels mit den wichtigsten Einrichtungen und Institutionen aus Wirtschaft, Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport und Freizeit dient vor allem als Dienstleistungsnachschlagewerk.

Sie benötigen weitere Informationen zum Projekt oder möchten mit Ihrem Unternehmen am Projekt teilnehmen? Dann wenden Sie sich an Gabriele Titzmann, E-Mail: titzmann@kuw.de oder Telefon: 0441/ 9353 138.

Erfolgreiches Geschäftsjahr für die Vorwerk-Gruppe



Firmenfoto

Mit einem Umsatzplus von 9,3 Prozent war 2010 für die Vorwerk-Gruppe laut eigenen Angaben das beste Jahr der Firmengeschichte. Dies bestätigten Anfang Juni Walter Muyres und Reiner Strecker, persönlich haftende Gesellschafter der Vorwerk-Gruppe, auf der Bilanzpressekonferenz in Wuppertal. Wesentliche Erfolgstreiber im Geschäftsjahr 2010: Der Direktvertrieb der Divisionen Kobold, Thermomix und JAFRA-

Kosmetik. Hier notierte das Unternehmen bis zu zweistellige Wachstumsraten. Auch weltweit war die Entwicklung für Vorwerk positiv. In Europa liegt die Wuppertaler Unternehmensgruppe acht Prozent über dem Umsatz des Vorjahres, im asiatischen sind die Umsätze um drei, im amerikanischen Raum sogar um 15,4 Prozent gewachsen. Im laufenden Geschäftsjahr soll nun die Präsenz in deutschen Innenstädten mit Eröffnungen weiterer Vorwerk-Zuhause-Shops weiter verstärkt werden. In Hamburg soll zudem ein erster Flagshipstore eröffnet werden, der neben Kobold-Produkten und dem Thermomix auch Vorwerk-Teppiche beinhalten wird. Auch Innovationen, wie beispielsweise ein Tischstaubsauger stehen weiter im Vordergrund.



Mercedes-Benz

Seit mehr als 20 Jahren
Ihr fairer Partner
für Verkauf und Service

SCHÖNAUEN
Alfons Schönaufen GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

42281 Wuppertal · Winchenbachstr. 23-25
Tel. 0202/25065-0 · Fax 0202/25065-46
42109 Wuppertal · Uellendahler Straße 447
Tel. 0202/758079-0 · Fax 0202/758079-5
www.schoenauen.de

**Mehr für Ihr
GEWERBE!**

Wenn Sie für effizientes, effektives & erfolgreiches Arbeiten
den idealen Platz suchen:

**LAGERHALLE + PRODUKTIONSSTÄTTE + BÜRORÄUME
an Ort & Stelle.**

Mehr Kompetenz! Mehr Erfahrung! Mehr Leidenschaft!
www.olaf-jansen-gmbh.de

Wir freuen uns auf Ihren Kontakt!

OLAF JANSEN
Immobilien-Management und Strukturberatung
Für Immobilien die beste Adresse.

Olaf Jansen GmbH | Elisenstr. 5 | 42651 Solingen | Fon (0212) 221 38-0
Fax (0212) 221 38-29 | info@olaf-jansen-gmbh.de | www.olaf-jansen-gmbh.de

„Bergische Wirtschaft“ Swerpunktthema August 2011

Chille im Städtedreieck

> Reservieren Sie rechtzeitig Ihren Anzeigenplatz

Bergische Verlagsgesellschaft Menzel GmbH & Co. KG
Neumarktstraße 10, 42103 Wuppertal
Telefon (0202) 45 16 54, Telefax (0202) 45 00 86
E-Mail: info@bvg-menzel.de
Internet: www.bvg-menzel.de

Namen und Nachrichten

Riedel erweitert Geschäftsführung



Jörg Heise (47) ist seit Mai weiterer Geschäftsführer und Chief Operations Officer (COO) der Riedel Communications GmbH & Co KG. Dort leitet er das operative Geschäft des Wuppertaler Spezialisten für Kommunikations-, Audio- und Videonetzwerke. „Ich freue mich darauf, an der Seite des Unternehmensgründers Thomas Riedel gemeinsam mit CFO Uwe Bingel und dem Führungsteam das nachhaltige Wachstum und die weitere Entwicklung des Unternehmens voranzutreiben“, sagt Heise. Der Diplom-

Ökonom gilt als unternehmerische Persönlichkeit mit langjähriger Führungserfahrung in mittelständischen Technologie- und Produktionsunternehmen. Zuletzt war er geschäftsführender Gesellschafter der Willach-Heise GmbH.

Klaus Strietzel verstärkt die EDE-Unternehmensleitung



Das Wuppertaler Familienunternehmen EDE komplettiert seine Geschäftsführung: Klaus Strietzel verstärkt seit 1. Juni 2011 die Unternehmensleitung. Der gelernte Industriekaufmann, Wirtschaftsassistent und Betriebswirt bringt eine 20-jährige Erfahrung in den Bereichen Logistik/Supply-Chain-Management, IT/Organisation/Prozessmanagement und Personalwesen mit. Tätig war der 49-jährige sowohl als Berater als auch in Führungspositionen in bedeutenden Industrie- und Handelsunternehmen, davon

mehrere Jahre im Ausland. Als EDE-Geschäftsführer verantwortet er die Geschäftsbereiche Personal, IT/Organisation/Qualitätsmanagement und Logistik.

Quallianz wählt neuen Vorstand

Erich Giese (Technische Akademie Wuppertal) ist für weitere 2 Jahre der Vorsitzende des Vorstands der Quallianz – einem Zusammenschluss von 16 Bildungsanbietern aus Wuppertal, Solingen und Remscheid. Dies beschloss die Mitgliederversammlung einstimmig. Michael Hagemann (BZI Remscheid) ist neuer 2. Vorsitzender im Quallianz Vorstand und tritt somit die Nachfolge von Stefan Kandolf (Bergische VHS) an, der sich in den Ruhestand verabschiedet hat. „Die Unterstützung der Mitgliedseinrichtungen sowie deren Interessenvertretung sind und bleiben neben der Kooperation mit der Stadt Wuppertal beim gemeinsamen Betrieb der Regionalagentur die maßgeblichen Aufgaben der Quallianz“, erläuterte Giese in seiner Antrittsrede. Michael Sengstmann (DAA), Ulrich Gensch (GESA) und Frank Dieckmann (E.D.B) wurden ebenfalls durch die Mitglieder bestätigt. Neu in den Vorstand gewählt wurde Knut Bruckmann (WIPA).

Joachim Röttger feierte seinen 60. Geburtstag



Joachim Röttger, Geschäftsführer der Peter Holzrichter GmbH und Mitglied der IHK-Vollversammlung, feierte am 9. Juni seinen 60. Geburtstag. Röttger engagiert sich seit 2009 für die IHK und ist dort im Verkehrsausschuss tätig. Neben seiner ehrenamtlichen Tätigkeit für die IHK leitet Röttger seit 2008 das Traditionsunternehmen Peter Holzrichter GmbH. Der Wuppertaler Stahlhandel kann auf eine fast 200-jährige Geschichte zurückblicken und nimmt als Teil der SPAETER-Gruppe im europaweiten

Stahlhandel nach wie vor eine führende Rolle ein.

Dr. Carsten Stelzer wird neuer Technik-Geschäftsführer der Vaillant Group



Zum 1. September wird Dr. Carsten Stelzer neuer Geschäftsführer der Vaillant Group und ist dort für das Ressort Technik verantwortlich. Er übernimmt diese Funktion von Dr. Carsten Voigtländer, der den Bereich Technik seit seinem Eintritt in die Vaillant GmbH im September 2009 leitet. Seit seiner Bestellung zum Vorsitzenden der Geschäftsführung zum 1. Januar 2011 führt Voigtländer das Technik-Ressort zusätzlich zu seiner neuen Verantwortung und wird sich zukünftig vollständig

auf seine neue Aufgabe konzentrieren. Der 51-jährige Stelzer schloss sein Maschinenbau-Studium an der Technischen Universität Berlin mit Diplom und Promotion ab und war danach zunächst als wissenschaftlicher Mitarbeiter, später als Oberingenieur am Produktionstechnischen Zentrum Berlin tätig. Im November 1994 trat Stelzer als Projektleiter Entwicklung in die Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH ein. In den folgenden Jahren übernahm er bei dort verschiedene leitende Aufgaben in den Bereichen Entwicklung und Produktion.

Jubiläum

Folgende Unternehmen können in diesem Monat auf ein langjähriges Firmenbestehen zurückblicken:

25 Jahre:

- GB International GmbH
Beethovenstraße 4
42115 Wuppertal

50 Jahre:

- Heinrich Schmitz GmbH & Co. KG
Dycker Feld 41
42653 Solingen

Unternehmensporträts

Gess & Partner:
Frauenpower im
Bergischen Land

Schon seit 20 Jahren gibt es das Personaldienstleistungsunternehmen Gess & Partner. Eine der 14 Niederlassungen ist in Wuppertal angesiedelt und betreut das Bergische Land. Und dort kann ein Jubiläum gefeiert werden: Im Jahr 2001 wurde die Gess-Niederlassung in Elberfeld gegründet. Geleitet wird sie von Silke Donat und ihrem Team. Das Quartett ist rein weiblich: Neben Silke Donat sind mit Simona Rösner, Vertriebsassistentin, Irmgard Vetterlein, Personalberaterin und Disponentin, und Manuela Rohwerder als Betreuerin der Mitarbeiter drei weitere Frauen in Elberfeld tätig. Die „vier Damen von Gess“ kennen das Arbeitsmarktgeschehen nicht nur in Wuppertal, sondern im gesamten Bergischen Land ganz genau, denn sie suchen und finden geeignete Mitarbeiter für den passenden Job.



Silke Donat leitet
die Niederlassung
in Wuppertal.

„Wie alle anderen Gess-Niederlassungen sind wir nicht nur in der Arbeitnehmerüberlassung tätig, also der Zeitarbeit“, sagt Silke Donat. „Wir vermitteln auch Personal an Auftraggeber, die uns kontaktieren.“ Vor allem Fachkräfte werden in Zeiten des Konjunkturaufschwungs gesucht. „Das sind im Bergischen noch immer die klassischen Facharbeiter wie Schweißer, Mechatroniker und Metallbauer“, informiert Silke Donat. Das Wuppertaler Team hält seit zehn Jahren engen Kontakt zu den Firmen der Region und kennt die Anforderungen der Betriebe: „Wenn die Arbeitslosigkeit sinkt wie im Moment und die Konjunktur stark anzieht, dann steigt auch die Nachfrage nach Zeitarbeitnehmern“, weiß Silke Donat.

„Denn viele, auch gerade kleinere und mittelständische Unternehmen setzen auf Zeitarbeit als Instrument ihrer Flexibilisierungspolitik.“ Dabei macht das, was die Zeitarbeit einmal prägte – der Helfermarkt – nur noch rund ein Drittel der gesamten Nachfrage aus. Von den Firmen weiter stark nachgefragt sind technische Fachkräfte, IT-Spezialisten und gut ausgebildete Kräfte im Gesundheits- und Pflegebereich. Regelmäßig werden mindestens 40 Prozent aller Arbeitnehmer, die Gess einem Auftraggeber überlässt, von diesem später fest eingestellt. „Wer durch uns einen qualifizierten Mitarbeiter beschäftigt und ihn auf Herz und Nieren getestet hat, der will ihn dann oft eben auf Dauer halten.“ Das sieht Silke Donat durchaus mit Zufriedenheit. „Denn auch das stärkt die Geschäftsbeziehung zu unseren Kunden, auch wenn wir dann wieder neue Mitarbeiter gewinnen müssen.“

Kontakt:
Gess & Partner GmbH
Wall 31-33
42103 Wuppertal
Telefon: 0202-76948-0
E-Mail: wuppertal@job-gess.de
Internet: www.job-gess.de

Unterstützt und gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Perspektive
50plus
Beschäftigungspakte
in den Regionen

50plus: Eine gute Einstellung!

**„Wir fördern
Ihre Einstellung!“**

Hand drauf! ist der Beschäftigungspakt 50plus in Regionen aus Rheinland-Pfalz, Saarland, Hessen und Nordrhein-Westfalen. Beschäftigen auch Sie in Ihrem Unternehmen ältere Arbeitsuchende.

www.handdrauf50plus.de

© 0 18 01 50 00 50*

*3,9 cent je Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom.
Bei Anrufen aus Mobilfunknetzen gelten davon abweichende Preise.

**Hand
drauf!**
Beschäftigungspakt
West-Süd-West

Wasi: 50 Jahre Kompetenz in Edelstahl

Aus einem Zwei-Mann-Großhändler für rostfreie Verbindungselemente entwickelte sich ein weltweit tätiges Unternehmen für Industrie und Handel.



Impressionen vom Wasi-Jubiläumsfest im Juni 2011.



sche Hochregallager mit 185.000 Behälter- und 17.000 Palettenplätzen beinhaltet gleichzeitig noch ausreichend Reserven. Das neu in Betrieb genommene Multishuttlesystem eröffnet dem Unternehmen weitere Möglichkeiten, um die Kundenanforderungen zu erfüllen.

Zehn Jugendliche haben derzeit bei Wasi einen Ausbildungsplatz, 15 Ausbildungsstellen wurden für den Ausbildungsstart 2011 bereits besetzt. Zudem setzt das Unternehmen auf die

Vertrauensarbeitszeit bei den Arbeitnehmern. Diese wurde 2005 eingeführt und gibt den Mitarbeitern ein größeres Maß an Flexibilität. Jeder Beschäftigte ist für sich unternehmerisch verantwortlich und richtet seine Arbeitszeit so aus, dass er stets seine anfallenden Aufgaben erledigt. „Wenn viel Arbeit da ist, arbeiten unsere Mitarbeiter viel, ist weniger Arbeit da,

können sie früher Feierabend machen“, erläutert Wasi-Geschäftsführer Dirk Kiele-Dunsche.

Gefeiert wurde das Jubiläum bei Wasi Anfang Juni mit einem großen Sommerfest, bei dem Mitarbeiter, Familien und viele weitere Interessierte Einblicke in die beiden Standorte und die Arbeit bei Wasi gewinnen konnten.

Mit heute mehr als 230 Mitarbeitern hat sich die Wagener & Simon WASI GmbH & Co. KG seit ihrer Gründung vor 50 Jahren als Zwei-Mann-Betrieb zu einem weltweit agierenden Unternehmen im Bereich Edelstahl entwickelt. Im Sortiment des Wuppertaler Unternehmens sind mehr als 26.000 Artikel. Das macht Wasi laut eigenen Angaben zu einem der weltweiten Marktführer im Handel mit rostfreien Verbindungen. Mehr als 6.000 Kunden in 60 Ländern setzen auf die Verbindungselemente und Aluminiumprofile des Wuppertaler Spezialisten. Seit 1978 gehört Wasi zur Würth-Gruppe, dem weltweiten Marktführer im Handel mit Montage- und Befestigungsmaterial. Mit dem Wachstum des Unternehmens begann Wasi auch bald neue Marktsegmente zu er-

schließen und neue Sparten zu gründen. 1992 startete die Sparte Wasi Spezial, die heute Aufstelltechnik und ein breites Spektrum individueller Verbindungen außerhalb des Standards umfasst. Im Jahr 1997 kam die Produktparte Wasi Maritim hinzu, die unter anderem Produkte für den Boots- und Jachtbau anbietet. Und auch in Sachen erneuerbare Energien ist Wasi vorn mit dabei. Seit 2007 gibt es die Produktparte Wasi Solar, die sich auf Photovoltaik-Montagesysteme für alle Dach- und Freilandkonstruktionen konzentriert. Sichtbarer Ausdruck für die Verbundenheit zu Wuppertal und das stetige Wachstum ist das 10.000 Quadratmeter große Distributionszentrum in Wuppertal-Ronsdorf, welches seit dem Sommer 2009 in Betrieb ist. Das vollautomati-

Wagener und Simon Wasi GmbH & Co. KG
Emil-Wagner Straße 5
42289 Wuppertal
Telefon: 0202-26 32-0
Telefax: 0202-26 32-407
E-Mail: info@wasi.de
Internet: www.wasi.de

Für den perfekten Tee um die ganze Welt

Das Ehepaar Albrecht feiert mit seinem Tee Gschwendner Geschäft in Wuppertal 25-jähriges Bestehen.

Gudrun und Helmut Albrecht haben den Tee im Blut. Und mit jedem weiteren Schluck Tee, so scheint es, wird ihre Leidenschaft für das Getränk und seinen Ursprung größer. Das merkt jeder, wenn er sich mit den beiden Teehändlern über ihr Lieblingsgetränk unterhält. Seit 25 Jahren betreiben sie ihr Teegeschäft nun schon. Seit einigen Wochen bieten sie in neuen Räumlichkeiten an der Schwanenstraße in der Elberfelder Innenstadt ihre über 300 Teesorten an. Darunter nicht nur erstklassige Darjulings, Rooibusch- oder Früchtetees, sondern auch Spezialsorten, die von den Inhabern selbst zusammengestellt wurden. Besonders gefragt im Tal: Der Schwebelbanteetee.



Lange haben sie an der Mischung aus Grün- und Schwarztee mit feiner Blütennote herumexperimentiert, nun sei sie perfekt so die Inhaber.

Für ihren Tee reist das Ehepaar bis nach Indien und China

Regelmäßig unternimmt das Ehepaar Reisen in Tee-Exportländer, war unter anderem schon in China, Nepal, Indien oder Südafrika. „Wenn Sie da auf einer Teeplantage stehen, wollen Sie nie wieder zurück“, schwärmt Gudrun Albrecht. So schön und imposant seien die riesigen Plantagen. Gemeinsam mit dem Teataster von Tee Gschwendner wählen

sie vor Ort Tee aus und nehmen an Verkostungen teil. Jedem ihrer Kunden – darunter auch viele Stammkunden – bringen die Albrechts ihre Teeleidenschaft ein Stück näher, beraten und informieren in Sachen Tee. Helmut Albrecht erläutert die Unterschiede zwischen den einzelnen Teepflanzen und warum manche Teesorten pro Kilo schon mal 80 Euro kosten können. „Das ist dann der Ferrari unter den Tees“, sagt er schmunzelnd. Dem Ehepaar liegt es am Herzen auch über die positiven Eigenschaften des Tees aufzuklären. „Wir wollen den Kunden klarmachen, was für ein reines und gesundes Getränk Tee doch ist“, schildert Gudrun Albrecht, während sie für einen Kunden vorsichtig 250 Gramm des

frisch eingeflogenen Darjelings aus dem Garten Soom abwägt und in ein Tütchen packt. Der Tee komme vakuumversiegelt bei ihnen an und sei daher immer frisch, erklärt sie weiter. Den Unterschied in der Frische im Vergleich zu abgepacktem Tee schmeckten auch Anfänger.

Frauke Fechtner

Tee-Gschwendner
Gudrun und Helmut Albrecht GbR
Schwanenstraße 46
42103 Wuppertal
Telefon: 0202/ 45 21 19
Email: wuppertal@teegschwendner.com
Internet: www.teegschwendner.de

Edelstahl in seiner schönsten Form

Das traditionsreiche Solinger Unternehmen Carl Mertens stellt moderne Küchen- und Wohnaccessoires jenseits des Gewöhnlichen her.

Die Stadt Solingen genießt weltweit den Ruf als Hauptstadt der Messer- und Klingenherstellung – eine Tradition, die bis ins Mittelalter zurückreicht. Der Clou beim Messer ist der Schliff, und wo viele Messer hergestellt werden, bedarf es auch Fachleuten, die für die richtige Schärfe sorgen. Mit diesem Hintergedanken gründete der Solinger Carl Mertens im Jahr 1919 seine Lohnschleiferei für Taschenmesser. Rund 90 Jahre später ist aus dem kleinen Unternehmen das führende Haus für hochwertige Edelstahlprodukte und Wohnaccessoires in Solingen geworden.



Design trifft Funktionalität

Gestalterische Raffinesse bei höchster Funktionalität – mit diesem Konzept setzt sich die Carl Mertens Besteckfabrik GmbH von der Vielzahl der Konkurrenten ab. Im Zeitalter der hochmodernen Küchen und Küchengeräte spielt für Käufer neben dem praktischen Gedanken auch das Design der Produkte eine große Rolle. Carl Mertens setzt daher seit mehr als 50 Jahren auf die enge Zusammenarbeit mit Designern aus aller Welt und schreibt damit eine Erfolgsgeschichte, die mit zahlreichen renommierten Designpreisen und einem hohen Wiedererkennungswert einher geht.

Zeitgemäße Tisch- und Wohnkultur

Ob Besteckset, Küchenmesser, Cocktail-Shaker oder Servierschale, die Kollektion von Carl Mertens deckt den gesamten Bereich von Tisch und Tafel, Bar und Gourmet ab. Die einzigartige

Technik zur Behandlung des Edelstahls sichert den hohen Qualitätsanspruch des Hauses und seiner Kunden. Das Siegel „Carl Mertens, Solingen, Germany“ steht gleichermaßen für Tradition, Know-How, Funktionalität und innovatives Design. Ihre Fachkompetenz stellen die Mitarbeiter der Firma auch anderen Unternehmen zur Verfügung. So werden in dem umfangreichen Maschinenpark von Carl Mertens seit Jahrzehnten Produkte und Produktteile für Kunden aus den Bereichen Schneidwaren/Besteck sowie der Automobil- und Möbelbranche hergestellt. Dazu gehören neben der Montage auch das Schleifen, Polieren und Reinigen der Produkte.

Nachwuchsförderung trägt Früchte

Geschäftsführer und IHK-Vizepräsident Curt Mertens leitet das Unternehmen seit 1978 in dritter Generation. Unterstützt wird er seit 2008 von Gesellschafter Detlev Stocke aus Coburg.



Am Stammsitz in Solingen sorgen 40 handwerklich hochqualifizierte Mitarbeiter für die stetige Weiterentwicklung des Angebotes. Zur Philosophie der Firma gehört auch die Kooperation mit Nachwuchsdesignern wie etwa der Gold- und Silberschmiedin Katja Höltermann, deren bei Carl Mertens entwickeltes Trinkgefäß „Balance“ mehrere Designpreise gewann und vom deutschen Patent- und Markenamt als Markenzeichen eingetragen wurde.

Svenja Dahlhaus

Carl Mertens Besteckfabrik GmbH
Krahenhöher Weg 8
42659 Solingen
Tel. 0212 / 24225-0
Fax 0212 / 24225-40
Email: info@carl-mertens.com
Internet: www.carl-mertens.com

Hemdkragen ohne Knopf: Eine Solinger Erfindung



Die Solinger Firma Walbusch Walter Busch GmbH & Co. KG ist berühmt für ihre Hemden. Seit zwei Jahren setzt das Unternehmen auf ein eigenes Filialnetz zu dem heute schon elf Filialen gehören.



Als Familienunternehmen ist Walbusch bis heute Solingen treu geblieben.

Qualitätskleidung aus Solingen hat sich weit über die Stadtgrenzen hinaus einen Namen gemacht. Seit 1934 hat das Textilversandhaus Walbusch immer neue Kundenkreise erobert und ist gerade in den letzten Jahren auf deutlichem Expansionskurs. Bis heute ist Walbusch ein konzernunabhängiges Familienunternehmen, das dem Standort Solingen die Treue gehalten hat. Rund 780 Mitarbeitende beschäftigt die Firma in der Klingenstadt, knapp 100 arbeiten zudem in den vor allem in

Nordrhein-Westfalen verteilten Fachgeschäften sowie in den Firmendependancen in Österreich und der Schweiz. Doch nicht nur die Zahl der Mitarbeitenden, sondern auch die Umsätze verzeichnen stetiges Wachstum. Im Jahr 2010 verbuchte das Unternehmen 312,5 Millionen Euro Umsatz, was einem Zuwachs von 12,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Seit März 2009 setzt Walbusch im Vertrieb

auf ein Filialnetz aus eigenen Geschäften. Damals wurde in Recklinghausen das erste Fachgeschäft für bequeme Herren-Mode angesiedelt, bereits im April 2011 eröffneten in Neuss und Münster die Filialen Nummer neun und zehn. Zudem öffnete am 1. März 2011 das neue Hauptgeschäft am Firmensitz in Solingen mit insgesamt 1.500 Quadratmetern Verkaufsfläche seine Türen. Zeitgleich wurde das neue Verwaltungsgebäude fertig gestellt und von den Mitarbeitern bezogen. Namhafte deutsche Hersteller produzieren für Walbusch nach den Schnitten und Vorgaben der eigenen Qualitätsabteilung. Mit dem Trelegant®-Hemd, das als Hemd mit dem „Kragen ohne Knopf“ bekannt geworden ist, fährt das Unternehmen seit 1963 auf der Erfolgsspur. Der Walbusch-Klassiker gilt heute als Erkennungssymbol und Markenzeichen des Hauses. Als Spezialversandhaus richtet sich Walbusch mit klassisch-sportlicher und vor allem bequemer Kleidung an anspruchsvolle Kunden in der zweiten Lebenshälfte. Lange sprach man damit ausschließlich Herren an, seit 2002 sind zunehmend auch die Damen in den Blickpunkt gerückt. Auch bei diesen Kollektionen steht Mode im Fokus, die sich deutlich von der Massenproduktion abhebt und inno-



In den Filialen steht das berühmte Walbuschhemd ganz klar im Mittelpunkt.

vative Besonderheiten bereithält. Heute umfasst die Produktpalette Herrenhemden und Herrenkonfektion – auch nach Maß, daneben Blusen, Herren- und Damenstrickwaren, Damenkonfektion, Herren- und Damenschuhe, Herrenwäsche und -strümpfe sowie Accessoires. Seit 1999 wurden vom Stammhaus in Solingen ausgehend zusätzliche Versandaktivitäten unter weiteren Marken in Angriff genommen. Mit der Tochterfirma in Bad Kreuznach wurde ein Gesundheitsversand gegründet, weitere Markenrechte wurden erworben und eine Traditionsmarke übernommen. Somit ist es gelungen, das Sortiment an Funktionsbekleidung zu erweitern sowie jüngere Käuferkreise für hochwertige Business- und Casualmode zu erschließen.

All diese Aktivitäten und Entscheidungen haben sich für Walbusch als zukunftsweisend erwiesen. Durch neue Vertriebswege und die stetige Verbesserung von Qualität und Service wächst das Unternehmen beständig weiter aus eigener Kraft. Frühzeitig bediente man mit dem Online-Shop auch die Möglichkeit

des Interneteinkaufs. Seit der Jahrtausendwende kann man sich bei Walbusch auch im weltweiten Netz informieren und einkaufen. Auch in der Geschäftsführung setzt Walbusch auf Kontinuität. Thomas Busch, der seit 1976 an der Spitze des Versandhauses stand, zog sich Schritt für Schritt aus dem Tagesgeschäft zurück, begleitet das Familienunternehmen aber weiterhin als Beiratsvorsitzender und Hauptgesellschafter. Auf ihn folgte sein Sohn, Diplom-Kaufmann Christian Busch, der heute als Vertreter der dritten Generation seit Firmengründung das Unternehmen gemeinsam mit Dr. Bert Hentschel leitet.

Stefanie Bona

Kontakt:

Walbusch Walter Busch GmbH & Co. KG
Martinsstraße 18
42646 Solingen
Telefon: (0180) 525 0 525
Fax: (0180) 525 0 524
Internet: www.walbusch.de
Email: service@walbusch.de



EIGENE WELLPAPPEN- UND HOLZVERARBEITUNG

KISTEN / PALETTEN

FALTSCHACHTELN

FÜLLMATERIALIEN

VERPACKUNGSFOLIEN

ROLLEN- WELLPAPPE

KLEBEBÄNDER

U.V.M.

DIEFENBACH VERPACKUNGEN GMBH • Postfach 19 02 07 • 42702 Solingen • Tel.: 02 12 / 382 83 - 0 • Fax: / 382 83 - 79

DIEFENBACH

alles zum Verpacken!

KATALOG ANFORDERN!

Caribé: Ein Hauch von Delhi auf dem Ölberg



Auch im Biergarten des Caribé herrscht an lauen Sommerabenden unter Palmen fast schon karibisches Flair.



Das Restaurant liegt mitten im historischen Ölbergviertel in Wuppertal-Elberfeld.

Essen wie im Urlaub, also ganz klassisch bundesrepublikanisch gesehen, das geht auch mitten in Wuppertal, oben auf dem Ölberg. Hier residiert seit Jahr und Tag das Caribé. Und allen Betreiberwechseln zum Trotz ist und bleibt es eine feste Größe am bergischen Gastro-Firmament. Gäste brauchen zwar eine Menge Fantasie, um karibisches Feeling zu verspüren, denn von der Außenbetrachtung der doch etwas in die Jahre gekommenen Fassade will diesbezüglich keine Stimmung aufkommen und das hölzerne Innenleben ist auch eher ländlich-sittlich. Denn urig und studentisch, dafür durchaus gemütlich ist das Lokal eingerichtet. Hier sitzen die Menschen an Holztischen, die Stühle sind aus dem gleichen Material und zwischendrin stehen Grünpflanzen im Kübel. Aber mit diesem Interieur soll und will kein Design-Preis gewonnen werden. Das komfortable Sitzen zählt – und das, was Leib und Seele zusammenhält, nämlich das Essen. Dazu zählen Klassiker der internationalen Karte wie Rumpsteak mit Kartoffelgratin, Schmorzwiebeln und Salat von einigen Stammgästen als besondere Sensation gelobt wird. Seitdem Aravindan Arumugam, der die Nachfolge des im vergangenen Herbst gen Bayern ausgewanderten Berislav Valentin angetreten hat, das alteingesessene Ecklokal übernommen hat, gibt es einiges, was fast ayurvedisch ist. Aravindan Arumugam, dessen Weg ihn aus

dem Restaurant Ganesh und Café du Congo an die Wülfrather Straße geführt hat, kocht bevorzugt authentische Leckereien aus Cylon und Indien. Und wenn Senfkörner, Karottenstücke und Koriander miteinander im heißen Butteröl verschmelzen, dann riecht es in der Nordstadt mitunter wie in einer Garküche in Delhi: süß und scharf zugleich, aromatisch und gut und die Luft scheint vom Wohlgeruch auch etwas schwerer zu sein. Weil aber die Vorstellung, dass man mit dem Essen den Körper heilen, ihn wieder ins Gleichgewicht und von Giftstoffen und den längst auch von der Wellness-Industrie entdeckten Schlacken befreien kann, weil diese Vorstellung nur wenig mit dem Verständnis der meisten Gäste, die bevorzugt lecker schmausen wollen, zu tun hat, werden die ayurvedischen Aspekte nicht in den Vordergrund gestellt. Mit dem Ladyfingers Kulambu, das sind Okraschoten in Kokosnuss-Tamarind-Senfcreme und Basmatireis und einer Dorade Royal (die es nur mittwochs gibt, denn dann ist Fischtag) treffen dann auch tatsächlich kulinarische Welten aufeinander. Beide sind köstlich, beide sind ihren Preis wert. Und an den Nachwuchs wird mit Tellergerichten wie „Donalds Lieblingessen“ auch gedacht. Das Schönste für viele am Caribé aber ist, dass es einen großen Freiluftbereich hat. Es ist kein Paradies mit Panorama-Blick. Auch würde ein waschechter Bayer lachen, würde er dessen an-

sichtig, was in der Nordstadt „Biergarten“ genannt wird. Und trotzdem ist das Caribé natürlich ganz besonders im Sommer eine der beliebtesten Adressen, wenn es um die gastronomische Vollversorgung geht. Denn draußen sitzen ist hier möglich und zwar nicht bloß auf versprengten zweieinhalb Ministühlchen, sondern wohlsortierten langen Bierbänken und hölzernem Gestühl an Tischen in einem für Wuppertaler Stadtverhältnisse respektablen Hinterhof. Mit Fackeln im Wind und Blumenbeet wird für Stimmung gesorgt, für weiteres Romantikgefühl sorgen dann die mit Freuden kredenzten, vielzähligen Getränke. Bleibt nur zu hoffen, dass Aravindan Arumugam wirklich Wurzeln geschlagen hat und seine ständig wechselnden Tages-Angebote zur festen Speisekarte mit frischer kulinarischer Vielfalt mit dem bewährten netten Service dem Caribé lange erhalten bleiben.

Valeska von Dolega

Caribé
Wülfrather Str. 17/Ecke Brunnenstr.
42105 Wuppertal
Telefon 0202-312202
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 18 bis 24 Uhr, Freitag-
und Samstag 18 bis 1 Uhr. Sonntag Ruhetag.
Öffnungszeiten des Biergartens: wetterbedingt

16. und 17. Juli



Foto: Clan MacLaren Friends

Highland Games

Der Clan MacLaren Friends of Germany e.V. hat die Highland Games ins Bergische geholt, und so finden am 16. und 17. Juli auf dem Gelände des CVJM die 2. Scottish Days statt. Teams können nach Anmeldung mit Sportgeist und in schottischer Kleidung an den Wettkämpfen teilnehmen. Wann? 16. und 17. Juli, Wo? CVJM Gelände Bundeshöhe, Eintritt? Startgebühr 50 Euro, Eintritt 2,50 Euro, Familienkarte 5 Euro, Weitere Infos: www.clanmaclarenfriends.org.

Kindersommerfest beim LVR in Solingen

Rund um die Themen Klimawandel und Umweltschutz laden zahlreiche Aktionen zum Mitmachen und Ausprobieren ein. Das Programm nimmt Familien und Kinder im Alter zwischen vier und 12 Jahren mit auf eine Entdeckungsreise in den Regenwald, in die Wüste, ins Meer oder zu den Polkappen. Das LVR-Industriemuseum und die Merscheider Kindertagestätten haben für das dritte Sommerfest attraktive Angebote zusammengestellt und freuen sich auf den Besuch von vielen kleinen und großen Klima- und Umweltforschern. Wann? 9. Juli, 14 bis 17 Uhr, Wo? LVR Industriemuseum, Merscheider Straße 297, Solingen, Eintritt? Frei, Weitere Infos: www.industriemuseum.lvr.de.



Logo: LVR

9. Juli

23. Juli



Foto: Veranstalter

Solinger Kultur-Sommer-Nacht

An elf verschiedenen Orten in Solingen und den städtischen Bussen bietet die Solinger Kultur-Sommer-Nacht am 23. Juli sechs Stunden lang ein vielfältiges Programm. Zwischen Gräfrath, Merscheid und Burg gibt es ein Angebot, dass alle Sinne ansprechen soll. Die Veranstaltungsorte werden in der Nacht regelmäßig mit der Buslinie 683 und zwei historischen O-Bussen auf der Linie 681 angefahren. Die Veranstalter versprechen einen langen Abend voller Überraschungen. Wann? 23. Juli, 18 bis 24 Uhr, Wo? Kulturelle Einrichtungen und Busse in Solingen, Eintritt? Zehn Euro (inklusive Busfahrt), Weitere Infos: www.kultur-sommer-nacht.de.

m&M theater - Das Männer- und Frauen-Sommerspecial

Am Abend des 22. Julis steht im Rotationstheater alles im Zeichen der Beziehungen. Das m&M theater zeigt die Highlights aus seinen kabarettistischen Beziehungs-Späßen, bei denen garantiert kein Auge trocken bleiben wird. Humoristisch werden die kleinen Unterschiede zwischen den Geschlechtern betrachtet und analysiert. Wann? 22. Juli, 20 Uhr, Wo? Rotationstheater, Merscheid, Eintritt? Ab 11 Euro (erm.), Weitere Infos: www.rotationstheater.de.



Foto: m&M theater

22. Juli

17. Juli



Foto: Klosterkirche

Denys Proshayev spielt Bach, Wagner und Liszt in der Klosterkirche

„Wunderkind“ ist ein Begriff, mit dem heute beinahe inflationär umgegangen wird. Die Karriere von Denys Proshayev ist weit entfernt von derartigen Klischeevorstellungen, und dennoch ist er auf dem besten Wege, sich einen Platz in den vorderen Reihen der großen Klaviervirtuosens zu erobern. Proshayev spielt in der Lennep-Klosterkirche Werke von Bach, Wagner und Liszt. Wann? 17. Juli, Wo? Klosterkirche, Merscheid-Lennep, Eintritt? 20 Euro, Kinder bis 18 Jahre frei, Weitere Infos: www.weltklassik.de.

Open-Air-Konzert von Luxuslärm

Mit „1000km bis zum Meer“ hat alles angefangen, jetzt hat Luxuslärm den Durchbruch geschafft. Über 100.000 verkaufte Alben, Platz 13 der offiziellen deutschen Albumcharts mit dem zweiten Album („So laut ich kann“) und eine Echo-Nominierung. Im August ist die Band zu Gast auf der Wuppertaler Waldbühne auf der Hardt und will dort im Rahmen der Open-Air Konzertreihe die Hardt in eine Partyeile verwandeln. Wann? 26. August, Wo? Waldbühne Hardt, Wuppertal, Eintritt? Ab 16 Euro (erm.), Weitere Infos: <http://www.luxuslaerm.de>.



Foto: Luxuslärm

26. August

„Die Umgestaltung der Energieversorgung ist eine gigantische Herausforderung, aber eine große Chance zugleich“



Foto: Wuppertal Institut

Professor Dr. Manfred Fishedick

Professor Dr. Manfred Fishedick, Vizepräsident und Forschungsgruppenleiter des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie, ist in diesen Tagen ein gefragter Gesprächspartner. Gegenüber der Bergischen Wirtschaft ging der Wissenschaftler auf die Herausforderungen der Energiewende ein und nahm hier besonders die Region rund ums Bergische Städtedreieck in den Blick.

Herr Professor Dr. Fishedick, wie wird die Energieversorgung im Bergischen Land in 20 Jahren aussehen?

Fishedick: Im Zuge der nationalen Anstrengungen Klimaschutz und Risikominimierung – also der Ausstieg aus der Kernenergie – miteinander zu verbinden, wird das Bergische Land seinen Beitrag leisten müssen. Das heißt, dort wo möglich die erneuerbaren Energien auszubauen und angebots- wie nachfrageseitig auf energieeffiziente Lösungen zu setzen. Insgesamt werden sich die Strukturen national wie regional diversifizieren und immer mehr Akteure aktiv an der Energieerzeugung teilhaben – auch im Bergischen Land.

Was können die regionalen Energieversorger tun, um ein durch die Politik vorgegebenes Energiekonzept kundenfreundlich zu unterstützen?

Fishedick: Aufgrund der Kundennähe kommt auf die regionalen Versorger eine besondere Aufgabe bei der Umsetzung einer nachhaltigen Energieversorgung zu. Sie sind die ersten Anlaufstellen für neue Geschäftsfelder im Bereich dezentrale Energieversorgung, erneuerbare Energien und Energieeffizienz. In den nächsten Jahren kommt es für sie daher darauf an, die diesbezüglichen Kompetenzen zu stärken, Erfahrungen zu sammeln und aktiv neue Geschäftsfelder zu gestalten.

Ist der von der Ethik-Kommission vorgeschlagene Atomausstieg zum Jahr 2022 realistisch?

Fishedick: Ja, die Entscheidung der Bundesregierung vom Wochenende (4./5. Juni, die Redaktion) zeigen, dass dies auch politisch so gewollt wird. Rein technisch und vor dem Hintergrund der verfügbaren Alternativen wäre auch ein Ausstieg bis 2017 möglich, ohne die Versorgungssicherheit zu gefährden. Dies hat unlängst noch das Umweltbundesamt dargelegt.

Die Industrie befürchtet durch einen schnellen Ausstieg steigende Strompreise. Stimmen Sie dieser Einschätzung zu?

Fishedick: Ein schneller Ausstieg wird sich kurz- und mittelfristig preiserhöhend auswirken, auch für die industriellen Großkunden. Nach unseren Berechnungen wird die Erhöhung mit 0,5 bis 1,0 Cent pro Kilowattstunde zwar absolut moderat ausfallen, für die stromintensive Industrie in relativen Größen gleichwohl signifikant sein. Es ist daher sinnvoll, über kompensierende Maßnahmen nachzudenken, um die Wettbewerbsfähigkeit nicht zu gefährden. Eine intelligente Möglichkeit besteht in der Förderung der Umsetzung von Stromeinsparmaßnahmen, die sich kompensierend auf die Stromrechnung auswirken.

Wird diese schnelle Energiewende einer immer noch industriell geprägten Region wie dem Bergischen Raum nützen oder schaden?

Fishedick: Die Umgestaltung der Energiever-

sorgung ist eine gigantische Herausforderung, aber eine große Chance zugleich. Letzteres gilt insbesondere für die technologischen Vorreiter aber auch für diejenigen, die neue, innovative Geschäftsfelder aufbauen und ihre Kompetenzen konsequent nach draußen vermarkten. Deutschland ist nur die Vorhut dessen, was sich zeitversetzt an strukturellen Veränderungen überall auf der Welt vollziehen wird und muss, große Exportmärkte warten perspektivisch.

Welche Zugeständnisse muss die Bevölkerung – auch im Bergischen Raum – machen, um den Atomausstieg gelingen zu lassen? Wird es Ihrer Meinung nach auch in der Region Widerstände gegen Windräder oder neue Stromleitungen geben?

Fishedick: Keine Form der Energieversorgung ist ohne negative Auswirkungen zu realisieren, auch die erneuerbaren Energien nicht. Umso wichtiger erscheint es heute, über die Eckpunkte einer zukünftigen Energieversorgung möglichst schnell zu einem gesellschaftlichen Konsens zu kommen. Die Chance dazu war noch nie so gut wie heute. Wenn die Richtungsentscheidung mit großer Mehrheit getroffen und akzeptiert ist, dann fällt es auch leichter Projekte vor der eigenen Haustür wie zum Beispiel die Installation eines Windrades zu akzeptieren. Zusätzlich sind die Bürger und Bürgerinnen aufgerufen, selber in Energieinfrastrukturen zu investieren, auch dies erhöht das Vertrauen in Anlagen vor Ort.

Das Gespräch mit Professor Dr. Manfred Fishedick führte Stefanie Bona.

Bilden, Beschäftigen, Integrieren

Erfolgreiches erstes bergisches bildungspolitisches Forum mit NRW-Bildungsministerin Sylvia Löhrmann

Friedhelm Sträter, Präsident der IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid, konnte am 27. Mai rund achtzig Gäste im Plenarsaal der Hauptgeschäftsstelle Wuppertal zum ersten bergischen bildungspolitischen Forum begrüßen. Das Motto der Veranstaltung lautete „Nachwachskräfte für das bergische Städtedreieck: bilden, beschäftigen, integrieren“. Gleich zu Beginn machte er deutlich, worauf es in den kommenden Jahren ankommt: „Wir müssen in Zukunft alle Potentiale ausschöpfen, um den Fachkräftenachwuchs zu sichern.“

Sylvia Löhrmann, Ministerin für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, stellte den bergischen Unternehmen in ihrem Vortrag ihr Konzept von Bildung und Integration in der Schule der Zukunft vor. Breite Zustimmung fand die Ministerin insbesondere für ihre Aussage, dass die Schule keinen Jugendlichen aufgeben darf. Gerade wegen der in den nächsten Jahren deutlich sinkenden Schulabgängerzahlen in den drei bergischen Großstädten stimmten die Anwesenden der Ministerin zu, dass jeder Jugendliche zu einem Abschluss geführt werden müsse, der den Einstieg in die berufliche Ausbildung ermöglicht.

In der von IHK-Vize-Präsident Stefan Kirschsieper moderierten, anschließenden Podiumsdiskussion herrschte unter den Teilnehmern (Sylvia Löhrmann, Ute Ackerschott, Leiterin der Agentur für Arbeit Solingen, Dr. Peter Dültgen, Geschäftsführer der Forschungsgemeinschaft Werkzeuge und Werkstoffe e.V., Curt Mertens, Carl Mertens Besteckfabrik GmbH, Prof. Dr. Andreas Frommer, Prorektor der Bergischen Universität Wuppertal) Einigkeit darüber, dass den Unterschieden in der Leistungsfähigkeit der Jugendlichen durch alle beteiligten Akteure Rechnung getragen werden muss. Nur durch ein qualitativ hochwertiges Bildungsangebot und zusätzliche zielgerichtete Förderung können alle Talente den Übergang in ein selbstständiges und eigenfinanziertes Leben meistern. Ministerin Löhrmann betonte, dass Schule und Wirtschaft Partner seien. Zugleich unterstrich sie die hohe Bedeutung einer wirtschaftsfreundlichen Schulpolitik.

Zum Abschluss des Forums nutzten alle Podiumsteilnehmer die Möglichkeit, ihre Wünsche an die Ministerin zu richten, etwa eine Stärkung der Starken, eine Verbesserung der Kommunikation aller beteiligten Partner, eine Verstärkung der Aktivitäten im Bereich der Berufsorientierung sowie eine wirtschaftsnähere Gestaltung der Lehrerbildung.

Schließlich wurde an die Schulministerin der einhellige Wunsch gerichtet, keine Dauerbaustelle Schulreform zu schaffen. Die bergischen Unternehmen sind auf die kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Schulen als verlässlichen Partner angewiesen.



IHK-Präsident Friedhelm Sträter (links) und IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Wenge (rechts) begrüßten NRW Bildungsministerin Sylvia Löhrmann.



Die Ministerin stellte ihr Konzept von Bildung und Integration in der Schule der Zukunft vor.



Ehrenamtliche IHK-Prüfer ausgezeichnet

Für ihr langjähriges Engagement wurden vier Prüferinnen und 55 Prüfer mit Ehrennadeln ausgezeichnet

„Ohne die ehrenamtliche Mitarbeit im Prüfungswesen, würde das duale System der Berufsausbildung zusammenbrechen oder die Prüfungen wären unakzeptabel teuer. Es gilt – Ohne Prüfer kein Abschluss.“ Dies betonte Hans Löbbert, Vize-Präsident der IHK, am 8. Juni in der Wuppertaler Villa Waldfrieden bei der Ehrung von 59 langjährigen Prüferinnen und Prüfern. Die Geehrten engagieren sich seit mindestens 15 Jahren ehrenamtlich in den IHK-Prüfungsausschüssen, zwei von ihnen schon seit 40 Jahren.

Für diesen beispielhaften Einsatz dankte Ihnen der IHK-Vizepräsident im Namen der bergischen Wirtschaft und verlieh Ihnen die Ehrennadel der IHK.

Das Aus- und Weiterbildungssystem wird auch in Zukunft von der aktiven Mitwirkung kompetenter Damen und Herren leben, die sich für die Jugend und deren Ausbildung engagieren und die weiterbildungswilligen Mitarbeiter fördern. Daher appellierte Löbbert an die Unternehmen, verstärkt Mitarbeiter in den Unternehmen für die Prüfertätigkeit freizustellen sowie an die Fachkräfte in den Unternehmen, sich für die Prüfertätigkeit zur Verfügung zu stellen. Denn, nur so ist es möglich, dass die IHK pro Jahr insgesamt circa 5.000 Prüfungen durchführen kann. „Ohne das ehrenamtliche Engagement von insgesamt 1415 Prüfern könnte die IHK diese gesetzliche Aufgabe nicht erfüllen“, so Löbbert weiter.

Die nebenstehende Tabelle listet alle geehrten IHK-Prüfer auf.

40 Jahre Prüfungen in der Aus- und Weiterbildung

Wuppertal

Ralf Tepel, Siebdruck Georg Plath GmbH & Co. KG

Remscheid

Wilfried Eisenberg

25 Jahre Prüfungen in der Aus- und Weiterbildung

Wuppertal

Jürgen Burmester
Wolf-Helge Esser, Sportarena GmbH
Manfred Funk
Hans-Jürgen Hagendorf
Friedrich-Wilhelm Leckebusch
Hartmut Neuhaus, YKK Stocko Fasteners GmbH
Gerd Rosen
Detlef Sotscheck
Edzard Stoffel, Berufskolleg Werther Brücke der Stadt Wuppertal
Horst Teichmann, Berufskolleg Werther Brücke der Stadt Wuppertal
Ulrich Ullenbaum, Daimler AG
Manuela Walczuch

Solingen

Tibor Ernt, Kronprinz GmbH
Jörg Gebel, Friedrich-List Berufskolleg der Stadt Solingen
Hans-Otto Heßke

Dieter Neumann

Joachim Wannhoff, Friedrich-List Berufskolleg der Stadt Solingen
Karl-Wilhelm Zwanzig, Credo-Stahlwaren-Fabrik Gustav Kracht GmbH & Co. KG

Remscheid

Rolf Bauer
Martin Boer
Holger Krant, Berufskolleg Technik der Stadt Remscheid
Arnulf Krüger, Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung der Stadt Remscheid
Antonius Leimgardt, SONA BLW Präzisions-schmiede GmbH
Peter Neumann, SONA BLW Präzisions-schmiede GmbH
Jochen Rohr, Jakob Rohr (Schuhhaus Rohr)
Norbert Tix, Hazet-Werk Hermann Zerver GmbH & Co. KG
Wolfgang Wevelsiep, Otto Wevelsiep Inh. Wolfgang Wevelsiep e.K.

15 Jahre Prüfungen in der Aus- und Weiterbildung

Wuppertal

Lutz Arnold, Berufskolleg Barmen Europaschule der Stadt Wuppertal
Tino Bachmann, Vorwerk Elektrowerke GmbH & Co. KG
Stefan Bendix, Hohgard GmbH & Co.
Chantal Dressel
Bernd Janssen
Dieter Lau, Heinrich Köndgen GmbH
Ingo Leeser, Hans Löbbert GmbH & Co. KG
Wolfgang Manz, Universitätsklinikum Düsseldorf Tierversuchsanlage
Detlef Narloch, Plus Warenhandels-gesellschaft mbH, Zweigniederlassung Hamm
Frauke Nettel, Schuhhaus Klauser GmbH & Co. KG

Erich Pippig, Elly-Heuss-Knapp-Schule Berufskolleg der Stadt Düsseldorf
Ulrich Rohleder
Klaus Schallnas
Frank Schmidtman, Schmidtman Immobilien GmbH

Karl Josef Thelen

Stefan Vorberg
Manfred Weitzel

Solingen

Uwe Hindrichs
Thomas Kaatz, Thomas Kaatz & Renate Kaatz (Spielwaren Pinocchio)
Udo Sodys, Friedrich-List-Berufskolleg der Stadt Solingen

Remscheid

Thorsten Böhringer, Berufskolleg Technik der Stadt Remscheid
Dieter Grossmann, Oerlikon Barmag Zweigniederlassung der Oerlikon Textile GmbH & Co. KG
Rik vom Stein, SONA BLW Präzisionsschmiede GmbH
Hans-Ulrich Wüllenweber, Oerlikon Barmag Zweigniederlassung der Oerlikon Textile GmbH & Co. KG



Bergische Kreisschule der Wirtschaftsjunioren

Am 18. Juni trafen sich 12 Wirtschaftsjunioren (WJ) aus Solingen und Wuppertal bei der Firma Bechtle GmbH in Solingen zur diesjährigen Bergischen Kreisschule. Für neu aufgenommene Mitglieder und Interessenten bietet dieses Format die Möglichkeit, sich eingehend mit den Wirtschaftsjunioren auf Kreis-, Landes-, Bundes- und Weltebene zu befassen. Marc Schiller informierte die Anwesenden zunächst über den weltweiten Dachverband Junior Chamber International (JCI), der als einzige Organisation das Zeichen der UN in seinem Logo führen darf. Bei den Wirtschaftsjunioren Deutschland (WJD) – als größtem Verband junger Unternehmer und Führungskräfte auf nationaler Ebene – skizzierte er insbesondere die im Rahmen einer Zukunftsstudie neu entwickelten, künftigen Leitlinien: auf ehrbares Unternehmertum setzen, Beruf und Familie leben, in Bildung investieren, nationale und internationale Netzwerke knüpfen sowie innovationsstark und ressourcenbewusst handeln. Solingens Kreissprecher Nicolas Spengler berichtete sodann

Bezirksausschuss Remscheid beschäftigt sich mit Imagekampagne



Hans-Gerd Sonnenschein, Zentraldienstleiter für Stadtentwicklung und Wirtschaft der Stadt Remscheid, IHK-Vizepräsident Heinz-Helmut Kempkes, IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Wenge (v.l.).

Am 24. Mai tagte der Bezirksausschuss Remscheid im Berufsbildungszentrum der Remscheider Metall- und Elektroindustrie. Im Mittelpunkt der Diskussionen stand das mehr als 100 Seiten umfassende „Integrierte Stadtentwicklungskonzept der Stadt Remscheid“. Es war bereits am 12. Februar 2009 vom Rat der Stadt Remscheid beschlossen worden – ohne bisher eine große öffentliche Resonanz zu bewirken. Es formuliert unter anderem fachübergreifende Entwicklungsziele, um so zu einer Vision für die Stadt zu kommen. Die Profilierung der Stadt soll mit einer Imagekampagne verbunden werden. Verwaltungsinterne Arbeitsgruppen bereiten Leitprojekte vor. Hans-Gerd Sonnenschein, Zentraldienstleiter für Stadtentwicklung und Wirtschaft der Stadt Remscheid, erläuterte das Konzept und sagte, es werde weiterentwickelt. Er hoffe, dass sich die Wirtschaft umfänglich daran beteiligen werde.



unter anderem über die Einladung der WJ Solingen zum Neujahrsempfang der WJ NRW am 20. Januar 2012 auf Schloss Burg sowie die geplante Durchführung eines Aktionstages für benachteiligte Kinder und Jugendliche unter dem Motto „Make a difference day“. Wuppertals Kreissprecher André Müller informierte abschließend über die Ausrichtung der Landeskongress der WJ NRW im Jahr 2013, den anstehenden Bergischen Unternehmerkongress am 9. September in der Sparkasse Wuppertal sowie die Durchführung von WJ-Bewerbertrainings an Schulen und im BIZ.

Bekanntmachungen

Änderungen im Verzeichnis der öffentlich bestellten Sachverständigen

Wuppertal. Am 07.06.2011 wurde Herr Dirk Klaus Breuer, Katternberger Str. 111, 42655 Solingen, Sachgebiet: Hallenspielflächen und Spielgeräte, als Sachverständiger öffentlich bestellt und vereidigt.

Dirk Klaus Breuer als Sachverständiger vereidigt

Am 7. Juni vereidigte Kammerpräsident Friedhelm Sträter (rechts) in Anwesenheit von Ludger Benda, IHK-Geschäftsführer Recht und Fair Play, Dirk Klaus Breuer, Solingen (Mitte), als Sachverständigen für Hallenspielflächen und Spielgeräte. Breuer war mit der Konzeptionierung, der Planung und dem Bau des Hallenspielfeldes der TIKI-Kinderland GmbH, Solingen, betraut und ist dort als technischer Angestellter



für die Sicherheit, Wartung und Instandhaltung der Spielgeräte verantwortlich. Außerdem ist er seit 2005 Verbandsmitglied im Verband der Deutschen Hallenspielflächen (VDH), seit 2009 Verbandsbeauftragter des VDH für Sicherheit in Hallenspielflächen und freier Sachverständiger für Spielgeräte, Spielflächen, Sporthallen und Sportgeräte. Durch seine Tätigkeit erlangte Breuer eine besondere Sachkunde, die Voraussetzung für die öffentliche Bestellung als Sachverständiger ist.

Drei haben den Plan

Tourismusregion Remscheid – Solingen – Wuppertal

Mehr Gäste in die Region! Das ist das vorrangige und gemeinsame Ziel von „Die Bergischen Drei“, der neu aufgestellten Tourismusregion Remscheid – Solingen – Wuppertal. Und dass man dafür einen genauen Plan hat, davon überzeugten sich Anfang Juni auf Schloss Burg über 100 Gäste aus Tourismus, Politik und Verwaltung.

Einen „touristischen Neuaufschlag“ nannte es Solingens Oberbürgermeister Norbert Feith in seiner Begrüßung und nicht weniger sind „Die Bergischen Drei“. Endlich hat die (Tourismus-)Region einen Namen, der griffig ist und dank des Zusatzes „Tourismusregion Remscheid Solingen Wuppertal“ auch klar zu verorten ist für diejenigen, die die Region – noch – nicht auf dem Entdeckungsradar haben.

Das Corporate Design – entwickelt von der Wuppertaler Agentur Illigen Wolf in Kooperation mit dem Büro Longjaloux – ist das eine Novum. Schon in neuem Design umgesetzt und ebenfalls erstmals öffentlich vorgestellt wurde die neue Imagebroschüre. Sie fasst unter dem Titel „Industrie Kultur Landschaft – Auf Entdeckungsreise in einer erfinderischen Region“ die Pfunde zusammen, mit der die Region touristisch wuchern kann.

Masterplan Tourismus 2.0

Das Herzstück der Neuaufstellung als Tourismusregion ist der Masterplan Tourismus 2.0. Er bildet die Grundlage für die Förderung des Tourismus, der schließlich auch ein nicht unerheblicher Wirtschaftsfaktor ist. Schon heute sind rund 6.000 Menschen in der Region vom Tourismus abhängig. „Wir können mehr, doch bisher haben wir dieses Feld nicht so entwickelt, wie es wünschenswert wäre“, gab Feith zu. Der Masterplan böte nun den Rahmen für die Zusammenarbeit in diesem Bereich.

Hier hat man das Rad nicht neu erfunden, dass muss man auch nicht, denn die Stärken sind offensichtlich. Über allem steht die lebendige, bergische Industriekultur.



Imagebroschüre und Masterplan schon in neuem Corporate Design.

Über 100 Orte, zahlreiche Vereine sind mit diesem Thema verbunden. In Kombination mit der atemberaubenden Mittelgebirgslandschaft bietet sich damit das Alleinstellungsmerkmal der Region. „Entscheidend ist aber, dass man nicht nur das zeigt, was schön ist, auf das Wie kommt es an“, so Bodo Middeldorf, Geschäftsführer der Bergischen Entwicklungsagentur (BEA). So gelte es beispielsweise, das Rad- und Wandererlebnis mit dem Erlebnis Industriekultur zu verknüpfen.

Bergische Industriekultur
mit einem Versprechen

Erarbeitet hat man diese und weitere Maßnahmen in Zusammenarbeit mit den Spezialisten der PROJECT M GmbH. Das Beratungsunternehmen mit mehreren

Standorten in Deutschland ist spezialisiert auf die Freizeit- und Tourismusbranche. Vor eineinhalb Jahren hatte man die Arbeit im Auftrag der BEA aufgenommen: „Kein Schreibtischjob, sondern wir haben uns vor Ort den Stärken und Schwächen angenähert und in Arbeitsgruppen das Profil der Region erarbeitet“, berichtet Projektleiterin Edda Schaefer.

Die Dachmarke ist die Bergische Industriekultur verbunden mit einem Leistungsversprechen: Kontraste bezogen auf den überraschenden und nie monotonen Wechsel aus Natur- und Kulturlandschaft, Perspektiven mit dem Blick nach vorn und immer noch einen Deut innovativer und Bewegung, die nicht nur aktiv, sondern auch mobil ist. Schließlich bieten sich hier zahlreiche ungewöhnliche Verkehrsmittel.



Fotos: BEA/Natalia Graba

Über 100 Gäste – touristische Leistungsträger der Region sowie Vertreter aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft – kamen zur Präsentation der „Bergischen Drei“ im Rittersaal von Schloss Burg zusammen.



Auch IHK-Präsident Friedhelm Sträter (im Gespräch mit Hans Peters, DGB-Regionalvorsitzender Bergisch Land a.D.) und Landtagsabgeordneter Josef Neumann ließen sich die Präsentation nicht entgehen.



BEA-Geschäftsführer Bodo Middeldorf, Gastronomin Petra Meis, Dr. Heike Döll-König (Tourismus NRW), Edda Schaefer (Project M) und Jörg Illigen (Illigen Wolf Partner) präsentierten den neuen Auftritt der Tourismusregion

Produktlinien für spezielle Zielgruppen

Vier Produktlinien bündeln das Angebot in Verknüpfung mit der Industriekultur und besonderer Mobilitätsformen: „Aktiv und bewegt“ (Rad, Wandern, Verzahnung mit historischen Verkehrsmitteln), „MICE“ (Messen, Incentives, Kongresse und Events), „Industriekultur pur“ und „Städte und Kultur“ (mit starkem Kernangebot in Wuppertal). Erlebnismarken wie Schwebebahn, Brückenpark Müngsten, Wuppertaler Zoo, Schloss Burg oder die Deutschen Museen, aber auch Events wie Brückenfest oder Röntgen-Lauf runden das Angebot ab.

Als Zielgruppen stehen im Fokus aktive und bodenständige Best Ager, Familien und Businessgäste sowie die sogenannten LOHAS (Lifestyles of Health and Sustainability) – Menschen, die ihre Lebensweise auf Gesundheit und Nachhaltigkeit ausrichten.

Achtung, Umsetzung erfolgt

Der Masterplan 2.0 ist übrigens kein bergischer Alleingang, sondern bindet sich



ein in die Tourismusstrategie des Landes NRW. Wer immer noch glaubt, dass hier keine klassische Tourismusdestination zu finden ist, denn belehrte Dr. Heike Döll-König eines besseren: „Im Ländervergleich steht NRW bei den Ankünften auf Platz 2 und auf Platz 3 bei den Übernachtungen, wir sind längst eine Destination.“ Die Geschäftsführerin des Landesverbundes Tourismus NRW e.V. war angesichts der Präsentation voll des Lobes und fast ein bisschen neidisch: „Ich finde toll, was hier entwickelt wurde. Tourismus und Wirtschaftsleistung sind hier gut vereinbart.“

Auch Middeldorf ist mit dem Ergebnis sehr zufrieden: „Das Potential, das wir zweifelsohne haben, muss besser ausgenutzt werden. Auf dieser Grundlage wird uns dies gelingen und wir können die vielen touristischen Leistungsträger unserer Region besser unterstützen, noch mehr Gäste zu gewinnen.“

Schon jetzt gibt es einige Maßnahmen, die sich in der Umsetzung befinden. Der Panorama-Radweg in Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen beispielsweise. Großer Beliebtheit erfreut sich auch das Portal „bergisch.findig“, mit dem man einfach und komfortabel die außerge-

wöhnlichen Tagungsorte der Region findet. Das Konzept wird langfristig seine Gültigkeit behalten, eine ganze Reihe von Maßnahmen soll kurz- (bis 2012) bzw. mittelfristig (bis 2015) umgesetzt werden.

Die Bergischen Drei heißen Gäste sofort willkommen, die Stärken sind schließlich da, sie werden jetzt gebündelt.

www.die-bergischen-drei.de

An dieser Stelle wird regelmäßig über Projekte im Bergischen Städtedreieck unter „hoch³“ berichtet. Verantwortlich für den Inhalt ist die Bergische Entwicklungsagentur GmbH. Ansprechpartner bei Rückfragen: Christiane ten Eicken, Telefon: 0212 881606-67, E-Mail: presse@bergische-agentur.de.

DRUCKEREI
HITZEGRAD
WERBEDRUCKE

DTP-Service
Belichtungen
Offsetdruck
Stanzen u. Prägen
DTP-Scans Repro
ISDN-Datentransfer

42117 Wuppertal
Fr.-Ebert-Str. 102 **0202**
Fax 304045 ISDN 3703081 **304044**

Heizöltank-
BERATUNG/SERVICE
Pietroch GmbH

- Reinigung und
- Überprüfung
- Tankdruckproben
- mit TÜV-Abnahme

42349 Wuppertal
Hahnerberger Straße 279
☎ 02 02/40 00 97/4 05 40

Tankanlagenbau/Tankschutz

Kompressoren
Trockner · Rohrleitungsbau
Zubehör
Beratung · Kundendienst · TÜV
☎ (0202) 26 04 63-0 · Fax 66 41 44

**Neu und gebraucht
mit Garantie**
Druckluft-Anlagen
HECKHOFF GmbH

Ind.-Geb. Nächstebreck · Bochumer Str. 7 · 42279 Wuppertal

**KACHELOFEN
& KAMINSTUDIO**



M. Riesenberg · Meisterfachbetrieb
Wittensteinstr. 163-165
42285 Wuppertal-Unterbarmen
Planung & Bau individ. Einzelstücke
Kaminöfen · Edelstahl-Schornsteine
Tel. 0202-8 10 81
Fax 0202-8 19 97
www.kamine-riesenberg.de
ec-cashcard · Parkplätze hinter dem Haus
Öffnungszeiten:
Mo. Di. Do. Fr. 9.00-13.00 Uhr u. 14.00-18.00 Uhr
Mi. 9.00-13.00 Uhr u. 14.00-20.00 Uhr
Sa. 9.30-13.00 Uhr

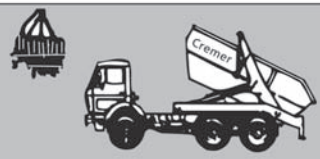
**GEBRAUCHTSTAPLER
FÜR JEDEN EINSATZ**



**GABELSTAPLER
CENTER KAMEN**

GABELSTAPLER-CENTER KAMEN
GMBH & CO. KG
AN DER SESEKE 30 · 59174 KAMEN
TEL. 02307 / 208-150 · FAX 208-111
info@gabelstapler-center-kamen.de
www.gabelstapler-center.de

H. W. Cremer
Schrottgroßhandel GmbH



Containerdienst
Eisen- und Metallhandel
Übernahme von
Industrieabbrüchen

42283 Wuppertal
Gewerbegebiet Loh
Telefon (0202) 848 10
Telefax (0202) 860 40

Wuppertal

Neueintragungen

15.04.2011 HRA 23214 Tischler Graeber GmbH & Co. KG (Ferdinand-Lasalle-Str. 72, 42369 Wuppertal). Gegenstand: Das Betreiben des Tischlerhandwerkes im Reisegewerbe bzw. der Ausführung weiterer damit in direktem oder indirektem Zusammenhang stehender Tätigkeiten. Persönlich haftender Gesellschafter: Tischler Graeber Verwaltungs GmbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 23417).

15.04.2011 HRA 23215 AM Beteiligungs GmbH & Co. KG (Viktoriastr. 20, 42115 Wuppertal). Gegenstand: Das Halten und die Verwaltung von Gesellschaftsbeteiligungen. Persönlich haftender Gesellschafter: AM Holding GmbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 21652).

28.04.2011 HRA 23225 Johann Große-Wilde e.K. (Briller Str. 2, 42103 Wuppertal). Inhaber: Nölle, Detlef Eugen, Wuppertal, *21.03.1949. Die Niederlassung ist von Sprockhövel (bisher Amtsgericht Essen HRA 7387) nach Wuppertal verlegt.

03.05.2011 HRA 23227 Kielholz Catering e.K. (Giebel 30, 42327 Wuppertal). Gegenstand: Die Ausführung von Cateringgeschäften. Inhaber: Kielholz, Burkhard, Sprockhövel, *15.12.1957.

09.05.2011 HRA 23229 SICO-Gastronomie Lebensmittelgroß- und Einzelhandel e.K. (Reinshagen 1, 42369 Wuppertal). Gegenstand: Der Groß- und Einzelhandel mit Lebensmitteln. Inhaber: Robino, Gianfranco, Kierspe, *05.08.1988.

11.05.2011 HRA 23231 Wohnimmobilien Warendorfer Straße GmbH & Co. KG (Am Britten 4, 42327 Wuppertal). Gegenstand: Das Errichten, Halten und Verwalten eigener Wohnimmobilien. Jeder persönlich haftende Gesellschafter und deren organische Vertreter sind für alle Rechtshandlungen, die die persönlich haftende Gesellschafterin mit oder gegenüber der Kommanditgesellschaft vornimmt, von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Persönlich haftender Gesellschafter: Wohnimmobilien Warendorfer Straße Verwaltungs GmbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 23206).

14.04.2011 HRB 23438 KMT Engineering GmbH (Bochumer Str. 11, 42279 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 16.02.2005 mit Änderung vom 16.03.2010. Die Gesellschafterversammlung vom 10.02.2011 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma und Sitz) und § 2 Abs. 1 (Gegenstand) und mit ihr die Sitzverlegung von Düsseldorf (bisher Amtsgericht Düsseldorf HRB 51385) nach Wuppertal beschlossen. Gegenstand: Die Entwicklung und die Produkti-

on von Industriewerkzeugen und die Lohnfertigung von Werkzeugen und Prototypen. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Waluga, Olaf, Wermelskirchen, *17.01.1970.

14.04.2011 HRB 23439 KING-PUTZ-TECH GmbH (Gosenburg 65, 42289 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 31.03.2011. Gegenstand: Die Ausführung von Hochbau-, Maurer-, Maler- und Betonarbeiten sowie der Handel mit Baustoffen. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Sonner, Oguz, Wuppertal, *25.07.1977.

15.04.2011 HRB 23442 DanKris Wuppertal GmbH (Cuxhavener Str. 3, 42279 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 11.04.2011. Gegenstand: Die ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Grundpflege und Behandlungspflege. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Sommer, Oksana, Wuppertal, *31.05.1982.

15.04.2011 HRB 23443 Institut für angewandte Marketing- und Existenzgründungsberatung (IMEG) GmbH (Kasinostr. 19 - 21, 42103 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 25.02.2010. Die Gesellschafterversammlung vom 24.02.2011 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. 2 (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Korschbroich (bisher Amtsgericht Neuss HRB 15722) nach Wuppertal beschlossen. Gegenstand: Die Unterstützung von Existenzgründern bei der Gründung und Markteinführung eines Unternehmens im Bereich Gründerberatung und Marketingplanung sowie Umsetzung. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Bortea, Niculae, Wuppertal, *17.01.1949; Weber, Antje, Halle, *22.06.1967. Einzelprokura: Baum, Tanja, Wuppertal, *15.05.1978.

18.04.2011 HRB 23447 Hellas Frucht GmbH (Westkottter Str. 179 - 179 a, 42277 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 07.02.2011, zuletzt geändert am 18.03.2011. Gegenstand: Der Groß- und Einzelhandel, Export, Import mit Waren aller Art, insbesondere mit Lebensmitteln. Stammkapital: 30.000,00 Euro. Geschäftsführer: Orlin, Yosifov, Wuppertal, *25.01.1956.

18.04.2011 HRB 23448 H - Riske Management GmbH (Seeblick 31, 42399 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 11.04.2011. Gegenstand: Die zeitweise oder dauerhafte Tätigkeit in und die Beratung von Unternehmen im In- und Ausland, in aller Art und Größe, in allen kaufmännischen Bereichen einschließlich des Marketings und der Unternehmensstruktur und -leitung, sofern solche Leistungen nach zwingenden Regelungen nicht bestimmten Berufsständen vorbehalten sind. Stammkapital: 30.000,00 Euro. Geschäftsführer: Riske, Helmut, Wuppertal, *07.04.1961.

18.04.2011 HRB 23450 EDEL HANDELS GMBH (Benrather Str. 35, 42115

Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 14.03.2011. Gegenstand: Der Handel mit Lebensmitteln aller Art, insbesondere Obst und Gemüse, Fleisch, Fisch sowie mit Spirituosen, Getränken und Gastronomiebedarf. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Özcan, Mevlüt, Wuppertal, *14.05.1980.

20.04.2011 HRB 23458 Comunga UG (haftungsbeschränkt) (Wiedener Str. 146, 42327 Wuppertal). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 05.04.2011. Gegenstand: Der Aufbau, Betrieb und Ausbau von Online Services, der Vertrieb und die Vermarktung von Online-Produkten, der Support im Online-Bereich, die Unterhaltung von Hotlines, sowie die Organisation und Durchführung von Messen und W-LAN-Veranstaltungen. Stammkapital: 2.000,00 Euro. Geschäftsführer: Burkhardt, André, Wuppertal, *24.05.1973.

21.04.2011 HRB 23459 TGD Consulting GmbH (Ludwigstr. 13, 42105 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 04.04.2011. Gegenstand: Beratungsdienstleistungen im Bereich Immobilien und die Vermittlung von Verkehrswertgutachten für Immobilien im In- und Ausland. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Henemann, Jan, Wuppertal, *14.10.1975.

26.04.2011 HRB 23463 Vitabell GmbH (Alte Freiheit 9, 42103 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 20.04.2011. Gegenstand: Der Betrieb einer Saftbar einschließlich des Ausschanks auch sonstiger nicht-alkoholischer Getränke. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Cu, Sam-Muoi, Wuppertal, *15.04.1973.

28.04.2011 HRB 23469 Kraftfahrzeugtechnik K. Thon UG (haftungsbeschränkt) (Küllenhahner Str. 203, 42349 Wuppertal). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 20.04.2011. Gegenstand: Der Betrieb einer Kfz-Werkstatt. Stammkapital: 500,00 Euro. Bestellt als Geschäftsführer: Thon, Klaudia, Wuppertal, *26.11.1966.

29.04.2011 HRB 23474 Freibad Eckbusch gemeinnützige Betreiber-gesellschaft mbH (Am Jagdhaus 100, 42113 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 18.04.2011. Gegenstand: Die Förderung des Sports. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch das Betreiben und die dauerhafte Erhaltung des Freibades Eckbusch als der Allgemeinheit zugängliches öffentliches Bad. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Mühlhoff, Frank, Wuppertal, *05.11.1958. Einzelprokura: Brinks, Thorsten, Wuppertal, *30.09.1979.

03.05.2011 HRB 23476 HND UG (haftungsbeschränkt) (Kolberger Weg 18, 42109 Wuppertal). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 12.07.2010. Die Gesellschafterversammlung vom 08.04.2011 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziffer 1 (Firma und Sitz), Ziffer 3 (Stammkapital) und Ziffer 4 (allgemeine Vertretungsregelung) und mit ihr die Sitzverlegung von Köln (bisher Amtsgericht Köln HRB 70124) nach Wuppertal beschlossen. Gegenstand: Die Erbringung von haushaltsnahen Dienstleistungen. Stammkapital: 600,00 Euro. Nicht mehr Geschäftsführer: Schmitt, Markus, Köln, *22.08.1981. Bestellt als Geschäftsführer: Stotzem, Daniela, Wuppertal, *21.10.1975.

04.05.2011 HRB 23477 Panovo Beteiligungs-GmbH (Hölker Feld 5, 42279 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 29.04.2011. Gegenstand: Die Beteiligung an anderen Gesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der Panovo GmbH & Co. KG in Wuppertal. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Wagner, Martin, Wuppertal, *29.12.1954.

04.05.2011 HRB 23478 Schnittzeiten UG (haftungsbeschränkt) (Arrenberger Str. 64, 42117 Wuppertal). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 31.03.2011. Gegenstand: Der Vertrieb von Gartenhandgeräten sowie Mediaberatung. Stammkapital: 500,00 Euro. Geschäftsführer: Forscheln, Roland, Heinsberg, *02.11.1968.

04.05.2011 HRB 23480 MORE Immobilien GmbH (Heubrich 11, 42275 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 29.04.2011. Gegenstand: Der An- und Verkauf von Immobilien sowie die Verwaltung und Vermietung von Immobilien und Verwaltung eigenen Vermögens, soweit hierfür keine Genehmigung erforderlich ist. Stammkapital: 27.000,00 Euro. Geschäftsführer: Erdemir, Ruhi, Wuppertal, *01.07.1970; Laazizi, Abderrahim, Wuppertal, *20.12.1974.

04.05.2011 HRB 23483 Energiehaus-systeme GmbH (Friedrich-Ebert-Str. 189, 42117 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 15.04.2011/03.05.2011. Gegenstand: Die Planung, die Projektbegleitung, sowie der Groß- und Einzelhandel mit bzw. von regenerativen Heizsystemen und Photovoltaikanlagen sowie deren Bestandteilen. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Hülpert-Ellinghaus, Fiona, Wuppertal, *05.03.1969; Schmidt, Oliver, Wuppertal, *14.03.1968.

09.05.2011 HRB 23491 TFI GmbH (Lise-Meitner-Str. 1 - 13, 42119 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 29.04.2011. Gegenstand: Die Beratung von Unternehmen und die Entwicklung von Software sowie das Anbieten

Sie wählen richtig



Wuppertal

120 JAHRE-HEIZOEL-VORST

Deutscher Ring 69 · 42327 Wuppertal · Telefon 744035

® plexiglas
® makrolon

KREIDeweISS GmbH

Ringstr. 15 · 42553 VELBERT

Tel.: 02053 / 93 20 0 · Fax: 02053 / 93 20 24
info@kreideweiss-kunststoffe.de

GROTE & FROWEIN

Verpackungsmittel

Bayreuther Str. 72-74
42115 Wuppertal

Tel.: 0202 / 30 40 08
Fax: 0202 / 31 88 32

E-Mail: grote.frowein@t-online.de

GEORG PLATH SIEBDRUCK
Plakate · Etiketten · Werbegeschenke · Fahnen · T-Shirts · Taschen
Clausenstrasse 19 Tel. 02 02 / 44 44 84
42285 Wuppertal Fax 02 02 / 493 69 18
www.siebdruck-plath.de

Stahlhallen

www.husen.com

"one face to the customer"
Maschinenbau Kooperation Wuppertal



Derken 15 · 42327 Wuppertal
Telefon 0202 947912-0 · Telefax 0202 947912-10
E-Mail info@maschinenbau-kooperation.de
www.maschinenbau-kooperation.de

HINWEIS

Wir weisen darauf hin, dass mit der Registereintragung neben den Notar- und Gerichtskosten keine weitere Zahlungspflicht besteht, da die vom Gericht veranlassten Pflichtveröffentlichungen unmittelbar in Rechnung gestellt werden. Wir empfehlen den Unternehmen dringend, jede Rechnung und jedes Angebot, das unter Hinweis auf die erfolgte Registereintragung eingeht, genau zu prüfen und in Zweifelsfällen bei der Industrie- und Handelskammer nachzufragen.

von Internet Dienstleistungen, sowie alle damit verbundenen und von der Gesellschaft tatsächlich durchzuführenden Nebengeschäfte. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Braun, Steffen, Wuppertal, *04.08.1984; Ternai, Christian, Willich, *20.06.1985.

09.05.2011 HRB 23492 EC Consult Wirtschaftsberatung GmbH (Wittelsbacher Str. 32, 42287 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 15.08.1991 mit Änderung vom 21.09.1998. Die Gesellschafterversammlung vom 23.03.2011 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Dresden (bisher Amtsgericht Dresden HRB 3997) nach Wuppertal beschlossen. Gegenstand: Die Übernahme von Verkaufs- und Kaufaufträgen und von sonstigen Aufträgen für Unternehmen und Immobilien in jeglicher Rechtsform und Größe, insbesondere im Auftrag der Treuhandanstalt, die Erstellung von Unternehmensanalysen und Unternehmensplänen, die Übernahme von Aufsichts- und Beratungsfunktionen gegenüber Unternehmensgeschäftsführungen im Auftrage des bzw. der Eigentümer, Übernahme von Aus- und Weiterbildung von Fach- und Führungskräften, Technologieberatung, Beratung für Informationsverarbeitung, Vermittlung von Führungskräften. Die Gesellschaft kann sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen. Stammkapital: 200.000,00 DM. Geschäftsführer: Dr. Vits, Hans-Joachim, Wuppertal, *23.11.1935.

09.05.2011 HRB 23493 Denzo Handels GmbH (Westkötter Str. 179 - 179 a, 42277 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 07.02.2011 mit Änderungen vom 18.03.2011. Gegenstand: Der Groß- und Einzelhandel mit Waren aller Art, insbesondere Lebensmittel, Import, Export, Verpackungsdienstleistungen. Stammkapital: 30.000,00 Euro. Geschäftsführer: Orlin, Yosifov, Wuppertal, *25.01.1956.

09.05.2011 HRB 23494 MESSLOT GmbH (Heinz-Fangman-Str. 2, 42287 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 12.07.2010. Die Gesellschafterversammlung vom 01.04.2011 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma und Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Essen (bisher Amtsgericht Essen HRB 22420) nach Wuppertal sowie die Änderung des § 3 (Stammkapital und Stammeinlagen), § 5 (Geschäftsführung, Vertretung), §

6 (Gesellschafterversammlung) und § 10 (Einziehung und Zwangsabtretung von Geschäftsanteilen) beschlossen. Gegenstand: Die Beratung, Entwicklung, Planung und Projektierung von MSR-Systemen, Service und Instandhaltungen von MSR-Systemen, Softwareentwicklung sowie Handel mit MSR-Systemen. Stammkapital: 25.200,00 Euro. Geschäftsführer: Dr. Broja, Manfred, Essen, *10.07.1956.

09.05.2011 HRB 23496 BB2 GmbH (Katzenberger Str. 109 a, c/o Tim Wiedenstritt, 42115 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 26.04.2011. Gegenstand: Der Betrieb einer gastronomischen Einrichtung im alten Barmer Bahnhof in Wuppertal. Hierzu gehören insbesondere der Betrieb eines Restaurants, d.h. das Zubereiten und Verabreichen von kalten und warmen Speisen einschließlich etwaiger Catering- und Partyservicedienstleistungen, die Ausrichtung von offenen und geschlossenen Veranstaltungen, insbesondere Tanzveranstaltungen, kulturelle Veranstaltungen sowie Musikveranstaltungen. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Faßbender, Patrick, Düsseldorf, *31.12.1976; Wiedenstritt, Tim, Wuppertal, *15.01.1971.

10.05.2011 HRB 23497 Bühnen- und Anlagenbau Dommenz UG (haftungsbeschränkt) (Nöllenhammerweg 16, 42349 Wuppertal). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 28.04.2011. Gegenstand: Die Herstellung und der Vertrieb von Podesten und technischen Einrichtungen für den Bühnen- und Anlagenbau. Stammkapital: 500,00 Euro. Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Dommenz, Eckhard Roland, Wuppertal, *31.05.1954.

10.05.2011 HRB 23502 acuremaX insurances UG (haftungsbeschränkt) (Wittener Str. 96, 42279 Wuppertal). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 17.03.2011 mit Änderung vom 09.05.2011. Gegenstand: Die Vermittlung von Versicherungsverträgen als selbstständiger Versicherungsmakler sowie die Vermittlung von Finanzierungen und Bausparverträgen als selbstständiger Makler, ohne damit erlaubnispflichtige Tätigkeiten im Sinne von § 32 Kreditwesengesetz auszuüben. Stammkapital: 1.000,00 Euro. Geschäftsführer: Tobias, Gregor, Wuppertal, *13.03.1973.

11.05.2011 HRB 23504 Kliem Beteiligung GmbH (Wettinerstr. 78, 42287 Wuppertal). Gesellschaftsver-

trag vom 02.05.2011. Gegenstand: Die Beteiligung an und Übernahme der Geschäftsführung der zu gründenden Kliem GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Wuppertal, deren Gegenstand die Installation, der Handel und der Vertrieb im Bereich der Elektrotechnik ist. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Bestellt als Geschäftsführer: Kliem, Rafael, Ennepetal, *27.04.1984; Schmitt, Orson, Wuppertal, *24.08.1960.

11.05.2011 HRB 23505 Lama Industriebeteiligungen GmbH (Am Britten 4, 42327 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 15.04.2011. Gegenstand: Die Beteiligung an Industrieunternehmen aller Art. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Backhaus, Torsen, Wuppertal, *10.07.1970.

11.05.2011 HRB 23506 Kudu Industriebeteiligungen GmbH (Am Britten 4, 42327 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 15.04.2011. Gegenstand: Die Beteiligung an Industrieunternehmen aller Art. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Backhaus, Torsen, Wuppertal, *10.07.1970.

Veränderungen

14.04.2011 HRA 22335 PEBAU Vertrieb e.K. (Buschenburg 13a, 42389 Wuppertal).

15.04.2011 HRA 19320 Paletten Eigenbrodt GmbH & Co. KG, Wuppertal (Carl-vom Hagen-Str. 11, 58332 Schwelm). Der Sitz ist nach Schwelm (jetzt Amtsgericht Hagen HRA 5553) verlegt.

15.04.2011 HRA 23062 SVB GmbH & Co. KG (Dönberger Str. 91, 42111 Wuppertal). Nach Firmenänderung: Neue Firma: SVB UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG. Ausgeschieden als Persönlich haftender Gesellschafter: BCS Trust GmbH & Co. KG, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRA 22262). Eingetreten als Persönlich haftender Gesellschafter: SVB Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt), Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 23431).

20.04.2011 HRA 16785 Logos 12 Leasing GmbH & Co. zweite Warenhaus KG, Wuppertal, c/o Deutsche Immobilien Leasing GmbH, (Königsallee 106, 40215 Düsseldorf).

21.04.2011 HRA 15064 Julius Boos jr. GmbH & Co. KG (Liegnitzer Str. 16, 42277 Wuppertal). Gesamtprokura gemeinsam mit einem anderen Prokuristen: Krämer-Reckhaus, Cornelia, Tönisvorst, *05.03.1958; Swenne, Jörg, Goch, *26.10.1966; Textor, Lutz, Remscheid, *26.02.1966. Die Gesellschaft wird fortgesetzt.

26.04.2011 HRA 23213 Videria Facility Management Holding KG (Mühlenweg 17 - 37, 42275 Wuppertal). Aufgrund Namensberichtigung nunmehr: Gesamtprokura gemeinsam mit einem persönlich haftenden Gesellschafter

oder einem anderen Prokuristen: Seitzberg, Kirstine, Velbert, *27.04.1967.

04.05.2011 HRA 21602 MM Verwaltungsgesellschaft mbH & Co Immobilien KG (Bärenstr. 11 - 13, 42117 Wuppertal). Gemäß Artikel 65 EGHGB von Amts wegen ergänzt als Durch Beschluss des Amtsgerichts Wuppertal (145 IN 389/11) vom 29.04.2011 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt worden und angeordnet worden, dass Verfügungen der Schuldnerin über ihr Vermögen nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

09.05.2011 HRA 20681 GEBA Essener Straße GmbH & Co. KG (Königsberger Str. 5, 42277 Wuppertal). Nach Umfirmierung nunmehr Persönlich haftender Gesellschafter: GEBA Essener Straße Beteiligung GmbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 17011).

11.05.2011 HRA 22747 Mei/g/trans Gabriele Meihöfer e.K. (Höhenstr. 37, 42111 Wuppertal). Einzelprokura: Meihöfer, Peter, Wuppertal, *07.03.1956.

14.04.2011 HRB 3737 Christian Fischbacher Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Simonshöfchen 27, 42327 Wuppertal). Einzelprokura: Büchsen-schütz, Christa, Wuppertal, *19.11.1959.

14.04.2011 HRB 6932 MZ 1 Design + Möbel Handelsgesellschaft mbH (Flieth 9, 42327 Wuppertal). Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Wuppertal (145 IN 618/10) vom 27.12.2010 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft bleibt aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

14.04.2011 HRB 7083 Emil Nitsche Malerarbeiten GmbH (Adolfstr. 3, 42285 Wuppertal). Bestellt als Liquidator: Siebert, Ferdi, Wuppertal, *13.03.1948. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

14.04.2011 HRB 19315 Pfeiffer Autohaus GmbH (Otto-Hahn-Str. 5, 42369 Wuppertal). Gemäß § 3 EGGmbHG von Amts wegen ergänzt als Geschäftsanschrift: Otto-Hahn-Str. 5, 42369 Wuppertal. Bestellt als Geschäftsführer: Lusebrink, Marcus, Schwelm, *29.04.1970; Ranz, Günther, Düsseldorf, *30.08.1954.

14.04.2011 HRB 20487 allxess GmbH, Wuppertal (Am Seestern 8, 40547 Düsseldorf). Der Sitz ist nach Düsseldorf (jetzt Amtsgericht Düsseldorf HRB 65431) verlegt.

14.04.2011 HRB 21398 Flüchtler Dialogmarketing GmbH (Alfredstr. 10 - 18, 42281 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Flüchtler, Alexander, Wuppertal, *20.08.1978. Bestellt als Geschäftsführer: Flüchtler, Karoline, Wuppertal, *31.07.1981.

14.04.2011 HRB 23343 PRR Beteiligungsgesellschaft mbH (Am Britten 4, 42327 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 15.03.2011 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 Abs. 1 (Stammkapital) und mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals um 65.000,00 Euro auf 90.000,00 Euro beschlossen. Weiterhin hat die Gesellschafterversammlung die Ergänzung des Gesellschaftsvertrages um die § 6 (Unentziehbare Sonderrechte), § 7 (Zustimmungserfordernis für Geschäftsführerhandeln), § 8 (Verfügung über Geschäftsanteile), § 9 (Erbfolge), § 10 (Einziehung von Geschäftsanteilen) und § 11 (Abfindung) beschlossen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Müngstener Str. 10, 42285 Wuppertal. Nicht mehr Geschäftsführer: Backhaus, Torsten, Wuppertal, *10.07.1970. Bestellt als Geschäftsführer: Rambusch, Peter, Wuppertal, *21.03.1944; Rambusch, René, Hamburg, *22.05.1978.

15.04.2011 HRB 9506 GEPA Fair Trade – Beteiligungsgesellschaft mbH (GEPA-Weg 1, 42327 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Speck, Thomas, Gevelsberg, *07.11.1952. Nicht mehr Geschäftsführer: Kring, Wolfgang, Wuppertal, *05.06.1948.

15.04.2011 HRB 9998 HAUS Haus-Abrechnung und Service AG (Schützenstr. 65, 42281 Wuppertal). Nicht mehr Vorstand: Apel, Jörg-Henning, Thalmassing, *12.08.1952. Bestellt als Vorstand: Melzer, Volker, Dortmund, *21.12.1957.

15.04.2011 HRB 14564 ILK-AY Lebensmittel Großhandel und Import- und Export GmbH (Benrather Str. 35, 42115 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Dag, Bektas, Wuppertal, *05.09.1971. Bestellt als Geschäftsführer: Duru, Oguz, Hagen, *05.01.1959.

15.04.2011 HRB 19860 Bergfeld Software GmbH, Wuppertal (Am Seestern 8, 40547 Düsseldorf). Der Sitz ist nach Düsseldorf (jetzt Amtsgericht Düsseldorf HRB 65439) verlegt.

18.04.2011 HRB 7671 certoplast Vorwerk & Sohn GmbH (Müngstener Str. 10, 42285 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 05.04.2011 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 7 Abs. (5) (Gesellschafterversammlung und Gesellschafterbeschlüsse), § 10 (Ausscheiden aus der Gesellschaft), § 11 (Ausscheiden durch Tod) und § 13 Abs. (2) (Schlußbestimmungen) beschlossen. § 6 wurde ersatzlos aufgehoben. Mit der PRR Beteiligungsgesellschaft mbH mit Sitz in Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal, HRB 23343) als herrschendem Unternehmen ist am 05.04.2011 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Ihm hat die Gesellschafterversammlung vom 05.04.2011 zugestimmt.

18.04.2011 HRB 14655 Diplom-Finanzwirte H.-G. Etscheid & K. Schreiber J. Schröder Steuerberatungsgesellschaft mbH (Höhenstr. 24, 42111 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 08.04.2011 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. (1) (Firma) und mit ihr die Änderung der Firma beschlossen. Neue Firma: Dipl.-Finz. H.-G. Etscheid J. Schröder Steuerberatungsgesellschaft mbH. Nicht mehr Geschäftsführer: Schreiber, Karsten, Sprockhövel, *08.08.1970.

18.04.2011 HRB 19466 ARRIVA! GmbH (Mollenkotten 265, 42279 Wuppertal). Nunmehr Liquidator: Sträter, Adolf, Wuppertal, *05.06.1943. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

18.04.2011 HRB 21847 K & L Transporte UG (haftungsbeschränkt) (Scheffelstr. 33, 42327 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 08.04.2011 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Stammkapital, Geschäftsanteile) beschlossen. Nicht mehr Geschäftsführer: Keil, Stefan, Nobitz, *10.09.1970. Bestellt als Geschäftsführer: Lorenz, Markus, Velbert, *03.07.1965. Prokura erloschen: Lorenz, Markus, Velbert, *03.07.1965.

18.04.2011 HRB 21904 McDreams Hotel GmbH (Friedrich-Ebert-Str. 131

c, 42117 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 25.03.2011 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 4 (Stammkapital, Stammeinlagen) und mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals um 25.000,00 Euro auf 50.000,00 Euro beschlossen.

19.04.2011 HRB 20128 WSW mobil GmbH (Bromberger Str. 39 - 41, 42281 Wuppertal). Prokura erloschen: Dr. Hoffmann, Peter, Wuppertal, *24.09.1956.

19.04.2011 HRB 22369 Dragon & Pearls GmbH (Bärenstr. 11 - 13, 42117 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 04.04.2011 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. 2 (Sitz), sowie § 2 (Gegenstand des Unternehmens) und mit ihr die Sitzverlegung nach Haan beschlossen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Kölner Str. 49, 42781 Haan. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Beratung von Unternehmen der Textilindustrie und die Vermittlung und der Vertrieb von Textilien. Einzelprokura: Schneider-Frieze, Bettina, Haan, *13.02.1963.

21.04.2011 HRB 2073 Fides Treuhand Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Friedrich-Engels-Allee 32, 42103 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Arnhold, Peter, Wuppertal, *09.11.1959.

21.04.2011 HRB 23206 Tapir Industriebeteiligungen GmbH (Am Britten 4, 42327 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 15.04.2011 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. 1 und mit ihr die Änderung der Firma sowie die Änderung des § 2 Abs. 1 (Gegenstand des Unternehmens) beschlossen. Neue Firma: Wohnimmobilien Warendorfer Straße Verwaltungs GmbH. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Übernahme der Rechtsstellung einer persönlich haftenden Gesellschafterin in der Wohnimmobilien Warendorfer Straße GmbH & Co. KG, deren Unternehmensgegenstand das Errichten, Halten und Verwalten eigener Wohnimmobilien ist. Nicht mehr

Geschäftsführer: Backhaus, Torsten, Wuppertal, *10.07.1970. Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Arnhold, Peter, Wuppertal, *09.11.1959.

26.04.2011 HRB 10662 BONG GmbH (Industriestr. 77, 42327 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Krämer, Thomas, Bonn, *10.05.1964.

26.04.2011 HRB 19191 L - P Service-technik Osyus GmbH (Kohlfurthener Brücke 69, 42349 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Unterdörnen 101, 42283 Wuppertal.

26.04.2011 HRB 21805 movita GmbH (Kohlstr. 95, 42109 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 08.04.2011 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 4 (Stammkapital) und mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals um 75.000,00 Euro beschlossen. Geschäftsanschrift: Friedrich-Ebert-Str. 17, 42103 Wuppertal

26.04.2011 HRB 23343 PRR Beteiligungsgesellschaft mbH (Müngstener Str. 10, 42285 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 05.04.2011 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 Abs. 1 (Stammkapital) und mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals um 10.000,00 Euro auf 100.000,00 Euro beschlossen.

27.04.2011 HRB 19047 Haus Vivo gGmbH (Rudolfstr. 86, 42285 Wuppertal). Einzelprokura: Spiecker, Iris, Wuppertal, *16.11.1966.

27.04.2011 HRB 23312 Handegro UG (haftungsbeschränkt) (Große Flurstr. 63, 42275 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 15.04.2011 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages hinsichtlich des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: Der Vertrieb und Versand von Baubedarf und verpackten Lebensmitteln.

28.04.2011 HRB 9893 Johnson Controls IFM Industrie GmbH, Wuppertal (Bamlerstr. 5c, 45141 Essen). Prokura



Wach- und Schließ-Gesellschaft Wuppertal





Hauptverwaltung Wuppertal
Deutscher Ring 88
42327 Wuppertal
Telefon 02 02/2 74 57-0
Fax 02 02/2 74 57-47

Niederlassung Remscheid
Lennep Str. 47-49
42855 Remscheid
Telefon 021 91/93 12 91
Fax 021 91/3 10 59





Ihr leistungsstarker Partner für Sicherheit & Schutz – rund um die Uhr

HINWEIS

Die hier veröffentlichten Handelsregistermeldungen werden der IHK vom Amtsgericht übermittelt. Für die Aktualität, Korrektheit und Vollständigkeit der Daten kann daher keine Gewähr übernommen werden.

erloschen: Badinski, Hubertus, Frechen, *24.11.1960. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Seidel, Günter, Essen, *06.08.1952.

29.04.2011 HRB 2820 Johannes Birkenstock Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Buchenhofenerstr. 25, 42329 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Voigt, Ruth, Kauffrau, Esslingen-Zell.

29.04.2011 HRB 9347 immo-projekt GmbH, Wuppertal (Ludwig-Thoma-Str. 23, 83700 Rottach-Egern). Der Sitz ist nach Rottach-Egern (jetzt Amtsgericht München HRB 191506) verlegt.

29.04.2011 HRB 10420 GLUSKE-BKV GmbH, Wuppertal (Apollinarisstr. 28, 50169 Kerpen). Der Sitz ist nach Kerpen (jetzt Amtsgericht Köln HRB 72194) verlegt.

29.04.2011 HRB 21653 Mello GmbH (Obergrünwalder Str. 8 a, 42103 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 16.04.2011 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Stammkapital) und mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals um 175.000,00 Euro auf 200.000,00 Euro beschlossen. Weiterhin wurde die Satzung neu gefasst.

02.05.2011 HRB 7753 Computer-Systeme Schmitz GmbH (In der Fleute 30 - 32, 42389 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung hat am 01.04.2011 beschlossen, das Stammkapital 50.000,00 DM auf Euro umzustellen, es von dann 25.564,60 Euro um 35,40 Euro auf 25.600,00 Euro zu erhöhen und den Gesellschaftsvertrag in § 3 (Stammkapital) zu ändern.

02.05.2011 HRB 9089 Schindel Formenbau GmbH (Simonshöfchen 4 b, 42327 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 10.03.2011 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 4 (Geschäftsjahr) beschlossen.

02.05.2011 HRB 20996 RINKE CONNECT GmbH (Wall 39, 42103 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Nieder, Christoph, Wuppertal, *05.02.1971. Bestellt als Geschäftsführer: Flüchter, Alexander, Wuppertal, *20.08.1978.

02.05.2011 HRB 21713 La Mirage UG (haftungsbeschränkt) (Friedrich-Engels-Allee 311, 42283 Wuppertal). Die Gesellschaft ist durch Ablehnung der Eröffnung des Insolvenzverfahrens mangels Masse durch rechtskräftigen Beschluss vom 01.04.2011 (Amtsgericht Wuppertal, 145 IN 325/10) aufgelöst. Gemäß § 65 Absatz 1 Satz 3 GmbHG von Amts wegen eingetragen.

03.05.2011 HRB 14700 Bethesda Seniorenzentrum Unna gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Hainstr. 35, 42109 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 11.04.2011 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. 1 (Firma), § 3 (Zweck und Gegenstand des Unternehmens), § 11 (Vertretung) beschlossen. Der Gesellschaftsvertrag wurde insgesamt neu gefasst. Neue Firma: AGAPLESION BETHESDA SENIORENZENTRUM UNNA gemeinnützige GmbH. Geschäftsanschrift: Hainstr.59, 42109 Wuppertal. Neuer Unternehmensgegenstand: Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege sowie die Förderung der Altenhilfe und in der Wohlfahrtspflege, die Pflege von Kranken und alten Menschen sowie die Hilfe für Bedürftige nach christlichen Grundsätzen und in Verbindung damit die christliche Seelsorge. Zweck der Gesellschaft ist es auch, anderen steuerbegünstigten Körperschaften insbesondere zur Förderung sozialer und diakonischer Arbeit, zur Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens sowie zur Förderung der Altenhilfe Mittel nach Maßgabe des § 58 Nr. 1 Abgabenordnung zu beschaffen und weiter zu leiten. Diese Zweckverwirklichung kann auch durch die Vergabe von zinsgünstigen und zinslosen Darlehen erfolgen. Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb von diakonischen Einrichtungen wie Heimen, teilstationären Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen der Rehabilitation, Alten- und Krankenpflege, des Betreuten Wohnens, die Behandlung und Pflege von Kranken nach den Grundsätzen der christlichen Krankenpflege. In ihren Einrichtungen unterhält die Gesellschaft Kapellen/Gottesdiensträume, die für Gottesdienste und andere gottesdienstliche Feiern bzw. Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Ferner fördert die Gesellschaft die Aus-, Fort- und Weiterbildung in medizinischen und pflegerischen Berufen, sowie die wissenschaftliche, medizinische und pflegerische Grundlagenforschung und Forschung, die der Allgemeinheit zugute kommt, insbesondere auf dem Gebiet der Geriatrie durch Durchführung eigener steuerbegünstigter wissenschaftlicher Projekte. Im Rahmen ihrer Aufgaben beschafft die Gesellschaft Mittel zu deren Verwendung. In Umsetzung des Gesellschaftszwecks wird mit dem Ziel der Weiterentwicklung einer bewohnerorientierten, bedarfsgerechten Versorgung und der nachhaltigen Sicherung der dauerhaften Tätigkeitsausübung das AGAPLESION BETHESDA SENIORENZENTRUM UNNA betrieben.

03.05.2011 HRB 23416 TENSO - Messtechnik GmbH (Ferdinand-Thun-Str. 44, 42289 Wuppertal). Einzelprokura: Kress, Kevin, Wuppertal, *04.05.1975.

04.05.2011 HRB 6076 LAMBDA Gesellschaft für Gastechnik mbH (Ludwig-Richter-Str. 6, 42329 Wuppertal). Nach Änderung der Vertretungsbefugnis Geschäftsführer: Preker, Benedikt, Werl, *22.05.1967. Bestellt als Geschäftsführer: Kaiser, Stephan, Essen, *14.12.1967.

04.05.2011 HRB 8736 Bethesda Seniorenzentrum Wuppertal gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Hainstr. 35, 42109 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 11.04.2011 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Änderung der Firma, die Änderung des § 3 (Gegenstand des Unternehmens) sowie die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neue Firma: AGAPLESION BETHESDA SENIORENZENTRUM WUPPERTAL gemeinnützige GmbH. Geschäftsanschrift: Hainstraße 59, 42109 Wuppertal. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege sowie die Förderung der Altenhilfe und in der Wohlfahrtspflege, die Pflege von Kranken und alten Menschen sowie die Hilfe für Bedürftige nach christlichen Grundsätzen und in Verbindung damit die christliche Seelsorge. Zweck der Gesellschaft ist es auch, anderen steuerbegünstigten Körperschaften insbesondere zur Förderung sozialer und diakonischer Arbeit, zur Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens sowie zur Förderung der Altenhilfe Mittel nach Maßgabe des § 58 Nr. 1 Abgabenordnung zu beschaffen und weiter zu leiten. Diese Zweckverwirklichung kann auch durch die Vergabe von zinsgünstigen und zinslosen Darlehen erfolgen. Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb von diakonischen Einrichtungen wie Heimen, teilstationären Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen der Rehabilitation, Alten- und Krankenpflege, des Betreuten Wohnens, die Behandlung und Pflege von Kranken nach den Grundsätzen der christlichen Krankenpflege. In ihren Einrichtungen unterhält die Gesellschaft Kapellen/Gottesdiensträume, die für Gottesdienste und andere gottesdienstliche Feiern bzw. Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Ferner fördert die Gesellschaft die Aus-, Fort- und Weiterbildung in medizinischen und pflegerischen Berufen, sowie die wissenschaftliche, medizinische und pflegerische Grundlagenforschung und Forschung, die der Allgemeinheit zugute kommt, insbesondere auf dem Gebiet der Geriatrie durch Durchführung eigener steuerbegünstigter wissenschaftlicher Projekte. Im Rahmen ihrer Aufgaben beschafft die Gesellschaft Mittel zu deren Verwendung. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte zu betreiben, die dem steu-

erbegünstigten Zweck der Gesellschaft dienen. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten. Darüber hinaus darf die Gesellschaft sich unmittelbar oder mittelbar an anderen gemeinnützigen Unternehmen mit gleichen oder ähnlichen Zwecken beteiligen, sowie die Betriebsführung von anderen Unternehmen und Rechtsträgern mit vergleichbarer Zielsetzung übernehmen. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten. In Umsetzung des Gesellschaftszweckes wird mit dem Ziel der Weiterentwicklung einer bewohnerorientierten, bedarfsgerechten Versorgung und der nachhaltigen Sicherung der dauerhaften Tätigkeitsausübung das AGAPLESION BETHESDA SENIORENZENTRUM WUPPERTAL betrieben. Die Gesellschaft ist offen, weitere soziale Einrichtungen im Sinne von Absatz 1 zu übernehmen bzw. zu betreiben.

04.05.2011 HRB 9623 Freizeitdomizil am Seepark Heiligenhafen Bauträger GmbH (Henselweg 1, 42115 Wuppertal). Bestellt als Liquidator: Neidhardt, Siegfried, Wuppertal, *15.07.1938.

04.05.2011 HRB 9801 ReNet Unternehmensberatung GmbH (Mozartstr. 48, 42115 Wuppertal). Berichtigung von Amts wegen zur Geschäftsanschrift: Fuhlrottstr. 12 a, 42119 Wuppertal.

05.05.2011 HRB 6617 Brillen Büchner GmbH (Lüttringhauser Str. 13, 42369 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 02.05.2011 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 5 (Geschäftsführer) beschlossen. Zudem wurde der Gesellschaftsvertrag insgesamt neu gefasst. Bestellt als Geschäftsführer: Peters, Kay, Wuppertal, *05.09.1970.

05.05.2011 HRB 10808 IPD-Ihr-Personal- Dienstleister GmbH (Berliner Str. 185, 42277 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 20.04.2011 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 (Gegenstand des Unternehmens) beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: Die gewerbsmäßige Arbeitnehmerüberlassung, Personalvermittlung, Werkverträge, Dienstleistungsverträge, Dienstleistungsveranschaffungsverträge, Personalberatung und Personalschulung.

05.05.2011 HRB 20047 ABP-Bauservice GmbH (Scheffelstr. 39, 42327 Wuppertal). Durch Beschluss des Amtsgerichts Wuppertal (145 IN 161/11) vom 01.05.2011 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

06.05.2011 HRB 4560 Debecker & Ludorf Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Masurenstr. 17, 42117 Wup-

pertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Ludorf, Burkhard, Kfz.-Meister, Wuppertal. Bestellt als Geschäftsführer: Ludorf, Jörg, Sprockhövel, *12.05.1965; Ludorf, Stefan, Wuppertal, *10.12.1966.

06.05.2011 HRB 23428 Hopfgarten G9 GmbH (Friedrichstr. 51, 42105 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 12.04.2011 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma, Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung nach Kiel (Amtsgericht Kiel HRB 12888 KI) beschlossen. Geschäftsanschrift: Greifstr. 7, 24143 Kiel.

09.05.2011 HRB 20548 Jansen Verwaltungen GmbH (Wittensteinstr. 200 - 204, 42285 Wuppertal). Nach Änderung der Vertretungsbefugnis Geschäftsführer: Vieten, Klaus, Mering, *04.08.1961.

09.05.2011 HRB 22239 NHT GmbH (Friedrich-Ebert-Str. 125, 42117 Wuppertal). Geschäftsanschrift: Königstr. 32 - 34, 41460 Neuss. Der Sitz ist nach Neuss (jetzt Amtsgericht Neuss HRB 15742) verlegt.

09.05.2011 HRB 22828 vanery UG (haftungsbeschränkt) (Gernotstr. 58, 42275 Wuppertal). Gemäß § 3 EGGmbHG von Amts wegen ergänzt als Geschäftsanschrift: Wettiner Str. 73, 42287 Wuppertal.

09.05.2011 HRB 23426 Hopfgarten G10 GmbH (Friedrichstr. 51, 42105 Wuppertal). AMEA Verwaltungs GmbH. Geschäftsanschrift: Greifstr. 7, 24143 Kiel. Der Sitz ist nach Kiel (jetzt Amtsgericht Kiel HRB 12883 KI) verlegt.

10.05.2011 HRB 18878 We-Ga-Tec Verwaltungs GmbH (Hülsberg 8, 42349 Wuppertal). Gemäß § 3 EGGmbHG von Amts wegen ergänzt als Geschäftsanschrift: Hülsberg 8, 42349 Wuppertal. Nunmehr Liquidator: Meister, Martin, Wuppertal, *14.07.1952. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

10.05.2011 HRB 21611 SiGeKo UG (haftungsbeschränkt) (Kruppstr. 73, 42113 Wuppertal). Die Gesellschafter-

versammlung vom 05.05.2011 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 4 (Stammkapital und Stammeinlagen) und mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals um 1.000,00 Euro auf 4.000,00 Euro beschlossen. Der Gesellschaftsvertrag wurde um § 4 a (Stimm-berechtigung) ergänzt. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Vierk, Sascha, Wuppertal, *22.11.1988; von Gahlen, Christian, Wuppertal, *10.02.1976.

10.05.2011 HRB 22499 Maurerfreund GmbH (Hahnerberger Str. 94 - 96, 42349 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 05.05.2011 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma) beschlossen. Neue Firma: maurerfreund GmbH.

11.05.2011 HRB 6868 Delta-V GmbH Büro- und Betriebseinrichtungen (Eichenhofer Weg 71, 42279 Wuppertal). Einzelprokura: Bußmann, Frank, Hülsberg, *07.12.1967.

11.05.2011 HRB 10449 ITALSTONE GmbH (Bredde 28, 42275 Wuppertal). Gemäß § 3 EGGmbHG von Amts wegen ergänzt als Geschäftsanschrift: Bredde 28, 42275 Wuppertal. Bestellt als Geschäftsführer: Cesari, Simona, Mülheim/Ruhr, *20.07.1977. Nicht mehr Geschäftsführer: Cesari, Rocco Luigi, Wuppertal, *01.09.1950.

11.05.2011 HRB 19269 FRANK STEFFEN COACHING & CONSULTING GmbH (Obere Rutenbeck 6a, 42349 Wuppertal). Nunmehr bestellt als Liquidator: Steffen, Frank, Wuppertal, *25.10.1941. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

11.05.2011 HRB 22851 Die Haus-Ärzte UG (haftungsbeschränkt) (Kruppstr. 73, 42113 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 05.05.2011 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 4 (Stammkapital und Stammeinlagen) und mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals um 1.000,00 Euro auf 1.100,00 Euro beschlossen. Der Gesellschaftsvertrag wurde um

§ 4 a (Stimm-berechtigung) ergänzt. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer: Rose, Frank, Wuppertal, *17.10.1968.

11.05.2011 HRB 23369 Hopfgarten G8 GmbH (Friedrichstr. 51, 42105 Wuppertal). Geschäftsanschrift: Färberstr. 4, 58119 Hagen. Der Sitz ist nach Hagen (jetzt Amtsgericht Hagen HRB 8800) verlegt.

Löschungen

14.04.2011 HRA 17510 FUGITO e.K. (Alfredstr. 10 - 18, 42281 Wuppertal). Prokura erloschen: Flüchter, Wolfgang, Wuppertal, *16.08.1940. Die Firma ist erloschen.

15.04.2011 HRA 13130 Werner Lenzer e.K. (Mastweg 22 a, 42349 Wuppertal). Die Firma ist erloschen.

15.04.2011 HRA 17442 Sybersoft Systemberatung + Softwareentwicklung e.K. (Am Eckbusch 39, 42113 Wuppertal). Die Firma ist erloschen.

18.04.2011 HRA 13218 Althöfer & Sohn Verwaltungs-KG (Am Jagdhaus 41, 42113 Wuppertal). Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

18.04.2011 HRA 15349 Scheiffert Antriebstechnik Heinz Scheiffert Inh. Ingeborg Scheiffert (Farnweg 22, 42113 Wuppertal). Die Firma ist erloschen.

21.04.2011 HRA 15049 Schleicher GmbH + Co KG (Meckelstr. 34, 42287 Wuppertal). Prokura erloschen: Düllmann, Annette, Solingen, *04.07.1962; Schleicher, Jochen, Wuppertal, *10.07.1962. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Eine Liquidation findet nicht statt. Die Firma ist erloschen.

27.04.2011 HRA 21574 We-Ga-Tec GmbH & Co. KG (Hülsberg 8, 42349 Wuppertal). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

05.05.2011 HRA 17378 delveaux werbung GmbH & Co. KG (Obere Rutenbeck 24 a, 42349 Wuppertal). Die

Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

14.04.2011 HRB 23200 Hopfgarten G7 GmbH (Friedrichstr. 51, 42105 Wuppertal). Lutz Runkel Beteiligungs GmbH. Geschäftsanschrift: Handelsstr. 10, 42929 Wermelskirchen. Der Sitz ist nach Wermelskirchen (jetzt Amtsgericht Köln HRB 72101) verlegt.

15.04.2011 HRB 9616 Ost-West-Trans GmbH (Derken 8, 42327 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Am Kiefer 33 A, 93176 Beratzhausen, Unterpfraundorf. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein und ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren oder durch einen Liquidator gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer: Ritter, Leo, Beratzhausen, *11.07.1976. Bestellt als Liquidator: Ritter, Sylke, Beratzhausen, Unterpfraundorf, *18.01.1979. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

18.04.2011 HRB 3522 Schiebeler Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung (Hofaue 63, 42103 Wuppertal). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

26.04.2011 HRB 19943 Back Company GmbH, Wuppertal (Fasanenstr. 3, 42799 Leichlingen). Der Sitz ist nach Leichlingen (jetzt Amtsgericht Köln HRB 72189) verlegt.

28.04.2011 HRB 10543 Worrying GmbH (Derken 7, 42327 Wuppertal). Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 11.04.2011 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 11.04.2011 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 11.04.2011 mit der Schubert Tacke GmbH & Co. KG mit Sitz in Velbert (Amtsgericht Wuppertal, HRA 21408) verschmolzen.

MONHOF & CO. GmbH



Sie suchen die richtigen Verpackungsmittel?
WIR BERATEN SIE GERN!

- Kartonagen
- Papir
- Pappen
- Füllstoffe
- Wellpappen
- Paletten
- Klebebänder
- Umreifung
- PE-Folie
- PE-Beutel
- Versandtaschen
- Hygienepapiere



Nibelungenstraße 54-56
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 97 40 14-0
Fax (02 02) 97 40 14-29
info@monhof-verpackung.de

Lager 2:
Otto-Hahn-Straße 53



02.05.2011 HRB 17061 Rolf Weck Beteiligungs GmbH, Wuppertal, Hohenzollernstr. 9, 42287 Wuppertal. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

02.05.2011 HRB 17061 Rolf Weck Beteiligungs GmbH (Hohenzollernstr. 9, 42287 Wuppertal). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

03.05.2011 HRB 6947 Ströber GmbH Steuerberatungsgesellschaft (Am Lohsieden 20, 42369 Wuppertal). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

03.05.2011 HRB 10895 Swiba Versand-handelsgesellschaft mbH (Schimmelsburg 30, 42277 Wuppertal). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

03.05.2011 HRB 16958 Sanders Grundbesitz GmbH (Hatzfelder Str. 107, 42281 Wuppertal). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

03.05.2011 HRB 19708 Wirtz Consulting Pflege- und Qualitätsmanagement GmbH (Luisenstr. 17, 42103 Wuppertal). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

Löschungsankündigungen

26.04.2011 HRB 10561 CEFAM GmbH Hebechnik (Hofaue 37, 42103 Wuppertal). Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf einen Monat festgesetzt. Rechtsbehelfsbelehrung Der Widerspruch ist bei dem Amtsgericht Wuppertal, Eiland 2, 42103 Wuppertal schriftlich in deutscher Sprache oder zur Niederschrift der Geschäftsstelle einzulegen. Der Widerspruch kann auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle eines jeden Amtsgerichtes abgegeben werden. Der Widerspruch muss spätestens innerhalb der gesetzten Frist nach der schriftlichen Bekanntgabe der Verfügung bei dem Amtsgericht Wuppertal eingegangen sein. Dies gilt auch dann, wenn der Widerspruch zur Niederschrift der Geschäftsstelle eines anderen Amtsgerichtes abgegeben wurde. Die Frist beginnt mit der schriftlichen Bekanntgabe der Verfügung, spätestens mit Ablauf von fünf Monaten nach Erlass der Verfügung. Die Bekanntgabe ist entweder durch Zustellung oder am dritten Tage nach Aufgabe zur Post bewirkt. Fällt das Ende der Frist auf einen Sonntag, einen allgemeinen Feiertag oder Sonnabend, so endet die Frist mit Ablauf des nächsten Werktages. Der Widerspruch muss die Bezeichnung der angefochtenen Verfügung sowie die Erklärung enthalten, dass Widerspruch gegen diese Verfügung eingelegt wird.

Er ist zu unterzeichnen und soll begründet werden.

28.04.2011 HRB 19350 SES GmbH (Farbmühle 1, 42285 Wuppertal). Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf einen Monat festgesetzt. Rechtsbehelfsbelehrung Der Widerspruch ist bei dem Amtsgericht Wuppertal, Eiland 2, 42103 Wuppertal schriftlich in deutscher Sprache oder zur Niederschrift der Geschäftsstelle einzulegen. Der Widerspruch kann auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle eines jeden Amtsgerichtes abgegeben werden. Der Widerspruch muss spätestens innerhalb der gesetzten Frist nach der schriftlichen Bekanntgabe der Verfügung bei dem Amtsgericht Wuppertal eingegangen sein. Dies gilt auch dann, wenn der Widerspruch zur Niederschrift der Geschäftsstelle eines anderen Amtsgerichtes abgegeben wurde. Die Frist beginnt mit der schriftlichen Bekanntgabe der Verfügung, spätestens mit Ablauf von fünf Monaten nach Erlass der Verfügung. Die Bekanntgabe ist entweder durch Zustellung oder am dritten Tage nach Aufgabe zur Post bewirkt. Fällt das Ende der Frist auf einen Sonntag, einen allgemeinen Feiertag oder Sonnabend, so endet die Frist mit Ablauf des nächsten Werktages. Der Widerspruch muss die Bezeichnung der angefochtenen Verfügung sowie die Erklärung enthalten, dass Widerspruch gegen diese Verfügung eingelegt wird. Er ist zu unterzeichnen und soll begründet werden.

Löschungen von Amts wegen

14.04.2011 HRB 19883 PharmaWorld 2000 Limited Niederlassung Wuppertal (Staubenthaler Str. 3, 42369 Wuppertal). Die Gesellschaft ist gemäß wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

02.05.2011 HRB 21572 LOMEX-Bau GmbH (Vogelsaue 59, 42115 Wuppertal). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

03.05.2011 HRB 9500 DA Dämmstoff- und Abdichtungshandelsgesellschaft mbH (Vogelsangstr. 150, 42109 Wuppertal). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

03.05.2011 HRB 19065 ALMAX GmbH (Langerfelder Str. 153, 42389 Wuppertal). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

05.05.2011 HRA 17378 delveaux werbung GmbH & Co. KG (Obere Rutenbeck 24 a, 42349 Wuppertal). Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

Berichtigungen

28.04.2011 HRB 14655 Dipl.-Finw. H.-G. Etscheid J. Schröder Steuerberatungsgesellschaft mbH (Höhenstr. 24, 42111 Wuppertal). Dipl.-Finw. H.-G. Etscheid J. Schröder Steuerberatungsgesellschaft mbH.

05.05.2011 HRB 10477 ABGERUNDET Weinhandel GmbH, Wuppertal (Mansfeldstr. 4 c/o Herbert Marschlich, 40625 Düsseldorf). Geschäftsführer: Armbrüster, Wolfgang, Halver, *07.11.1953; Flamang, Martin Eugen, Wuppertal, *09.08.1957; Marschlich, Herbert, Düsseldorf, *19.07.1952.

Solingen

Neueintragen

20.04.2011 HRA 23222 Schneidforum Gerhard Hoffmann e.K. (Brühler Str. 176 a, 42657 Solingen). Gegenstand: Die Erbringung umfassender Dienstleistungen im Bereich der Beratung von Unternehmen, insbesondere auf dem Gebiet des Stahlzuschnitts in der metallverarbeitenden Industrie sowie das Consulting. Die Beratungsdienstleistung umfasst Seminare, gutachterliche Tätigkeiten, Zertifizierungen, Kongresse und Veranstaltungen, Webseiten-Foren-Betreuung sowie allgemein die Informationsweiterleitung und die Förderung von Netzwerken. Das Consulting umfasst neben der Personalberatung und -schulung auch das Coachen und Fördern von Menschen und deren sozialen Fähigkeiten in allen Branchen der Industrie. Inhaber: Hoffmann, Gerhard, Solingen, *30.12.1962.

02.05.2011 HRA 23226 City Spiel Verlag OHG (Holleweg 41 a, 42653 Solingen). Gegenstand: Der Betrieb eines Verlages zur Gestaltung, Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Spielen. Persönlich haftender Gesellschafter: Schulenberg, Dirk, Solingen, *24.02.1967; Schulenberg, Arne, Dortmund, *05.09.1976.

14.04.2011 HRB 23435 Beate Brünner UG (haftungsbeschränkt) (Hunoldstr. 56, 42653 Solingen). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 11.04.2011. Gegenstand: Der Betrieb eines Einzelhandels mit Textilien, Zubehör und Accessoires, mit allen, typischer Weise anfallenden Tätigkeiten und Nebentätigkeiten, auch ambulantem Markthandel. Stammkapital: 1.000,00 Euro. Geschäftsführer: Brünner, Beate, Solingen, *03.05.1968.

14.04.2011 HRB 23440 Porombka GmbH (Kauffunger Weg 8, 42699 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 01.02.2011. Gegenstand: Die Erbringung von Werbe- und Internetdienstleistungen. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Bestellt als Geschäftsführer: Porombka, Damian, Solingen, *14.03.1972.

18.04.2011 HRB 23451 Hoffmann Holding GmbH (Brühler Str. 176 a, 42657 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 14.04.2011. Gegenstand: Die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei der sowie die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der im Handelsregister des Amtsgerichtes Wuppertal einzutragenden Kommanditgesellschaft in Firma Schneidforum Consulting GmbH & Co. KG in Solingen. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Hoffmann, Gerhard, Solingen, *30.12.1962.

21.04.2011 HRB 23461 MTS UG (haftungsbeschränkt) (Alsenstr. 12, 42719 Solingen). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 15.04.2011. Gegenstand: Die Durchführung von Gütertransporten bis 3,5t sowie Fahrdienstleistungen ohne eigenen Fuhrpark. Stammkapital: 400,00 Euro. Geschäftsführer: Müller, Ralf, Solingen, *26.04.1961

28.04.2011 HRB 23471 Schmitz Gala + Tiefbau Limited Niederlassung Deutschland/Solingen (Röntgenstr. 11 a, 42719 Solingen). Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht (Private Company limited by Shares). Satzung vom 21.01.2011. Zweigniederlassung der Schmitz Gala + Tiefbau Limited mit Sitz in Birmingham/GB (Companies House of Cardiff Nr. 07501209). Gegenstand: Der Betrieb und die Durchführung von Tiefbauarbeiten, sowie der Garten- und Landschaftsbau. Stammkapital: 100,00 Euro. Geschäftsführer: Schmitz, Arno, Solingen, *07.08.1957.

29.04.2011 HRB 23472 Dessousplus Limited (Martin-Luther-Str. 30, 42651 Solingen). Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht (Private Company Limited by Shares). Gesellschaftsvertrag vom 04.01.2011. Zweigniederlassung der Dessousplus Limited mit Sitz in Birmingham (Companies House of Cardiff 7481938). Kurier- und Transportdienste im genehmigungsfreien Verkehr bis 3,5 t, Im- und Export, Groß- und Einzelhandel, Kfz An- und Verkauf und Handel mit Kfz-Tuning- und Zubehörteilen und Fahrradzubehör, Handel mit Textilien und Spielzeugen, Metallbe- und -verarbeitung. 100,00 GBP. Geschäftsführer: Hazir, Erhan, Solingen, *14.08.1966.

04.05.2011 HRB 23481 bellvita Waserbetten GmbH (Entenpfuhl 7, 42651 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 03.06.2008. Die Gesellschafterversammlung vom 24.03.2011 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Satz 2 (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Köln (bisher Amtsgericht Köln HRB 63307) nach Solingen beschlossen. Gegenstand: Der Vertrieb und der Verkauf von Wellness-Artikeln und Zubehör, insbesondere von Waserbetten, sowie der Erwerb, die Vermietung, Bebauung und Veräußerung von Immobilien auf eigene Rechnung.

Eine Tätigkeit, die die Erlaubnis nach § 34c GewO erfordert, wird nicht ausgeübt. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Glabisch, Michael, Solingen, *23.07.1968. Einzelprokura: Draheim, Carsten, Köln, *15.09.1975.

05.05.2011 HRB 23485 IWO Vermesungstechnik GmbH, (Nussbaumstr. 78 A, 42699 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 29.05.2008 mit Änderung vom 17.11.2008. Die Gesellschafterversammlung vom 11.04.2011 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Ziffer (2) (Firma, Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Langenfeld (bisher Amtsgericht Düsseldorf HRB 58951) nach Solingen beschlossen. Gegenstand: Die nicht unter Genehmigungspflicht stehende Ausführung von Vermessungs- und Beratungsleistungen, Datenerfassung und Verarbeitung sowie Durchführung von Leistungen der Ingenieur- und Entwurfsvermessung sowie Entwicklung und Vertrieb von Hard- und Softwarelösungen für individuelle Berechnungen, Visualisierungen, Management und Auslieferung von Geoinformationen. Stammkapital: 25.100,00 Euro. Geschäftsführer: Wollny, Oliver, Langenfeld, *10.03.1968.

05.05.2011 HRB 23487 Day & Night Events UG (haftungsbeschränkt) (Bergfeld 28, 42657 Solingen). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 29.04.2011. Gegenstand: Die Organisation, die Durchführung und Promotion von Veranstaltungen sowie die Ideenfindung zur Vermarktung von Produkten. Stammkapital: 1.000,00 Euro. Geschäftsführer: Buchholz, Marc Philip, Solingen, *10.12.1990; Roth, Pierre, Wuppertal, *31.08.1990.

06.05.2011 HRB 23489 Hurrikan Projektentwicklungs GmbH (Mankhauser Str. 7 a, 42699 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 27.04.2011. Gegenstand: Die Entwicklung, die Errichtung und das Betreiben von Windkraftenergieanlagen, Solarenergieanlagen und von weiteren Anlagen aus dem Bereich der regenerativen Energien sowie das Halten von Anteilen an Tochtergesellschaften, die Windkraftenergieanlagen, Solarenergieanlagen und weiteren Anlagen aus dem Bereich der regenerativen Energien entwickeln, errichten und betreiben. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Fiebes, Guido, Bergisch Gladbach, *12.06.1968.

09.05.2011 HRB 23495 EES European Express Service UG (haftungsbeschränkt) (Hahnenhausstr. 32, 42719 Solingen). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 03.05.2011. Gegenstand: Die Durchführung von genehmigungsfreien Kleintransporten. Stammkapital: 1.000,00 Euro. Geschäftsführer: Kratz, Sascha, Solingen, *11.11.1981.

Veränderungen

14.04.2011 HRA 19654 Erich Ketzberg

(Düsseldorfer Str. 74, 42697 Solingen). Von Amts wegen: Prokura erloschen: Ketzberg, Ursula, Solingen, *25.11.1939.

15.04.2011 HRA 23078 Zweibrüder GmbH & Co. KG. (Kronenstr. 5 - 7, 42699 Solingen). Nach Firmenänderung nunmehr Neue Firma: Zweibrüder Optoelectronics GmbH & Co. KG. Einzelprokura: Schwenke, Christoph, Solingen, *12.05.1972. Die Teilausgliederung ist mit der Eintragung auf dem Registerblatt des übertragenden Rechtsträgers (Amtsgericht Wuppertal HRB 15936) am 11.04.2011 wirksam geworden.

21.04.2011 HRA 22778 implan GmbH & Co. KG (Grünstr. 6, 42697 Solingen). Änderung zur Geschäftsanschrift: Lützowstr. 271 a, 42653 Solingen.

03.05.2011 HRA 19364 Wichelhaus GmbH & Co. KG (Weyerstr. 31, 42697 Solingen). Die Gesellschaft ist durch Eröffnung des Insolvenzverfahrens über ihr Vermögen durch Beschluss vom 26.04.2011 aufgelöst (Amtsgericht Wuppertal, 145 IN 133/11). Gemäß § 143 Absatz 1 Satz 3 HGB von Amts wegen eingetragen.

06.05.2011 HRA 23222 Schneidforum Gerhard Hoffmann e.K. (Brühler Str. 176 a, 42657 Solingen). Neue Firma: Schneidforum Consulting GmbH & Co. KG. Persönlich haftender Gesellschafter: Hoffmann Holding GmbH, Solingen (Amtsgericht Wuppertal HRB 23451). Ausgeschieden als Inhaber: Hoffmann, Gerhard, Solingen, *30.12.1962.

14.04.2011 HRB 23373 Brandy's - Eat and Drink UG (haftungsbeschränkt) (Schlagbaumer Str. 135, 42653 Solingen). Änderung zur Geschäftsanschrift: Potsdamer Str. 7, 42651 Solingen.

14.04.2011 HRB 15063 Wester & Stork GmbH (Sedanstr. 7, 42719 Solingen). Die Gesellschafterversammlung hat am 12.04.2011 beschlossen, das Stammkapital 50.000,00 DM auf Euro umzustellen, es von dann 25.564,60 Euro um 435,40 Euro auf 26.000,00 Euro zu erhöhen und den Gesellschaftsvertrag in § 3 (Stammkapital und Stammeinlagen) zu ändern. Weiterhin hat die Gesellschafterversammlung eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 Abs. 1 (Gegenstand) und § 7 Abs. 8 (Gesellschafterversammlung) beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens.

14.04.2011 HRB 15250 Müller Verwaltungs GmbH (Berger Str. 7 - 9, 42657 Solingen). Bestellt als Liquidator: Müller, Hans Richard, Solingen, *26.12.1951. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

18.04.2011 HRB 21025 Pedras Manicure GmbH (Kullerstr. 13 A, 42653 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Luther, Peter, Solingen, *11.07.1952. Bestellt als Geschäftsführer: Korb, Torsen, Solingen, *04.03.1962.

Sie wählen richtig Solingen

WWW.SCHUHMACHER-STANDORT-ENTWICKLUNG.DE

RIESS
...BAUT, BEGRÜNT UND PFLEGT!

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
Schaberfeld 33-35 · 42659 SOLINGEN
Tel. 02 12/242200 · Fax 02 12/2422022
Ältestes Fachunternehmen Solingens,
anerkannter Ausbildungsbetrieb/Ing.-Büro

Metallbau:
Schlosserei
1 03 20

Wintergärten – Solarveranden
Lorsbach Metallbau
42651 Solingen
Wupperstraße 40–44
☎ (02 12) 1 03 20 · Fax 20 88 22

**BERGISCHE
KARTONAGENFABRIK**

Kartonagen
☎ (02 12) 31 11 31
Fax (02 12) 31 63 02

Fredy Maurer
Dommeltrather Str. 6B · 42719 Solingen

- Überzogene Kartonagen
- Faltschachteln
- Halbtweis mit Seidenfütterung
- Stanzverpackungen
- oder mit tiefgezogenen Einlagen
- Schiebeschachteln
- mit Voll- oder Klarsichtdeckel
- Wellpappkartons
- Versandkartons
- Buchschuber

Seit Jahre Qualität made in Germany

gewa **Jetzt mit Solar!**

Systemhallen
LKW-/PKW-Garagen · Carports

☎ (0 27 53) 66-100
www.gewa-hallen.de

Seit 1870
Stanz- und Ziehteile
Eigener Werkzeugbau
Gebr. Knoth
GmbH & Co
42653 Solingen · Lindesfeld 11-13
Telefon (02 12) 59 30 09
Fax (02 12) 59 17 15

dvs Jahncke
Kunststoffverarbeitung GmbH & Co. KG.
Gasstr. 10 · 42657 Solingen · Tel. 02 12 / 81 05 26

Wir verpacken für Sie!

- | Ihre Artikel SB-gerecht
z. B. Messer und Dosenöffner
- | Wir erstellen Blisterhauben, Schiebbliester und Tiefzieherteile
z. B. als Einsatz für Werkzeuge
- | Wir skinnen Messer jeder Art und u.v.m.
- | Eigener Werkzeugbau, Mastercam & CNC Fräse

www.dvs-jahncke.de

18.04.2011 HRB 22955 Hemdenfranz Corporate Fashion GmbH (Broßhauser Str. 27, 42697 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Voßnacke, Michael, Remscheid, *08.02.1963.

21.04.2011 HRB 15854 Reiner Schmid Produktions-GmbH (Neptunstr. 50 - 52, 42699 Solingen). Die Gesellschafterversammlung hat am 07.04.2011 beschlossen, das Stammkapital 60.000,00 DM auf Euro umzustellen, es von dann 30.677,51 Euro um 322,49 Euro auf 31.000,00 Euro zu erhöhen und den Gesellschaftsvertrag in § 3 (Stammkapital) zu ändern. Des Weiteren wurde in der Gesellschafterversammlung vom 07.04.2011 die Ziffer 13.1 (Stimmrecht) geändert. Prokura erloschen: Schmid, Helga, Solingen, *08.07.1959. Einzelprokura: David, Frank, Velbert, *11.07.1967.

21.04.2011 HRB 22019 implan Verwaltungs-GmbH (Weststr. 19, 42697 Solingen). Änderung zur Geschäftsanschrift: Lützwowstr. 271 a, 42653 Solingen.

27.04.2011 HRB 15618 Fago GmbH (Alsenstr. 5, 42719 Solingen). Die Gesellschaft ist durch Eröffnung des Insolvenzverfahrens durch Beschluss vom 27.04.2010 aufgelöst (Amtsgericht Wuppertal, 145 IN 94/10). Gemäß § 65 Absatz 1 Satz 3 GmbHG von Amts wegen eingetragen.

27.04.2011 HRB 22613 Isodose control GmbH (Obere Dammstr. 8 - 10, 42653 Solingen). Bestellt als Liquidator: Meyer, Heinz, Hilden, *29.12.1948. Nicht mehr Liquidator: Dipl.-Ing. Bormann, Ulrich, Bochum, *23.08.1951.

28.04.2011 HRB 14934 Sport-Park Bebiere-GmbH (Landwehr 11, 42697 Solingen). Prokura erloschen: Theben, Lothar, Solingen, *20.11.1947.

29.04.2011 HRB 16516 Fritz Krups Holding-GmbH (Heresbachstr. 17, 42719 Solingen). Geschäftsanschrift: Lochnerstr. 43, 53844 Troisdorf. Der Sitz ist nach Troisdorf (jetzt Amtsgericht Siegburg HRB 11494) verlegt.

02.05.2011 HRB 15435 Neutron CAD-SOFT Industrie-Software GmbH (Waa-geweg 16, 42659 Solingen). Gemäß § 3 EGGmbHG von Amts wegen ergänzt als Geschäftsanschrift: Waagweg 16, 42659 Solingen. Nunmehr Liquidator: Mainz, Rolf, Solingen, *17.07.1943. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

02.05.2011 HRB 16161 KRONPRINZ GmbH (Weyerstr. 112 - 114, 42697 Solingen). Prokura erloschen: Jörg, Alexander Thomas, Meinerzhagen, *10.02.1958.

03.05.2011 HRB 15556 EFKA Vermögensverwaltungs-GmbH (Heresbachstr. 17, 42719 Solingen). Geschäftsanschrift: Lochnerstr. 43, 53844 Troisdorf. Der Sitz ist nach Troisdorf (jetzt Amtsgericht Siegburg, HRB 11499) verlegt.

03.05.2011 HRB 15649 MARCO - Marketing Konzept GmbH (Merscheider Str. 3, 42699 Solingen). Prokura erloschen: Tillmann, Ralf, Düsseldorf, *10.03.1966.

04.05.2011 HRB 21704 UGC Immobilien GmbH (Fontanestr. 50, 42657 Solingen). Geschäftsanschrift: Hossenhauser Str. 69, 42655 Solingen.

05.05.2011 HRB 12518 Ihr-Personal-Dienstleister GmbH (Bahnstr. 6, 42697 Solingen). Die Gesellschafterversammlung vom 20.04.2011 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 (Gegenstand des Unternehmens) beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: Die gewerbsmäßige Arbeitnehmerüberlassung, Personalvermittlung, Werkverträge, Dienstleistungsverträge, Dienstleistungsveranschaffungsverträge, Personalberatung und Personalschulung.

05.05.2011 HRB 15303 Limbach Beteiligungs- und Geschäftsführungsgesellschaft mit beschränkter Haftung (Erbilohstr. 16, 42719 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Limbach, Maximus Wilhelm, Solingen, *29.05.1916.

05.05.2011 HRB 16427 HändlerMarketing PLUS GmbH (Grünwalder Str. 29 - 31, 42657 Solingen). Nunmehr bestellt als Liquidator: Eich, Heiko, Wuppertal, *28.01.1971. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

06.05.2011 HRB 14866 Plümacher Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Theegartener Str. 8, 42651 Solingen). Bestellt als Liquidator: Plümacher, Bernd, Solingen, *12.10.1947. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

06.05.2011 HRB 16370 Berger & Scheidt Stahlwarenfabrikation GmbH (Rölscheider Str. 22, 42657 Solingen). Geschäftsanschrift: Spatenweg 14, 42655 Solingen. Nicht mehr Geschäftsführer: Seger, Gerrit August, Solingen, *30.08.1951. Bestellt als Geschäftsführer: Jabin, Oliver, Solingen, *21.11.1979.

09.05.2011 HRB 14875 „Jaguar“ Stahlwarenfabrik Geschäftsführungs GmbH (Ketzberger Str. 34, 42653 Solingen). Bestellt als Geschäftsführer: Hesse, Harald, Langenfeld, *26.05.1958.

09.05.2011 HRB 15039 LoGeDa EDV-Beratungs- u. Dienstleistungs GmbH (Grund 17, 42653 Solingen). Bestellt als Liquidator: Lehmann, Hans-Joachim, Solingen, *14.04.1935. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

09.05.2011 HRB 16351 TheraNostic Medizintechnik GmbH (Obere Dammstr. 8 - 10, 42653 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Rudolphie, Michél Ties, Bickbergen/ Niederlande, *10.09.1960. Bestellt als Geschäftsführer: Alfter, Hans-Rudolf, Grafschaft-Lantershausen, *19.01.1964.

09.05.2011 HRB 22955 Hemdenfranz Corporate Fashion GmbH (Broßhauser Str. 27, 42697 Solingen). Nunmehr Liquidator: Nagel, Franz, Solingen, *03.11.1945. Bestellt als Liquidator: Voßnacke, Michael, Remscheid, *08.02.1963. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

Löschungen

18.04.2011 HRA 20435 Krawatten Schmidt Inh. Michael Voßnacke e.K. (Laibacher Str. 33, 42697 Solingen). Die Firma ist erloschen.

18.04.2011 HRA 22181 MiBuCon Stephan Mickenbecker Business Consulting e.K. (Albertus-Magnus-Str. 20, 42719 Solingen). Die Firma ist erloschen.

03.05.2011 HRA 19763 Friedrich Morsbach GmbH & Co. KG (Beethovenstr. 28, 42655 Solingen). Die Firma ist erloschen.

27.04.2011 HRB 21785 CRE Service und Consulting UG (haftungsbeschränkt) (Krahenhöher Weg 17, 42659 Solingen). Geschäftsanschrift: Wittstocker Chaussee 5, 16928 Pritzwalk. Der Sitz ist nach Pritzwalk (jetzt Amtsgericht Neuruppin HRB 9233 NP) verlegt.

27.04.2011 HRB 22988 Kom an Limited (Grund 9 b, 42653 Solingen). Die Zweigniederlassung ist aufgehoben.

29.04.2011 HRB 14864 ADAPOCA Erste Verwaltungs-GmbH (Sudetenstr. 5, 42653 Solingen). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen

Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

05.05.2011 HRB 16346 „INFORMA“ Internationale Wirtschaftsauskunftei Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Börsenstr. 129, 42657 Solingen). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

06.05.2011 HRB 19440 Gosger Verwaltungen GmbH (Westhausener Str. 3, 42659 Solingen). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

10.05.2011 HRB 20314 Curt Luchtenberg Verwaltungs GmbH (Wiesenstr. 8 - 10, 42719 Solingen). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

Löschungsankündigungen

29.04.2011 HRB 15455 Hans Mebus GmbH (An den Eichen 11, 42699 Solingen). Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf einen Monat festgesetzt. Rechtsbehelfsbelehrung Der Widerspruch ist bei dem Amtsgericht Wuppertal, Eiland 2, 42103 Wuppertal schriftlich in deutscher Sprache oder zur Niederschrift der Geschäftsstelle einzulegen. Der Widerspruch kann auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle eines jeden Amtsgerichtes abgegeben werden. Der Widerspruch muss spätestens innerhalb der gesetzten Frist nach der schriftlichen Bekanntgabe der Verfügung bei dem Amtsgericht Wuppertal eingegangen sein. Dies gilt auch dann, wenn der Widerspruch zur Niederschrift der Geschäftsstelle eines anderen Amtsgerichtes abgegeben wurde. Die Frist beginnt mit der schriftlichen Bekanntgabe der Verfügung, spätestens mit Ablauf von fünf Monaten nach Erlass der Verfügung. Die Bekanntgabe ist entweder durch Zustellung oder am dritten Tage nach Aufgabe zur Post bewirkt. Fällt das Ende der Frist auf einen Sonntag, einen allgemeinen Feiertag oder Sonnabend, so endet die Frist mit Ablauf des nächsten Werktages. Der Widerspruch muss die Bezeichnung der angefochtenen Verfügung sowie die Erklärung enthalten, dass Widerspruch gegen diese Verfügung eingelegt wird.



Jederzeit Sicherheit!

Alarmverfolgung Revierstreife Wachdienst

Bergische Bewachungsgesellschaft

www.BEWA.de 0212 / 2692-0



seit 75 Jahren

Er ist zu unterzeichnen und soll begründet werden.

Löschungen von Amts wegen

02.05.2011 HRA 20441 CLAVEY Anlagen- und Behältertechnik GmbH & Co. KG (Kottendorfer Str. 22 - 24, 42697 Solingen). Die Firma ist erloschen; von Amts wegen gemäß § 31 Absatz 2 Satz 2, § 6 Absatz 1 HGB eingetragen.

03.05.2011 HRA 20521 Topas GmbH & Co. KG (Noldestr. 9, 42719 Solingen). Die Firma ist erloschen; von Amts wegen gemäß § 31 Absatz 2 Satz 2, § 6 Absatz 1 HGB eingetragen.

19.04.2011 HRB 15703 BASS Dornseifer GmbH (Lüneschloßstr. 11, 42657 Solingen). Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

03.05.2011 HRB 15060 Weidner GmbH (Konrad-Adenauer-Str. 26, 42651 Solingen). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

06.05.2011 HRB 16126 Malerwerkstätte Kittel GmbH (Fritz-Reuter-Str. 15, 42657 Solingen). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

11.05.2011 HRB 19212 Baustein GmbH (Hermannstr. 12, 42657 Solingen).

Berichtigungen

02.05.2011 HRA 23181 Innovendis e. K. (Grünwalder Str. 29 - 31, 42657 Solingen). Berichtigung von Amts wegen zur Geschäftsanschrift: c/o Gründer- und Technologiezentrum Solingen GmbH, Grünwalder Str. 29 - 31, 42657 Solingen.

18.04.2011 HRB 22999 Hendricks Logistik GmbH (Nümmener Feld 10, 42719 Solingen). Nach Berichtigung des Namens Geschäftsführer: Höppner, Manuela Barbara, Mettmann, *09.04.1960, vertretungsberechtigt gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder Prokuristen.

Remscheid

Neueintragungen

18.04.2011 HRA 23218 WTT Holding GmbH & Co. KG, Remscheid (Wellershausen 3, 42929 Wermelskirchen). Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens. Persönlich haftender Gesellschafter: WTT Verwaltungs-GmbH, Remscheid (Amtsgericht Wuppertal HRB 23241).

18.04.2011 HRA 23220 Glaserei Schütt GmbH & Co. KG (Glockenstahlstr. 1, 42855 Remscheid). Gegenstand:

Der Vertrieb von Glasanlagen, die Durchführung von Glasschleifarbeiten sowie Glasreparaturen aller Art. Persönlich haftender Gesellschafter: Schütt Verwaltungs-GmbH, Remscheid (Amtsgericht Wuppertal HRB 23430). Entstanden durch Umwandlung im Wege des Formwechsels der Glaserei Schütt GmbH, Remscheid (Amtsgericht Wuppertal, HRB 11562) nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 06.04.2011.

10.05.2011 HRA 23230 VESTAGO GmbH & Co. KG (Berghäuser Str. 62, 42859 Remscheid). Gegenstand: Der Groß- und Einzelhandel mit technischen Ausstattungen, Hersteller- und Handelsvertretungen sowie Vertrieb von Produkten für Raumausstattungen und die Erbringung von Serviceleistungen. Persönlich haftender Gesellschafter: VESTAGO Verwaltungs GmbH, Remscheid (Amtsgericht Wuppertal HRB 23475).

14.04.2011 HRB 23436 AW Unternehmensberatung GmbH (Am Langen Sieden 14, 42857 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 07.02.2002 mit Änderung vom 06.04.2006. Die Gesellschafterversammlung vom 24.01.2011 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. 2 Satz 1 (Firma, Sitz, Geschäftsjahr) und mit ihr die Änderung der Firma und die Sitzverlegung von Hürth (bisher Köln HRB 57833) nach Remscheid beschlossen. Gegenstand: Die Planung, Entwicklung, Herstellung sowie Auswertung und Handel von Werbefilmen, Imagefilmen, Fernseh-, Video- und Kinoproduktionen und diesbezüglichen Rechten und Lizenzen für eigene und für fremde Rechnung sowie die Beratung bei und die Durchführung von Events. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Nicht mehr Geschäftsführer: Bastian, Malte, Hürth, *10.02.1965. Bestellt als Geschäftsführer: Schmalbuch, Udo, Remscheid, *11.01.1961.

15.04.2011 HRB 23445 FVV Reins- hagen GmbH (Büchel 37 b, 42855 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 28.03.2011. Gegenstand: Die Vermögensverwaltung, Vermietung und Verpachtung von Grundbesitz, die Hausverwaltung sowie der An- und Verkauf von Unternehmensbeteiligungen. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Reinshagen, Anke, Remscheid, *14.02.1964.

18.04.2011 HRB 23453 RIMOS Personalleasing GmbH (Hardtstr. 20 a, 42897 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 27.08.1986, mehrfach geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 21.03.2011 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Absatz 2 (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Berlin (bisher Amtsgericht Charlottenburg HRB 95866 B) nach Remscheid beschlossen. Gegenstand: Die Überlassung von Arbeitnehmern nach den Bestimmungen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes. Stamm-

Sie wählen richtig



Remscheid

Maschinen- bau

☎ 82100



Spezialmaschinen

Haas Maschinenbau GmbH
Glockenstahlstr.3 · 42855 Remscheid

Wir stellen in Ihrem Betrieb Automaten auf für:

- Heiß- und Kaltgetränke
- Verpflegung
- Zigaretten

einschl. Befüllung und Wartung

Automaten

Günter + Roger



Schibisch

42857 Remscheid · Güldenwerth 57 · ☎ (02191) 70261



**Schrott- u. Metall-
Großhandel**

*An- und Verkauf von Eisen- und
Stahlschrott, NE- und legierten Metallen,
Containerdienst*

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00 Uhr 12.15 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Sa. 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Lenneper Str. 57
42855 Remscheid
www.wilhelm-kuester.de

Tel.: (02191) 31080 oder 31089
Fax: (02191) 386763
info@wilhelm-kuester.de



**Ersatz-/Gebrauchteillager
E-Werkzeuge aller Firmen
Fachhändler Jung-Pumpen
Servicepartner BOSCH
Vertragswerkstatt FEIN**

Vertrieb • Reparatur • Service

Rosenhügeler Str. 25 42859 Remscheid

Tel. 021 91/ 34 20 38/ 39 Fax 021 91/ 34 78 80

www.lohmann-elektromotoren.de info@lohmann-elektromotoren.de

Getriebe
Magnete
Gebläse
Pumpen



Lagerzelte



RÖDER HTS HÖCKER GmbH

Top Konditionen - Leasing und Kauf

Tel.: +49 (0) 60 49 / 95 10-0

Fax +49 (0) 60 49 / 95 10-20

verkauf@hts-ind.de www.hts-ind.de

kapital: 200.000,00 Euro. Geschäftsführer: Richter, Manfred, Remscheid, *02.03.1950.

19.04.2011 HRB 23454 2-Connect UG (haftungsbeschränkt) (Alter Markt 15, 42897 Remscheid). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 21.02.2011. Gegenstand: Der Handel mit Computerzubehör, Handyzubehör sowie Elektronikartikeln aller Art im In- und Export. Stammkapital: 2.000,00 Euro. Geschäftsführer: Acosta Lorenzo, Pablo Gabriel, Köln, *27.07.1966; Chiodi, Marco, Remscheid, *21.09.1972.

02.05.2011 HRB 23475 VESTAGO Verwaltungsgesellschaft mbH (Berghäuser Str. 62, 42859 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 30.03.2011. Gegenstand: Die Beteiligung als persönlich haftender Geschäftsführender Gesellschafter an der VESTAGO GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Schillings, Gottfried, Wermelskirchen, *15.10.1962; Towfighnia, Abolghasem, Wuppertal, *10.02.1954.

06.05.2011 HRB 23490 Pleasant Systems GmbH (Kippdorferstr. 6 - 24, 42857 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 08.04.2011. Gegenstand: Die Führung eines Systemhauses, der Handel mit Hard- und Software, die Führung einer technischen Hotline, Servicedienstleistungen im IT-Umfeld sowie die Akquisition (Neukundengewinnung) auch als Servicedienstleistung für Dritte. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Sander, Gabriele Jeanette, Remscheid, *07.05.1971.

10.05.2011 HRB 23498 ACE Automaten GmbH (Karl-Arnold-Str. 10, 42899 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 11.04.2011. Gegenstand: Das Betreiben von Internet-Cafés mit oder ohne Spielautomaten, das Betreiben von Spielhallen sowie der Handel mit Spielautomaten, des Weiteren der Handel mit Lebensmitteln und/oder Verpackungen, insbesondere für den Gastronomiebedarf. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Gücek, Esref, Remscheid, *06.01.1966.

10.05.2011 HRB 23503 Ollis Store UG (haftungsbeschränkt) (Kippdorferstr. 6 - 24, 42857 Remscheid). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 26.04.2011. Gegenstand: Der Handel mit Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugteilen, speziell so genannten Oldtimern und Youngtimern, sowie der Handel mit Zubehör und Modellartikeln. Stammkapital: 1.000,00 Euro. Bestellt als Geschäftsführer: Schulte, Oliver Reiner, Remscheid, *21.12.1978.

Veränderungen

14.04.2011 HRA 23211 AposTec GmbH & Co. KG (Vieringhausen 5 a, 42857 Remscheid). Nach Firmenänderung Neue Firma: ETC European Tool Company GmbH & Co. KG. Nach Fir-

menänderung Persönlich haftender Gesellschafter: ETC European Tool Company Verwaltungsgesellschaft mbH, Remscheid (Amtsgericht Wuppertal HRB 23418).

15.04.2011 HRA 22847 Gries Schleiftechnik GmbH & Co. KG (Steinberg 22, 42855 Remscheid). Der Sitz ist nach Hückeswagen (jetzt Amtsgericht Köln HRA 28385) verlegt.

26.04.2011 HRA 17818 Koll & Cie. GmbH & Co KG, Remscheid (Industriest. 10, 92431 Neunburg v. W.). Der Sitz ist nach Neunburg v. W. verlegt (jetzt Amtsgericht Amberg HRA 3084).

27.04.2011 HRA 17849 Ewald Hausberg (Vieringhausen 88, 42857 Remscheid). Nach Beifügung des Rechtsformzusatzes nunmehr: Neue Firma: Ewald Hausberg e.K. Nunmehr Inhaber: Jäger, Stefan, Remscheid, *20.01.1969. Nicht mehr Inhaber: Jäger, Jürgen, Remscheid, *03.06.1942.

27.04.2011 HRA 18419 Peter Bäk e.K. (Intzestr. 66 a, 42859 Remscheid). Nach Änderung des Firmennamens nunmehr Neue Firma: Martin Bäk e.K..

02.05.2011 HRA 17796 Willy Scheider GmbH & Co. KG (Trecknase 6 - 8, 42897 Remscheid). Prokura erloschen: Henatsch, Christoph, Velbert, *07.02.1969; Mantuffel, Wolfgang Jürgen, Neviges, *25.02.1954; Stoffel, Michael Karl Heinz, Hückeswagen, *03.06.1962; Wilms, Axel, Remscheid, *07.04.1968.

04.05.2011 HRA 18377 B.M. Maschinenmesser GmbH & Co. (von-Bodelschwingh-Siedlung 48, 42857 Remscheid). Nach Ergänzung des Rechtsformzusatzes nunmehr: Neue Firma: B.M. Maschinenmesser GmbH & Co. KG.

10.05.2011 HRA 18523 ARNTZ GmbH + Co. KG (Lennep Str. 35, 42855 Remscheid). Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 16.03.2011 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 16.03.2011 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 16.03.2011 mit der ARNTZ Bandsäge-technik GmbH mit Sitz in Remscheid (Amtsgericht Wuppertal, HRB 11373) verschmolzen.

11.05.2011 HRA 18410 Häusliche Krankenpflege Johanna Scheiba KG (Kölner Str. 71, 42897 Remscheid). Änderung zur Geschäftsanschrift: Kölner Str. 71, 42897 Remscheid.

14.04.2011 HRB 18977 Alphakat Engineering GmbH (Greuel 20, 42897 Remscheid). Änderung zur Geschäftsanschrift: Greuel 20, 42897 Remscheid.

15.04.2011 HRB 11262 „Hywus Hydraulik-Service Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ (Rather Ring 10,

42855 Remscheid). Die Gesellschafterversammlung hat am 31.03.2011 beschlossen, das Stammkapital 75.000,00 DM auf Euro umzustellen, es von dann 38.346,89 Euro um 153,11 Euro auf 38.500,00 Euro zu erhöhen und den Gesellschaftsvertrag in § 3 (Stammkapital, Gesellschafter, Geschäftsanteile, Nebenleistungsverpflichtungen) und § 11 Abs. (1) (Gesellschafterversammlung) zu ändern. Nach Ergänzung der konkreten Vertretungsbefugnis Geschäftsführer: Schlösser, K. Eberhard, Remscheid, *18.11.1951.

15.04.2011 HRB 21090 Vaillant North America Holding GmbH (Berghäuser Str. 40, 42859 Remscheid). Bestellt als Geschäftsführer: Jesse, Klaus, Bergisch Gladbach, *22.02.1959.

15.04.2011 HRB 22084 Arnz Flott GmbH Werkzeugmaschinen (Vieringhausen 131, 42857 Remscheid). Prokura erloschen: Mühlinghaus, Meike, Wermelskirchen, *16.03.1981.

18.04.2011 HRB 11347 PARAT Verwaltungsgesellschaft mbH (An der Hasenjagd 7, 42897 Remscheid). Prokura geändert; nunmehr: Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Schmitz, Gaby, Remscheid, *13.05.1969.

18.04.2011 HRB 11562 Glaserei Schütt GmbH (Winterstr. 18, 42855 Remscheid). Die Gesellschafterversammlung vom 06.04.2011 hat die formwechselnde Umwandlung in die neu errichtete Glaserei Schütt GmbH & Co. KG mit Sitz in Remscheid (Amtsgericht Wuppertal, HRA 23220) beschlossen.

18.04.2011 HRB 11874 Salzgitter Mannesmann Stainless Tubes Deutschland GmbH (Bahnstr. 61, 42859 Remscheid). Die Gesellschafterversammlung vom 30.03.2011 hat den Gesellschaftsvertrag insgesamt neu gefasst. Gegenstand: Die Herstellung, die Bearbeitung sowie der Vertrieb von Rohren und Rohrerzeugnissen aus Edelstahl, anderen Metallen und Metalllegierungen.

20.04.2011 HRB 12365 ITC International Trading & Consulting GmbH (Am Bruch 21 - 23, 42857 Remscheid). Die Gesellschaft ist durch Ablehnung der Eröffnung des Insolvenzverfahrens mangels Masse durch rechtskräftigen Beschluss vom 30.12.2010 (Amtsgericht Wuppertal, 145 IN 429/10) aufgelöst. Gemäß § 65 Absatz 1 Satz 3 GmbHG von Amts wegen eingetragen.

26.04.2011 HRB 21195 Keller Assekuranz GmbH (Lempstr. 24, 42859 Remscheid). Änderung zur Geschäftsanschrift: Lempstr. 24, 42859 Remscheid.

28.04.2011 HRB 20177 Keller GmbH (Lempstr. 24, 42859 Remscheid). Durch Beschluss des Amtsgerichts Wuppertal (145 IN 1069/10) vom 14.04.2011 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die

Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

28.04.2011 HRB 21368 Gries Diamantwerkzeuge GmbH (Steinberg 22, 42855 Remscheid). Die Gesellschaft ist durch Eröffnung des Insolvenzverfahrens durch Beschluss vom 18.04.2011 aufgelöst (Amtsgericht Wuppertal, 145 IN 888/10). Gemäß § 65 Absatz 1 Satz 3 GmbHG von Amts wegen eingetragen.

29.04.2011 HRB 11273 Scheider GmbH (Trecknase 6 - 8, 42897 Remscheid). Die Gesellschafterversammlung vom 15.04.2011 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 8 Satz 6 (Vertretung, Liquidator) beschlossen. Nach Änderung der Vertretungsbefugnis nunmehr: Geschäftsführer: Koch, Patrick, Düsseldorf, *01.08.1971; Schürmann, Hans-Adolf, Remscheid, *22.05.1952. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer: Henatsch, Christoph, Velbert, *07.02.1969; Mantuffel, Wolfgang Jürgen, Neviges, *25.02.1954; Stoffel, Michael Karl Heinz, Hückeswagen, *03.06.1962; Wilms, Axel, Remscheid, *07.04.1968.

02.05.2011 HRB 12125 Goetze Bühnentechnik GmbH (Sonnenstr. 10 a, 42859 Remscheid). Nach Änderung der Vertretungsbefugnis nunmehr Geschäftsführer: Goetze, Wilhelm, Remscheid, *10.09.1949. Bestellt als Geschäftsführer: Goetze, Stephan, Remscheid, *17.08.1968.

04.05.2011 HRB 21866 Gewerbepark Hohenagener Strasse GmbH (Hohenagener Str. 26 - 28, 42855 Remscheid). Bestellt als Geschäftsführer: Bünke, Frank Ludwig, Hamburg, *05.11.1967. Nicht mehr Geschäftsführer: Ludwig, Jens-Christian, Hamburg, *13.12.1962.

05.05.2011 HRB 12188 Hesselbach Heizung-Klima-Sanitär-GmbH (Freiheitstr. 69 - 73, 42853 Remscheid). Die Gesellschafterversammlung vom 19.04.2011 hat die Firma und entsprechend den Gesellschaftsvertrag in § 1 (Firma und Sitz) Absatz 1 geändert. Neue Firma: Hesselbach GmbH. Gemäß § 3 EGGmbHG von Amts wegen ergänzt als Geschäftsanschrift: Freiheitstr. 69 - 73, 42853 Remscheid.

05.05.2011 HRB 22949 Bläser GmbH (Nüdelshalbach 7, 42855 Remscheid). Änderung zur Geschäftsanschrift: Bismarckstr. 47, 42853 Remscheid.

05.05.2011 HRB 23193 Alexanderwerk Produktions GmbH (Kippdorferstr. 6 - 24, 42857 Remscheid). Die Gesellschafterversammlung vom 04.05.2011 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 7 (Verfügung über Geschäftsanteile, Ankaufrisrecht), § 18 (Bekanntmachung), § 19 (Salvatorische Klausel) beschlossen.

11.05.2011 HRB 12153 DIMO Immobilien Gesellschaft mbH (Intzeplatz 6, 42859 Remscheid). Änderung zur Ge-

schäftsanschrift: Intzeplatz 6, 42859 Remscheid.

11.05.2011 HRB 18989 Frielingsdorf GmbH (Taubenstr. 12, 42857 Remscheid). Gemäß § 3 EGGmbHG von Amts wegen ergänzt als Geschäftsanschrift: Taubenstr. 12, 42857 Remscheid. Nunmehr bestellt als Liquidator: Frielingsdorf, Bernd, Remscheid, *05.10.1954. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

11.05.2011 HRB 23436 AW Unternehmensberatung GmbH (Am Langen Siepen 14, 42857 Remscheid). Die Gesellschafterversammlung vom 02.03.2011 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 Ziffer 1 und mit ihr die Änderung des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: Die klassische Unternehmensberatung, insbesondere die ganzheitliche Beratung und Begleitung von Existenzgründern, Coaching von Unternehmen in Sicherungs-, Erweiterungs- und Änderungsprozessen.

Löschungen

21.04.2011 HRA 17853 Manfred Sander oHG (Kippshütte 3, 42857 Remscheid). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

28.04.2011 HRA 17947 Ganguin & Co. (Brückenstr. 19, 42857 Remscheid). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

26.04.2011 HRB 12117 Horst Rudolf GmbH (Barmer Str. 81, 42899 Remscheid). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

28.04.2011 HRB 20101 Photoworld Hilburg Limited (Kölnerstr. 71, 42897 Remscheid). Die Zweigniederlassung ist aufgehoben.

09.05.2011 HRB 11935 evertz GmbH studio für autoradio, mobiltelefon und navigation (Alleestr. 60, 42853 Remscheid). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

10.05.2011 HRB 11373 ARNTZ Bandsägetechnik GmbH (Lennep Str. 35, 42855 Remscheid). Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 16.03.2011 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 16.03.2011 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 16.03.2011 mit der ARNTZ GmbH & Co. KG mit Sitz in Remscheid (Amtsgericht Wuppertal, HRA 18523) verschmolzen.

10.05.2011 HRB 12466 H S GmbH (Friedrichstr. 103, 42897 Remscheid). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

Löschungen von Amts wegen

20.04.2011 HRB 11294 Meiske Pols-

termöbel Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Freiheitstr. 71, 42853 Remscheid). Bestellt als Geschäftsführer: Meiske, Ralf, Industriekaufmann. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

03.05.2011 HRB 12460 Malerbetrieb Adams GmbH, Remscheid (Cronenfelderstr. 30, 42349 Wuppertal). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

Insolvenzen

26.04.2011 Wichelhaus GmbH & Co. KG, Weyerstr. 31, 42697 Solingen Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Johannes Koepsell

27.04.2011 Sabine Merker, Bendahler Str. 55, 42285 Wuppertal, Einzelhandel mit Spielwaren und Büchern Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Dr. Jörg Bornheimer, Wuppertal

01.05.2011 ABP-Bauservice GmbH, Scheffelstr. 39, 42327 Wuppertal, Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Rolf Weidmann, Wuppertal

02.05.2011 Jakob Stetinger, Stüttingsberg 11a, 42281 Wuppertal, Einzelhandel mit Backwaren und sonstigen Getränken, Cafés Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Norbert Weber, Wuppertal

04.05.2011 Dimitrios Akropolis UG, Schwelmer Str. 1, 42897 Remscheid, Restaurant Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Klaus Siemon, Düsseldorf

04.05.2011 Yurdagül Trimbörn, Dönberger Str. 70, 42111 Wuppertal, Büroservice Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Stephan Ries, Wuppertal

20.05.2011 Wechselberger GmbH, Rudolfstr. 64, 42285 Wuppertal, Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Dr. Jens Schmidt, Wuppertal

23.05.2011 Temel Pazar, Ludwigstr. 64, 42105 Wuppertal, Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen, Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Rolf Weidmann, Wuppertal

26.05.2011 Heidi Schirmer, Saarstr. 23, 42651 Solingen, Telefonmarketing Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Stefan Conrads, Solingen

HINWEIS

Informationen über gewerbliche und private Insolvenzen in Nordrhein-Westfalen können im Internet abgerufen werden. Das Justizministerium des Landes NRW veröffentlicht unter der Internet-Adresse www.insolvenzen.nrw.de aktuelle Insolvenzverfahren.

www.isk-verpackungen.de



Kronprinzenstraße 34 D
42857 Remscheid



Telefon: 02191 / 93365-0
Telefax: 02191 / 93365-39



TECHNISCHE GUMMIFORMTEILE

Hans Joh. Wittebrock
Wico Gummiwaren-Metallwaren
GmbH & Co.

Dycker Feld 55
42653 Solingen

Telefon (02 12) 5 97 61/62
Telefax (02 12) 5 93 753



WORTMANN
VERPACKUNGEN GmbH & Co. KG
Schlachthofstr. 1
42897 Remscheid
Tel. 0 21 91/96 36 93
Fax 0 21 91/6 82 78
www.wortmannverpackungen.de

HALLEN



Industrie- und Gewerbehallen



... von der Planung bis zur schlüsselfertigen Halle

wolf SYSTEM

WolfSystem GmbH
94486 Osterhofen,
Tel. 09932/37-0
mail@wolfsystem.de
www.wolfsystem.de



Christoph Leitl, Günter Verheugen (Hrsg.), Nomos Verlag, Erste Auflage, April 2011, 314 Seiten, ISBN: 978-3-8329-6288-3, 72 Euro.

Europa? Europa! Wo liegt die Zukunft unseres Kontinents?

Zehn hochrangige Experten der EU-Politik – von Kommissionspräsident Barroso über Ratspräsident Van Rompuy bis hin zum Präsidenten der Eurogruppe Juncker – befassen sich in diesem deutsch-englischen Sammelband mit Herausforderungen und Zukunftsperspektiven der Europäischen Union. In ihren Beiträgen beschäftigen sich die Autoren, darunter zahlreiche ehemalige Politiker und amtierende Repräsentanten, mit aktuellen Themen wie dem EU-Integrationsprozess oder der Stabilität der Währungsunion. Das 21. Jahrhundert stellt Europa vor große Herausforderungen, die nur von einer starken und geeinten Europäischen Union bewältigt werden können.



Robert F. Heller, R.v.Decker, 2., völlig neu bearbeitete Auflage, 2010, 524 Seiten, ISBN-10: 978-3768505758, 44,95 Euro

Haushaltsgrundsätze für Bund, Länder und Gemeinden: Handbuch zum Management der öffentlichen Finanzen

Mit dem Inkrafttreten des „Haushaltsgrundsätzemodernisierungsgesetzes“ am 1. Januar 2010 änderte sich das Haushaltsrecht für Bund, Länder und Gemeinden grundlegend: Nunmehr dürfen neben den Kommunen auch der Bund und die Länder ihre Haushalte anstatt nach dem traditionellen kameralistischen System, mit Hilfe der doppelten Buchführung (Doppik) planen, ausführen und abrechnen. Die Haushaltsbeauftragten verfügen nun über notwendige Instrumente, um den Ressourcenverbrauch und die Verschuldung der öffentlichen Haushalte für ihre Entscheidungen transparent zu machen. Die Neuauflage bietet eine systematische Gesamtdarstellung des öffentlichen Haushaltsrechts in drei Teilen und 20 Kapiteln. Auch komplexe Zusammenhänge wie Finanzausgleiche oder Rechnungswesensysteme Kameralistik und Doppik werden verständlich erläutert. Internet-Links vor jedem Kapitel dienen als weitere Hilfe.



Joachim Lange, Martin Junkerheinrich (Hrsg.), Evangelische Akademie Loccum, erste Ausgabe, Loccumer Protokolle 67/10, ISBN: 978-3-8172-6710-1, 12 Euro.

Gemeindefinanzpolitik in der Krise

Die Finanz- und Wirtschaftskrise hat die kommunalen Finanzen stark belastet. Noch gravierender sind aber die strukturellen Diskrepanzen zwischen kommunalen Aufgaben und ihrer Finanzierung, die zu einem deutlichen Anstieg der Kassenkredite geführt haben. Die oft geforderte „Aufgabenkritik“ mag Einsparpotenziale erschließen, eine ehrliche „Aufgabenkritik“ wird aber auch erhöhten Bedarf an kommunalem Engagement aufzeigen: Wie kann man die kritische Verschuldungssituation vieler Kommunen in den Griff bekommen? Was kann getan werden, um krisenhafte Zuspitzungen in Zukunft zu vermeiden? Mit diesen und vielen weiteren Fragen im Zusammenhang mit den Finanzkrisen zahlreicher Gemeinden beschäftigen sich in diesem Buch Politiker, Wissenschaftler, Hochschullehrer, Finanzbeauftragte der Städte und Ökonomen.



Tom Peters, Deutsche Erstausgabe 2011, Gabal, 588 Seiten, ISBN 978-3-86936-171-0, 29,90 Euro.

The Little Big Things – 163 Wege zur Spitzenleistung

Tom Peters liebt die kleinen Dinge, tägliche Beobachtungen und Episöden aus dem Leben. Kleine Dinge, hinter denen die großen Dinge hervorspringen. Selbstverständlichkeiten, die keine sind. Ein schmutziger und unaufgeräumter Laden, der den Kunden mitteilt: „Ist mir doch egal“. Eine vor Sauberkeit funkende Imbissstube, die besagt: „Wir kümmern uns.“ Das Werk von Peters ist ein Feuerwerk aus Tipps und Handlungsanleitungen. Der Leser profitiert von der niedrigen Unzufriedenheitsschwelle des Autors. Genervte Menschen sind für ihn die allerbeste Innovationsquelle. Wer sich mit Mittelmaß begnügt, ist bei Tom Peters an der falschen Adresse. Wer Motivation erwartet ebenso. Wer Erfolg anstrebt, schon dreimal. Wer Spitzenleistung als Lebensphilosophie begreift, liegt mit diesem Buch goldrichtig.



ERNENPUTSCH

BAUSTOFFE · TRANSPORTE · ENTSORGUNG · CONTAINER · SCHROTT · METALLE

Rudolf Ernenputsch GmbH & Co.KG · Otto-Hahn-Str. 65 · 42369 Wuppertal
Tel.: 0202/40711 · Fax: 0202/40715 · E-mail: info@transporte-ernenputsch.de



Schade + Sohn **BAUSTOFFE**
HOLZ
BAUELEMENTE
FLIESEN · SANITÄR

Wittensteinstraße 146 · 42285 Wuppertal · **Telefon (0202) 8 10 21**
Industriestraße 27 · 42327 Wuppertal · **Telefon (0202) 27 43 00**

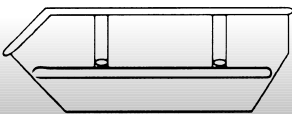
WERBEN HILFT VERKAUFEN!
Probieren Sie es an dieser Stelle einmal aus:
Weitere Informationen erhalten Sie beim Verlag:

Tel.: 0202 / 45 16 54 Fax: 0202 / 45 00 86

SEIBEL®
ENTSORGUNG GMBH

Entsorgungs- und Containerdienst

- Papier / Pappe
- Gewerbeabfälle
- Sonderabfälle
- Bauschutt
- Baustellenabfälle



0202 / 271 22 00
Mettmann Str. 77-79 • 42115 Wuppertal

produktIDEE
Die Werbeartikel-Profis

Angebot:
Schlüsselbänder
individuell für Sie gefertigt

**500 Stück
ab 0,79 €**



Tel.: 02 02 / 24 52 90 • www.produkt-idee.com

Poschen & Giebel – Ihr zuverlässiger und kompetenter Partner für Entsorgungs- und Reinigungsarbeiten, privat + gewerblich.

- Kanal- und Rohrreinigung
- Kanal-TV und Videodokumentation
- Benzin-, Öl- und Fettabscheider
- Industrieentsorgung
- 24-Stundenservice



schnell, sauber, preiswert!

Poschen & Giebel GmbH
SEIT 1919

Der leistungsstarke Verbund von 4 Traditionsunternehmen
• Bernhard Giebel
• Schopps & Knielerm
• Poschen & Schreiner
• GESCHU Gewässerschutz

0202 / 25 00 25
02191 / 46 02 396
0212 / 7 74 74
info@poschen-giebel.de
www.poschen-giebel.de

Mehr LEISTUNG
als Sie *denken*

Sonnenschutz
Oberlichter
Blitzschutzanlagen
Flucht- und
Rettungswege



Fragen Sie Ihren Dachdeckermeister oder rufen Sie die Dachdeckerinnung an
Tel.: 28 09 00, Wuppertal, Hofkamp 148



Dowd & Seile

info@dowald-selle.de
www.dowald-selle.de

kreativ[®]
Keiner wie wir.

Hohe Qualität mit hohem Designanspruch.
Davon profitieren unsere Kunden.Täglich.

Premium Service
Büro- und Objekteinrichter

